

Publikation 714
Juni 2012
Teil Nr. 22675.14
Revised: 07.12.17



McCONEL ROBOCUT

ENTFERNTE KONTROLLIERTE RASENMÄHER

Betrieb

Handbuch gültig ab Serien-Nr. ROBO031400418



WICHTIG

Bestätigung der Garantie Registrierung



HÄNDLER GARANTIE INFORMATIONEN & REGISTRIERUNGSBESTÄTIGUNG

Es ist zwingend erforderlich, dass der Vertragshändler die Maschine vor Lieferung zum Endkunden bei McConnel Limited registriert – Vernachlässigung kann sich auf die Gültigkeit der Garantie auswirken.

Um die Maschine zu registrieren auf die McConnel Internetseite www.mcconnel.com gehen; im Händler- Login (**Dealer Inside**) anmelden und das Feld "Maschinenregistrierung" auswählen, welches unter "Service" zu finden ist. Im unteren Abschnitt muss für den Kunden bestätigt werden, dass die Maschine registriert ist.

Sollten irgendwelche Probleme bei dieser Registrierung auftreten, kontaktieren Sie bitte die McConnel Service Abteilung unter + 44 1584 875848.

Bestätigung der Registrierung

Händler Name:
Händler Adresse:
Kunden Name:
Datum der Garantie Registrierung:/...../..... Unterschrift Händler:.....

HINWEIS FÜR KUNDE / EIGENTÜMER

Stellen Sie sicher, dass der obere Abschnitt vollständig ausgefüllt und vom ihrem Vertragshändler unterschrieben ist, um zu überprüfen, ob die Maschine bei McConnel Limited registriert ist.

WICHTIG: Während der anfänglichen 'Einlauf' – Phase einer neuen Maschine ist der Kunde dafür verantwortlich regelmäßig alle Muttern, Bolzen und Schlauchanschlüsse auf Festigkeit zu kontrollieren und bei Bedarf nachzuziehen. Neue Hydraulik Anschlüsse können gelegentlich ein bisschen tropfen, bis die Dichtungen und Anschlüsse richtig eingestellt sind – wenn dies auftritt, kann es durch anziehen der Anschlüsse behoben werden – Hierfür bitte die untere Tabelle beachten. Die oben angegebene Maßnahme sollte während der ersten Betriebstage stündlich durchgeführt werden und danach wenigstens täglich zum generellen Erhalt der Maschine.

DREHMOMENTEINSTELLUNG FÜR HYDRAULIKANSCHLUSS

HYDRAULIK SCHLAUCHENDE		
BSP	Einstellung	Metrik
1/4"	18 Nm	19 mm
3/8"	31 Nm	22 mm
1/2"	49 Nm	27 mm
5/8"	60 Nm	30 mm
3/4"	80 Nm	32 mm
1"	125 Nm	41 mm
1.1/4"	190 Nm	50 mm
1.1/2"	250 Nm	55 mm
2"	420 Nm	70 mm

ANSCHLUSSADAPTER MIT GEKLEBTE DICHTUNG		
BSP	Einstellung	Metrik
1/4"	34 Nm	19 mm
3/8"	47 Nm	22 mm
1/2"	102 Nm	27 mm
5/8"	122 Nm	30 mm
3/4"	149 Nm	32 mm
1"	203 Nm	41 mm
1.1/4"	305 Nm	50 mm
1.1/2"	305 Nm	55 mm
2"	400 Nm	70 mm

GARANTIEBESTIMMUNGEN

GARANTIE-REGISTRIERUNG

Alle Maschinen müssen durch den Vertragshändler vor Auslieferung an den Endkunden bei McConnel registriert werden. Bei Erhalt der Güter ist der Käufer dafür verantwortlich, zu überprüfen, dass die Bestätigung der Garantie-Registrierung von dem Vertragshändler in der Bedienungsanleitung vollständig ausgefüllt worden ist.

1. BESCHRÄNKTE GARANTIE

- 1.01. *Sofern nichts anderes vereinbart wird, gewährleistet die McConnel Ltd., dass alle fertig montiert gelieferten Maschinen für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Datum des Verkaufs an den Ersterwerber frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Für alle von der McConnel Ltd. gelieferten selbstfahrenden Maschinen gilt eine Gewährleistung von 12 Monaten oder 1500 Betriebsstunden in Bezug auf Material- und Verarbeitungsfehler ab dem Datum des Verkaufs an den Ersterwerber. Für den Motor gilt die Gewährleistung des Motorherstellers.*
- 1.02. *Für alle von der McConnel Ltd. gelieferten und von dem Kunden erworbenen Ersatzteile gilt ab dem Verkaufsdatum an den Ersterwerber eine Gewährleistung von 6 Monaten in Bezug auf Material- und Verarbeitungsfehler. Alle Garantieansprüche auf Ersatzteile müssen durch eine Kopie der Rechnung an den Endbenutzer für das fehlerhafte Teil gestützt sein. Garantieansprüche in Bezug auf Teile, für die keine Rechnung vorhanden ist, können nicht anerkannt werden.*
- 1.03. *Die von McConnel Ltd. dem Käufer gebotene Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch der in ihrem Werk begutachteten und unter bestimmungsgemäßer Verwendung und Wartung als defekt befundenen Teile, sofern die Mängel auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Zurückgesandte Teile müssen vollständig und ungeprüft sein. Für den Versand müssen die Teile sorgfältig verpackt werden, damit es nicht zu Transportschäden kommt. Alle Hydraulikkreise der Komponenten müssen entleert und sicher verschlossen werden, damit keine Flüssigkeit austreten und keine Fremdkörper eindringen können. Bestimmte andere Komponenten, wie zum Beispiel elektrische Geräte, erfordern gegebenenfalls besondere Sorgfalt bei der Verpackung, damit keine Transportschäden auftreten.*
- 1.04. *Diese Garantie gilt nicht für Produkte, deren Seriennummernschild der McConnel Ltd. entfernt oder verändert wurde.*
- 1.05. *Diese Garantie gilt nur für gemäß den Geschäftsbedingungen registrierte Maschinen und unter der Voraussetzung, dass seit dem Originalerwerb, d.h. dem Datum der Rechnung der McConnel Ltd., nicht mehr als 24 Monate vergangen sind. Maschinen, die länger als 24 Monate im Lager gestanden haben, sind von der Garantie-Registrierung ausgeschlossen.*
- 1.06. *Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Teile der Ware, die unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Nutzung, Fahrlässigkeit, Änderung, Modifizierung oder Einbau von Nicht-Originalteilen ausgesetzt wurden oder die durch Unfall, Kontakt mit Hochspannungsleitungen, Kontakt mit Fremdkörpern (Steine, Eisengegenstände, Materialien, die nicht als Vegetation gelten), aufgrund mangelnder Wartung, Verwendung falscher Öle oder Schmiermittel, Verunreinigung des Öls oder Verwendung von Öl, das seine normale Lebensdauer überschritten hat, Versagen oder beschädigt wurden. Diese Garantie gilt nicht für Verschleißteile, wie Klingen, Riemen, Kupplungsbeläge, Filterelemente, Schlegel, Klappensätze, Kufen, Bodeneingriffsteile, Schilde, Schutzvorrichtungen, Verschleißpolster, Luftreifen oder Ketten.*
- 1.07. *Temporäre Reparaturen und daraus resultierende Folgeschäden – d. h. Öl, Ausfallzeiten und zugehörige Teile – sind ausdrücklich von der Garantie ausgeschlossen.*
- 1.08. *Die Garantie auf Schläuche ist auf 12 Monate beschränkt und erstreckt sich nicht auf Schläuche, die äußere Schäden aufweisen. Nur komplette Schläuche können im Rahmen der Garantie zurückgegeben werden. Schläuche, die abgeschnitten oder repariert wurden, werden zurückgewiesen.*

- 1.09. Die Maschine ist unmittelbar nach dem Auftreten eines Problems, sofort zu reparieren. Die weitere Nutzung von Maschinen nach dem Auftreten eines Problems, kann zu weiteren Komponentenausfällen führen, die sich auf die Sicherheit auswirken können und für die die McConnel Ltd. nicht haftbar gemacht werden kann.
- 1.10. Wird in Ausnahmefällen für eine Reparatur ein Teil verwendet, das kein Originalteil der McConnel Ltd. ist, so ist der Betrag, der im Rahmen der Garantie zurückerstatteten Kosten auf die Kosten des McConnel Ltd. Standardhändlers für das Originalteil beschränkt.
- 1.11. Mit Ausnahme wie hierin beschrieben, ist kein Mitarbeiter, Vertreter, Händler oder irgendeine andere Person berechtigt, irgendwelche Garantien irgendeiner Art im Namen von McConnel Ltd. zu gewähren.
- 1.12. Bei Maschinen mit einer Garantiezeit von über 12 Monaten gelten die folgenden zusätzlichen Ausschlüsse:
 - 1.12.1. Schläuche, freiliegende Rohre und Entlüfter von Hydrauliktanks
 - 1.12.2. Filter
 - 1.12.3. Gummilager
 - 1.12.4. Externe elektrische Verdrahtung
 - 1.12.5. Lager und Dichtungen
 - 1.12.6. Außen liegende Kabel und Verbindungen
 - 1.12.7. Lose, korrodierte Verbindungen, Lichtquellen und LED's
- 1.13. Alle Wartungsarbeiten, insbesondere Filterwechsel, sind gemäß dem Wartungsplan des Herstellers durchzuführen. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie. Im Schadensfall sind gegebenenfalls Nachweise für die Durchführung der Wartungsarbeiten vorzulegen.
- 1.14. Aufgrund von Fehldiagnose oder mangelhafter vorheriger Reparaturarbeiten erforderliche erneute oder zusätzliche Reparaturen sind von der Garantie ausgeschlossen.

Hinweis: Die Garantie erlischt, wenn Nicht-Originalteile eingebaut oder verwendet wurden. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann erhebliche Auswirkungen auf die Leistung und die Sicherheit der Maschine haben. Für, durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen verursachte Ausfälle oder Sicherheitsmängel, kann die McConnel Ltd. keinesfalls haftbar gemacht werden.

2. RECHTSMITTEL UND VERFAHREN

- 2.01. Die Garantie tritt erst in Kraft, wenn der Händler die Maschine über die McConnel Ltd. Internetseite registriert und dies dem Käufer durch Ausfüllen der Garantie-Registrierung bestätigt hat.
- 2.02. Jeder Fehler muss, sobald er auftritt, einem autorisiertem Händler der McConnel Ltd. mitgeteilt werden. Wird die Maschine nach dem Auftreten eines Fehlers weiterbetrieben, kann es zu weiteren Komponentenausfällen kommen, für die die McConnel Ltd. nicht haftbar gemacht werden kann.
- 2.03. Reparaturen sollten innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten des Fehlers durchgeführt werden. Ansprüche, die für Reparaturen einreicht werden, die mehr als zwei (2) Wochen nach Auftreten des Fehlers oder zwei (2) Tage nach dem Eintreffen der Ersatzteile durchgeführt wurden, werden abgelehnt, es sei denn, die McConnel Ltd. hat dieser Verspätung zugestimmt. Bitte beachten Sie, dass das Versäumnis des Kunden, die Maschine zur Reparatur zu geben, nicht als Grund für eine verspätete Reparatur oder das Einreichen der Garantieansprüche akzeptiert wird.
- 2.04. Alle Ansprüche müssen innerhalb von 30 Tagen nach dem Tag der Reparatur von einem autorisierten Servicehändler der McConnel Ltd. eingereicht werden.
- 2.05. Nach der Prüfung des Antrags und der Teile übernimmt die McConnel Ltd. für jeden gültigen Anspruch nach eigenem Ermessen die Kosten für die gelieferten Teile und, falls zutreffend, einen angemessenen Arbeitssatz sowie Kilometergeld.
- 2.06. Die Einreichung eines Anspruchs ist keine Garantie für die Zahlung.
- 2.07. Eine von der McConnel Ltd. getroffene Entscheidung ist endgültig.

3. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

- 3.01. Die McConnel Ltd. lehnt (mit Ausnahme der hier dargelegten) alle ausdrücklichen sowie stillschweigenden Garantien im Hinblick auf die Waren ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Marktgängigkeit sowie die Eignung für einen bestimmten Zweck.

- 3.02. *Die McConnel Ltd. gibt keine Garantie in Bezug auf Konstruktion/Gestaltung, die Leistungsfähigkeit, die Leistung oder die Gebrauchsfähigkeit der Waren.*
- 3.03. *Außer wie hier beschrieben, übernimmt die McConnel Ltd. keine Haftung oder Verantwortung gegenüber dem Käufer oder anderen Personen oder Einrichtungen in Bezug auf irgendeine Haftung, einschließlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Waren verursacht oder angeblich verursacht wurden, einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf, irgendwelche indirekten, speziellen, Folge- oder beiläufig entstandenen Schäden, die aus der Nutzung oder dem Betrieb der Waren oder einer Verletzung dieser Garantie entstanden sind. Die vertragsgemäße Haftung des Herstellers für dem Käufer oder Anderen entstandene Schäden übersteigt in keinem Falle den Preis der Waren.*
- 3.04. *Kein Anspruch aus einer behaupteten Verletzung dieser Garantie oder aus Transaktionen im Rahmen dieser Garantie kann nach Verstreichen eines (1) Jahres nach der Ursache geltend gemacht werden.*

4. SONSTIGES

- 4.01. *Die McConnel Ltd. kann auf Bedingungen dieser eingeschränkten Garantie verzichten. Der Verzicht auf eine Bedingung kann jedoch nicht als Verzicht auf andere Bedingungen dieser Bestimmung ausgelegt werden.*
- 4.02. *Sollte eine Bestimmung dieser eingeschränkten Garantie gegen das geltende Recht verstoßen und nicht rechtskräftig sein, führt ihre Ungültigkeit nicht zum Erlöschen der übrigen Bestimmungen.*
- 4.03. *Das geltende Recht kann neben den hier enthaltenen gegebenenfalls zusätzliche Rechte und Vorteile für den Käufer vorsehen.*

McConnel Limited



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Nach EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Wir,

McCONNEL LIMITED, Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL, UK

Erklären hiermit, dass:

Das Produkt; *Ferngesteuerte nachverfolgte Mäher*

Produkt-Kennziffer; *RMOW*

Seriennummer & Datum Modelle

Hergestellt in; *Italien*

Übereinstimmt mit den erforderlichen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Die Maschinenrichtlinie wird durch folgende abgestimmte Standards unterstützt;

- BS EN ISO 12100 (2010) Sicherheit von Maschinen. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. Risikobewertung und Risikominderung.
- BS EN 349 (1993) + A1 (2008) Sicherheit von Maschinen. Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen.
- BS EN ISO 14120 (2015) Sicherheit von Maschinen. Trennende Schutzeinrichtungen. Allgemeine Anforderungen an Gestaltung und Bau von feststehenden und beweglichen trennenden Schutzeinrichtungen.
- BS EN 4413 (2010) Fluidtechnik. Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile.

McCONNEL LIMITED lässt a laufen ISO 9001:2008 Qualitätsmanagementsystem zertifikat-Zahl: FM25970.

Dieses System wird ständig durch bewertet;

British Standards Institution (BSI), Beech House, Milton Keynes, MK14 6ES, UK

BSI wird durch den Akkreditierungsdienst des Vereinigten Königreichs,

Akkreditierungszahl akkreditiert: UKAS 003.

Die EG-Behauptung gilt nur, wenn die angegebene Maschine in Übereinstimmung mit den Betriebsanweisungen verwendet wird.

Unterzeichnet *Verantwortliche Person*

CHRISTIAN DAVIES im Auftrag von McCONNEL LIMITED

Stellung: *Geschäftsführer*

Datum: *Januar 2018*



Für Sicherheit und Leistung...

LESEN SIE IMMER ZUERST DIESES BUCH

McCONEL LIMITED

**Temeside Works
Ludlow
Shropshire
England**

**Telephone: 01584 873131
www.mcconnel.com**

ERLÄUTERUNG ZUR LAUTSTÄRKE

Die tägliche persönliche Lärmbelastung dieser Maschine, gemessen am Ohr des Betreibers, liegt zwischen 78 und 85 dB. Diese Werte beziehen sich auf die normalen Bedingungen und setzen voraus, dass die Maschine mit einer lärmisolierten Kabine ausgestattet ist, die Fenster geschlossen sind und die Maschine im Freien genutzt wird. Wir empfehlen, die Fenster geschlossen zu halten. Sobald das hintere Fenster des Traktors geöffnet wird, nimmt die Lautstärke auf 82 bis 88 dB zu. Bei täglichen Lärmbelastung von 82 dB – 90 dB empfehlen wir Gehörschutz. Wird ein Fenster offen gelassen, sollte immer Gehörschutz genutzt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1 - GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

1.1 Anforderungen an den Fahrer	5
1.2 Hinweise für den Gebrauch	5
1.3 Voraussetzung	6
1.3.1 Aktualisierung der Anleitung	6
1.3.2 Urheberrecht	6
1.4 Garantien	7
1.5 Verantwortung	7
1.6 Erlaubte Anwendungen	8
1.7 Falsche oder unerlaubte Anwendungen	8
1.8 Einlaufen und Wartung der Maschine	9

KAPITEL 2 - BESCHREIBUNG DER MASCHINE

2.1 Beschreibung der Maschine	10
2.2 Befolgte Normen	10
2.3 Identifizieren der Maschine	11

KAPITEL 3 - SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

3.1 Grundlegende Sicherheitsinstruktionen	12
3.1.1 Kennen der Maschine	13
3.1.2 Tragen von Schutzausrüstung	13
3.1.3 Warnhinweise für die Wartung	13
3.1.4 Sichere Bedienung	14
3.2 Allgemeine Vorkehrungen	16
3.2.1 Sicherheitswarnungen	17
3.2.2 Sicherheitsanweisungen	17
3.2.3 Sicherheitsanweisungen - Standardgebrauch	17
3.2.4 Sicherheit für Straßenverkehr	18
3.2.5 Arbeitssicherheitsanweisungen	18
3.2.6 Sicherheitsanweisungen für das Hydrauliksystem	19
3.2.7 Aufkleberplatzierung	20
3.2.8 Aufkleberbeschreibung	20
3.3 Allgemeine Sicherheitsregeln	
3.3.1 Pflege und Wartung	22
3.3.2 Sicherheit während des Betankens und Nachfüllens	23
3.3.3 Feuerlöscher und Erste Hilfe	23

3.4 Ausführung sicherer Wartung	24
3.4.1 Warnschilder	24
3.4.2 Ausrüstung	24
3.4.3 Personal	25
3.4.4 Arbeiten unter der Maschine	25
3.4.5 Sauberhalten der Maschine	25
3.4.6 - Regelmäßiger Austausch der Hauptteile aus Sicherheitsgründen	25

KAPITEL 4 - TECHNISCHE DATEN

4.1 Technische Eigenschaften	26
4.2 Abmessungen	28
4.2.1 Maschine	28
4.3 Teile der Maschine	29

KAPITEL 5 - TERMINOLOGIE

5.1 Begriffe	31
--------------	----

KAPITEL 6 - ÖLFÜLLSTANDSPRÜFUNG

6.1 Prüfung	32
6.2 Prüfungen vor jedem Arbeitstag	32
6.2.1 Prüfung auf Ölleckagen	32
6.2.2 Ölfüllstandsprüfung	33
6.2.3 Überprüfung der Chromteile	33
6.2.4 Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen	33
6.3 MONTAGE	34
6.3.1 Armaturen Brett	35
6.4 Bedienung	36
6.4.1 Starten des Motors	36
6.4.2 Vorwärts- und Rückwärtsbewegung	37
6.4.3 Vorwärts- und Rückwärtsbewegung (Wechselmodus)	37
6.4.4 Bios-Potenzimeter	38
6.4.5 Richtungssteuerung der Lenkung	38
6.4.6 Lenkungs-Bios	38
6.4.7 Höhensteuerung des Schlegelkopfs	39
6.4.8 Rotorsteuerung des Schlegelkopfs	39
6.4.9 Rotorstopp	40
6.4.10 Motordrehzahlsteuerung	40
6.4.11 Fronthaube des Mähwerks	40
6.4.12 CleanFix-Steuerung	41

6.4.13 Optional	42
6.4.14 Optional	42
6.4.15 Abschalten des Motors	42
6.4.16 S-KEY	43
6.5 Display LCD	
6.5.1 Beschreibung	44
6.5.2 Wartungsmenü	45
6.5.3 Wartungscode	45
6.5.4 Warnhinweis	46
6.5.5 Alarm	47
6.6 FEHLERBEHEBUNG	
6.6.1 Dieselmotor	48
6.6.2 Elektrokabelbaum	49
6.6.3 Hydrauliksystem	49
6.7 Sicherungen und Relais	50
6.7 Sicherungs- und Relaiskasten	51
6.8 - Anbringen einer Ausrüstung	52
6.9.Führen und Manövrieren der Maschine	53
<u>KAPITEL 7 - TRANSPORT UND BEWEGUNG</u>	
7.1 - Laden und Entladen auf/von einem Wagen	55
7.2 Abschleppen der Maschine	56
7.3 Verdrahten der Fernbedienung	57
7.4 Verwendung einer Zusatzbatterie	58
<u>KAPITEL 8 - LAGERUNG</u>	
8.1 ENTSORGUNG UND STILLLEGUNG	60
<u>KAPITEL 9 - WARTUNG</u>	
9.1 Voraussetzung	61
9.2 Allgemeine Normen	61
9.3 Außerplanmäßige Wartung	62
9.4 Empfohlene Öle und Fette	62
9.4.1 Kraftstoff	63
9.5 Motorwartung	
9.5.1 Motoröl	63
9.5.2 Kühlmittel	63
9.5.3 Kraftstoff	64

9.6	Wartung des Hydrauliksystems	64
9.7	Wartung des elektrischen Systems	65
9.8.4	Regelmäßiger Austausch der Sicherheitsvorrichtungen	66
9.9	Erforderliche Wartung	
9.9.1	Überprüfen, Reinigen oder Ersetzen der Luftfilterkartusche	66
9.9.2	Überprüfen und Reinigen des Kabinenluftfilters	67
9.9.3	Austausch der Ketten	68
9.10	Prüfungen vor jedem Arbeitstag	69
9.10.1	Kühlmittelfüllstand	69
9.10.2	Kraftstofffüllstand	70
9.10.3	Motoröl	70
9.10.4	Hydraulikölfüllstand	71
9.10.5	Wasserablass / Kraftstoffabscheider	72
9.11	Kettenspanner	
9.11.1	Prüfung des Kettenspannerdrucks	73
9.11.2	Elektrische Anlage	73
9.12	Wartung nach ersten 50 Betriebsstunden	74
9.12.1	Wechsel des Motoröls und des Filters	74
9.13	Kraftstofffilters	75
9.13.1	Wechsel des Kraftstofffilters	75
9.13.2	Hydraulikfilterwechsel	76
9.14	Hydrauliköl	77
9.14.1	Hydraulikölwechsel	77
9.15	Kühlmittel	78
9.15.1	Kühlmittelwechsel	78
<u>KAPITEL 10 - ANWEISUNGEN FÜR NOTSITUATIONEN</u>		
10.1	Brand	79
<u>SERVICEPLAN</u>		
		81

1.1 - ANFORDERUNGEN AN DEN FAHRER

Betriebsanleitung lesen und verstehen. Alle Personen die mit der Maschine zu tun haben, Wartung, Reparatur, oder Arbeiten mit der Maschine, müssen die Betriebs und Wartungsanleitung lesen und verstehen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet dem Personal die Betriebs und Wartungsanleitung zur Verfügung zustellen und ist zudem verpflichtet sich zu vergewissern, dass das Personal das Buch auch liest.

1.2 - HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH

Die Beschriebenen Arbeitsnormen gelten nur für die Maschine McConnel Mod. Robocut 130. Die Betriebs und Wartungsanleitung muss wie nachfolgend beschrieben gelesen und befolgt werden. Die Bedien und Wartungsanleitung sorgfältig lesen und verstehen. Sie muss im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Die Bedien und Wartungsanleitung muss jederzeit für das Personal zugänglich sein.

Während der ganzen Zeit in der die Maschine im Betrieb ist gewährleisten, dass die Bedien und Wartungsanleitung für die Maschine zur Verfügung steht.

Rapport und Serviceeinträge durchführen.

Dafür sorgen das bei einem allfälligen Verkauf der Maschine die Bedien und Wartungsanleitung dem nächsten Besitzer mitgeliefert wird. Das Handbuch an einem Geschützten Ort aufbewahren. Keine Seiten herausreißen, übermalen oder abändern. Es dürfen lediglich Notizen gemacht werden. Das Buch vor Nässe und Feuer schützen.

Im Falle dass das Handbuch zerstört wird oder verloren geht beim Importeur oder Hersteller ein neues anfordern.

Schenken Sie den folgenden Symbolen und deren Bedeutung maximale Aufmerksamkeit. Ihre Funktion besteht darin, bestimmte Informationen hervorzuheben, wie z. B.:

WICHTIGER HINWEIS:

Hinweise für den sicheren und richtigen Gebrauch der Maschine.

ACHTUNG :



Weist auf allfällige Gefahrenmomente die beim Arbeiten mit der Maschine auftreten können hin, um Schäden an der Maschine und Umgebung zu vermeiden.

GEFAHR:



Weist auf allfällige Gefahrenmomente die beim Arbeiten mit der Maschine auftreten können hin, um die Beteiligten Personen zu schützen.

1.3 - VORRAUSSETZUNG

Die Bedien und Wartungsanleitung mit ihren Beschreibungen sind fester Bestandteil der Maschinenausrüstung.

Die Hinweise sind ausschließlich für diesen Maschinentyp gedacht und sind unerlässlich für das sichere und zügige Arbeiten. Unüberlegtes und überhastetes Beginnen mit der Arbeit ist eine häufige Unfallursache. Bitte lesen sie folgende Punkte aufmerksam durch.

- 1- Vor Beginn der Arbeit sich den Arbeitsvorgang und den Ort nochmals vor Augen führen.
- 2- Der Maschinenführer muss in jeder Situation die Bedien und Wartungsanleitung griffbereit haben.
- 3- Jede Arbeit sorgfältig im Voraus planen.
- 4- Bei einem Straßentransport sich alle Informationen über die Strecke (Höhe, Breiten, Hindernisse usw.) besorgen und sich über die Abmessungen des Fahrzeuges bewusst sein.
- 5- Den Einsatzort genau studieren um allfällige Gefahrenmomente wie Häuser, Stromlinien usw. zu lokalisieren.
- 6- Sich vergewissern, dass die Ausrüstung immer kpl. Vorhanden und in einem einwandfreien Zustand ist (Seile und Gurte).
- 7- Vor Beginn der Arbeit sich vergewissern, dass die Sicherheitsrelevante Punkte in Ordnung sind. Wenn das nicht der Fall ist, darf auf keinem Fall die Maschine gebraucht werden.
- 8- Während der Straßenfahrt alle dafür zutreffenden Normen, Gesetze und Sicherheitsbestimmungen befolgen.
- 9- Ein spezielles Augenmerk den Gefahrenhinweisen in diesem Handbuch schenken.
- 10- Präventive und gewissenhafte ausgeführte Servicearbeiten garantieren nicht nur einen Reibungslosen Arbeitsablauf sondern auch eine Steigerung der Sicherheit. Lassen Sie Service oder Reparaturarbeiten nur von geschultem Personal durchführen und verwenden Sie nur Originalersatzteile.

1.3.1 - AKTUALISIERUNG DER ANLEITUNG

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen, Beschreibungen und Abbildungen sind zum Zeitpunkt des Maschinenverkaufs auf dem modernsten Stand.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, aus technischen oder kommerziellen Gründen jederzeit beliebige Änderungen an den Maschinen vorzunehmen. Falls der Hersteller bei solchen Änderungen (aus Sicherheitsgründen) keine Maßnahmen an den bis dato verkauften Maschinen ergreifen muss, werden keine Aktualisierungen derselben Anleitungen übermittelt, und die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen werden nicht als unzulänglich betrachtet. Jegliche Ergänzungen, die der Hersteller zur Übermittlung unten für angemessen hält, müssen zusammen mit der Anleitung aufbewahrt werden und sind als Bestandteil dieser zu betrachten.

1.3.2 - URHEBERRECHT

Das Urheberrecht dieser Anleitung liegt beim Hersteller. Diese Anleitung enthält Texte, Abbildungen und Zeichnungen technischer Natur, die ohne schriftliche Genehmigung der Maschinenherstellers nicht teilweise oder vollständig gegenüber Dritten offengelegt oder an Dritte übermittelt werden dürfen.

1.4 - GARANTIEN

Die Teile der Firma Energreen haben eine Garantie von 12 Monaten ab Beginn des Ablieferdatums an den Endkunden.

Die Firma Energreen behält sich die Entscheidung vor, ein defektes Teil zu reparieren oder zu ersetzen. Die Firma Energreen übernimmt im Garantiefall nur die Kosten für das defekte Teil jedoch nicht die daraus entstandenen Kosten wie Lohnausfall, Standzeit, Umweltschäden usw. Alle ordentlichen und außerordentlichen Reparaturen oder Servicearbeiten müssen gemäß der Bedien- und Wartungsanleitung durchgeführt werden. Treten Fälle auf die nicht im Handbuch beschrieben sind, muss mit der Firma Energreen mittels Telefon, Fax oder E-Mail Kontakt aufgenommen werden.

Bei verspäteten Eingriffen oder Fehlbedienungen übernimmt die Firma Energreen keinerlei Verantwortung.

Die Firma Energreen übernimmt keinerlei Garantieleistungen, wenn ungeschultes oder nicht befugtes Personal einen Schaden verursacht.

1.5 - VERANTWORTUNG

Die Firma Energreen lehnt jede Haftung bei Unfällen bei denen Personen oder Sachschäden aufgetreten sind ab, die durch folgende Umstände hervorgerufen worden sind:

- Nicht befolgen der Normen die in der Bedien und Wartungsanleitung beschrieben sind.
- Ein Verhalten das vom Gesetz und von der Bedien und Wartungsanleitung her verboten ist.
- Wenn selber angebrachte Komponente die nicht von der Firma Energreen zugelassen worden sind zu einem Unfall führen.
- Bei außergewöhnlichen Ereignissen (Naturkatastrophen) auch bei korrekten bedienen der Maschine.
- Falls ein technischer Defekt zu einem Unfall führt, so muss der Eigentümer beweisen, dass das Teil schon vor dem Unfall defekt war.

ACHTUNG:



Für die Reparatur und Servicearbeiten ausschließlich Originalteile verwenden. Die Firma Energreen lehnt jede Garantieleistung ab, wenn nicht Originalteile verwendet worden sind.

Die im Kaufvertrag festgelegte Garantiezeit ist maßgebend. Jede Garantieleistung entfällt, wenn die Anweisungen in der Bedien und Wartungsanleitung nicht befolgt worden sind.

1.6 - ERLAUBTE ANWENDUNGEN

Der Robocut ist eine Maschine, die für die Nutzung durch professionelles Personal konstruiert wurde, in erster Linie für die Arbeit des Schneidens von Material, das auf dem Boden wächst oder sich dort befindet, wie z. B.: Gras, Stöcke, Büsche und Hecken mit einem maximalen Durchmesser von 3 cm. Der ordnungsgemäße Gebrauch sieht vor, dass nicht mit vom Boden angehobenem Schneidekopf gearbeitet wird. Jegliche andere Nutzung ist unsachgemäß, und der Hersteller schließt jegliche Haftung für mögliche Schäden an Personen, Sachen oder der Maschine, die sich daraus ergeben können, aus. Die Maschine ist für eine maschinelle Schneidbearbeitung mit einer Geschwindigkeit von 4-5 km/h geeignet und ist abhängig von den Bodenbedingungen, bei denen sie arbeitet, sowie von der Art und dem Zustand des Materials (Länge, nass oder trocken, Dichte, usw.) und vom Gefälle mit dem Maximalwert von 50°. Die Maschine wird normalerweise tagsüber verwendet; wenn in Ausnahmefällen die Nutzung nachts oder unter Bedingungen mit eingeschränkter Sicht erforderlich ist, muss sie in Verbindung mit einem Hilfsbeleuchtungssystem verwendet werden. Bedienen Sie sie bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung, die eine Mindestsichtweite von 100 m gewährleistet.

1.7 - FALSCHES ODER UNERLAUBTES ANWENDEN

ACHTUNG:



In diesem Paragraphen sind einige Anwendungen die nicht richtig oder verboten sind aufgeführt. Es ist unmöglich alle Situationen aufzulisten. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die Firma McConnel.

WICHTIGER HINWEIS:

Die Instruktionen über die optional erhältlichen Elemente sind in der Bedien- und Wartungsanleitung versehen. Wenn die Optionen von der Firma McConnel sind, so sind die Bedienungs- und Wartungsanleitung dieser Optionen oder Geräte in Anlehnung dieser Betriebs- und Wartungsanweisung gemacht.

Die Instruktionen über an das Ankuppeln von Anbaugeräten bei denen das Anschließen von Hydr. Schläuchen notwendig ist, ist im hinteren Teil dieser Anleitung beschrieben.

Vermeiden Sie kategorisch die folgenden Nutzungsarten:

Es sind auf alle Fälle folgende Anwendungen unter allen Umständen zu vermeiden:

Den Gebrauch der Maschine vor nicht befugten oder nicht geschultem Personal.

Den Gebrauch der Maschine um diverse Gegenstände anzuheben und zu verschieben.

Um Äste, die dicker als 3 cm sind, zu häckseln.

- Sie sollte nicht auf durch Glas, lose Steine, Metallstücke oder andere Fremdkörper verunreinigten Oberflächen benutzt werden, die von den Klingen in die Luft geschleudert werden oder das Mähwerk beschädigen könnten.
- Einschalten des Maschinenzubehörs oder der Ausrüstung, wenn die physischen und chemischen Eigenschaften als gefährlich klassifiziert werden (z. B. entzündliches Material, giftig, explosiv, usw.).
- Überladen der Maschine über die zulässigen Grenzen hinaus
- Vergrößern der Anwendungslänge mit Armen ohne die Autorisierung von McConnel
- Es ist verboten, auf öffentlichen Straßen zirkulieren.

GEFAHR:



Die Verwendung der Maschine, wie die oben genannten Punkte besteht die Gefahr des Kippens oder das Versagen der gleichen Was zu einer Gefahr von Verletzungen oder Tod für den Betreiber.

1.8 - EINLAUFEN UND WARTUNG DER MASCHINE

Jede Maschine wird vor der Auslieferung genauestens eingestellt und getestet. Gleichwohl muss eine neue Maschine in den ersten 50 Betriebsstunden vorsichtig benutzt werden, um ein gutes Einlaufen der verschiedenen Bauteile zu gewährleisten.

Wenn die Maschine in der anfänglichen Nutzungsphase einer exzessiven Arbeitslast ausgesetzt wird, wird ihre potenzielle Leistungsfähigkeit frühzeitig beeinträchtigt und ihre Funktionalität auf eine kurze Zeitdauer reduziert.

Beachten Sie während der Zeit des Einlaufens auf die folgenden Punkte:

- Lassen Sie den Motor nach dem Start für 5-6 Minuten bei geringer Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie, dass die Maschine in den ersten 50 Betriebsstunden an der Leistungsgrenze arbeitet, und vermeiden Sie ebenfalls plötzliches Beschleunigen oder Verlangsamen.

Führen Sie nach den ersten 50 Betriebsstunden auch zur vorhergesehenen Wartung die folgenden Maßnahmen durch:

- Ölmotoraustausch
- Ölmotor-Filterwechsel
- Kraftstofffilterwechsel

Führen Sie nach den ersten 250 Betriebsstunden zusätzlich zur planmäßigen Wartung die folgenden Schritte aus:

- Hydraulikölfilterwechsel

ACHTUNG:



Beim auswechseln der Ölfilter immer das Öl auf Abrieb hin überprüfen. Sollte es Abrieb im Öl haben, so muss zuerst die Ursache gefunden oder sogar der Schaden behoben werden bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.

2 - BESCHREIBUNG DER MASCHINE

2.1 - BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Ferngesteuertes Mähwerk, speziell zum Mähen von Gras, Büschen, Pflege grüner Straßenränder, Böschungen, usw. Die Ausstattung mit schnellöffnenden Hydraulikanschlüssen ermöglicht den Austausch diverser Ausrüstungskomponenten in Abhängigkeit von den Einsatzanforderungen.

An der Frontplatte zulässige Ausrüstung:

- testata trinciante HEAD130
- testata forestale FOREST130
- piatto tosaerba ROTATY MOWER150
- lama da neve SNOWBLADE170
- turbina da neve SNOWBLOWER140
- ranghinatore RAKE
- spazzatrice DUST155
- barra falciante CUTTERBAR
- pala alto rib. BUCKET
- lama terra LANDBLADE 170
- caricatore frontale FRONT LOADER
- forche FORKS
- fresaceppi ST20HS
- catenaria TRACER MOD.90
- biotrituratore BIO-AHREDDER
- atomizzatore SPRAYER



ATTENZIONE :

E' vietato utilizzare attrezzature intercambiabili non specificate nell'elenco soprastante.

McConnel schließt jegliche Haftung für Schäden jeglicher Art aus, die durch unsachgemäße Nutzung und/oder durch von der oben beschrieben Gebrauchsweise abweichende Nutzung verursacht werden.

2.2 - BEFOLGTE NORMEN

Die Maschine wurde unter Beachtung der CE-Norm bezüglich der Sicherheit und der Angleichung der Gesetzgebungen der Mitgliedsstaaten konstruiert und gefertigt; in spezifischen Fall gemäß der für sie relevanten Maschinenrichtlinie 2006/42/CE.

Folgende Normen fanden in der Planung und Konstruktion der Maschine ihre Anwendung:

- ISO EN 12100:2010 „Maschinensicherheit“ (Terminologie)
- ISO EN 4254-1:2013
- 2004/108/CE „Richtlinie über elektromagnetische Kompatibilität“
- 2006/95/CE: Direttiva bassa tensione

2.3 - IDENTIFIZIEREN DER MASCHINE

Das Identifikationsschild der Maschine ist an der rechten Seite des Rahmens über dem Hinterrad angebracht.

ACHTUNG: Notieren Sie sich vor dem Kontaktieren der Service-Abteilung von McConnel das S/N und die Betriebsstunden.

		CE	
DENOMINATION-FUNCTION	PORTATTREZZI RADIOCOMANDATO REMOTE CONTROL EQUIPMENT CARRIER MACHINE		
SERIAL NUMBER	ROBO		
MODEL/TYPE		ENGINE POWER	28.2 kW
WEIGHT	kg	MANUFACTURE YEAR	201

E130100913198



GERÄUSCHPEGEL

LpA = der Wert gibt den maximalen Geräuschpegel an, dem der Bediener in einer Entfernung von einem Meter zur Maschine ausgesetzt ist.

LpA
99

LWA = der Wert gibt den Geräuschpegel außerhalb der Maschine an und bezieht sich auf den Lärm, dem Personen in der Nähe des Arbeitsbereichs ausgesetzt sind.

LWA
105

Normen ISO 3744:2010, ISO 11201:2010

ACHTUNG:



Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie die Maschine bedienen.



3 – SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

3.1 – GRUNDLEGENDE SICHERHEITSINSTRUKTIONEN

ACHTUNG:



Auf dem Fahrzeug sind diverse Aufkleber angebracht, die den Zweck haben den Arbeiter vor bestimmten Gefahren zu warnen und somit die Sicherheit zu erhöhen.

Es ist also notwendig die Aufkleber zu wechseln wenn diese nicht mehr lesbar sind.

Der Maschinenführer sollte immer der Gleiche sein um eine Gewisse Vertrautheit mit der Maschine und Routine zu erhalten.

Wenn die Übersicht von der Fahrerkabine aus nicht gut ist, so muss eine Begleitperson dabei sein um den Fahrer zu dirigieren.

Regelmäßig Verschleißteile wie Steckkupplungen, Hydr.-Schläuche oder Bolzen auf das Vorhanden oder die Funktion oder Beschädigungen hin überprüfen. Im Schadensfall nur Originalteile verwenden.

Auf keinen Fall das Hydrauliksystem verstellen, oder die Plomben an den Überdruckventilen entfernen, da sonst jeder Garantieanspruch entfällt.

Eine starke Ölerwärmung hat eine Beschädigung der Dichtungen zur Folge.

Das Öl wird erhitzt wenn es über das Überdruckventil abgelassen wird. Darum ist eine lange Standzeit am Ende eines Zylinderweges zu vermeiden, wo das Öl bei betätigtem Ventil über das Überdruckventil abgelassen wird.

E' vietato intervenire per manutenzioni, pulizie, regolazioni o azioni assimilabili con macchina in moto, su qualunque parte di essa o sulle attrezzature intercambiabili ad essa connesse. Qualsiasi attività di manutenzione, pulizia, regolazione va eseguita tassativamente con motore spento.

E' vietato rimuovere o alterare i ripari messi a protezione delle parti in movimento o superfici calde della macchina o delle attrezzature intercambiabili ad essa collegate.

3.1.1 – KENNEN DER MASCHINE

Die Maschine darf ausschließlich von geschultem Personal verwendet werden, das zwingend die Anordnung und Funktion aller Befehle, Instrumente, Anzeigen, Lampen und der diversen Hinweisschilder kennen muss.

Die RECHTEN und LINKEN Seiten werden in der Richtung definiert, in der sich die Maschine vorwärts bewegt..

3.1.2 – TRAGEN VON SCHUTZAUSRÜSTUNG

Tragen Sie eng anliegende Kleidung und für die Aufgabe geeignete Sicherheitsausrüstung.

Tragen Sie während dem Bedienen der Maschine stets stabiles Schuhwerk und lange Hosen. Bedienen Sie die Ausrüstung nicht, während Sie barfuß sind oder offene Sandalen tragen.

Tragen Sie stets einen Augenschutz oder eine Sicherheitsbrille mit Seitenschirmen, wenn Sie die Maschine bedienen.

Tragen Sie einen geeigneten Schutz, wie z. B. Ohrstöpsel. Laute Geräusche können eine Verschlechterung oder den Verlust des Hörvermögens verursachen.



3.1.3 – WARNHINWEISE FÜR DIE WARTUNG



Bringen Sie ein Schild „AUSSER BETRIEB“ an der Einheit an. Ziehen Sie den Schlüssel vom Armaturenbrett ab, bevor Sie mit der Wartung beginnen.

3.1.4 – SICHERE BEDIENUNG

- Inspizieren Sie die Maschine, bevor Sie sie bedienen. Stellen Sie sicher, dass Komponenten fest sitzen. Reparieren oder ersetzen Sie stark verschlissene oder fehlende Teile. Stellen Sie sicher, dass sich die Schutzvorrichtungen und Abschirmungen in gutem Zustand befinden und fest sitzen. Nehmen Sie vor dem Bedienen alle nötigen Anpassungen vor.

- Bedienen Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Bereich, in dem sich gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.

- Bedienen Sie die Maschine nicht ohne montierte und funktionierende Abdeckungen, Entladeschutz oder andere Sicherheitsvorrichtungen. Niemals mit angehobener, entfernter oder veränderter Fronthaube bedienen.

- Nach Reinigung oder Reparatur müssen die Schutzvorrichtungen oder Abschirmungen unverzüglich wieder angebracht werden.

- Halten Sie die Maschine und deren Zubehörteile stets sauber und in gutem Zustand.

- Es ist strikt verboten, die Maschine ohne die Genehmigung des Herstellers zu modifizieren. Änderungen der Maschine können tatsächlich Gefahren und Verletzungen verursachen. Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für die Maschine.

- Betanken Sie die Maschine nach Möglichkeit nur, wenn sie abgeschaltet ist, bevor sie gestartet wird und mit abgekühltem Kraftstofftank. Falls Sie während der Arbeit betanken, gießen Sie den Kraftstoff nicht in den heißen Tank und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Lassen Sie die Maschine abkühlen.

WARNHINWEIS: Explosions- und Brandgefahr!

- Während der normalen täglichen Wartung ist es nicht erlaubt, eine Hochdruckreinigung der elektrischen Teile mit Wasser durchzuführen (Hochdruckreiniger), wie z. B.:

- **Empfänger und Fernbedienung**
- **Antrieb**
- **Luftkompressor des Umkehrlüfters**
- **Sicherungs- und Relaiskasten**

Bringen Sie vor dem Waschen eine angemessene Abdeckung oder einen angemessenen Schutz an.

3.1.5 – MOVIMENTAZIONE E TRASPORTO

AVVERTENZA:

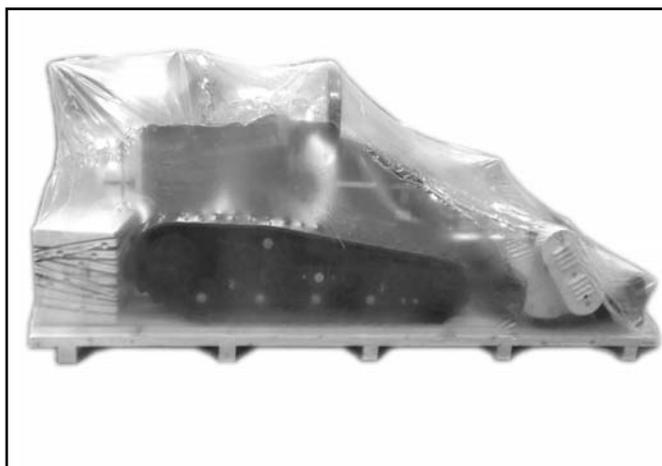
Porre la massima attenzione alla sicurezza durante le operazioni di carico e scarico, che dovranno essere effettuate da personale qualificato (imbracatori, carrellisti, etc.).
In caso di sollevamento della macchina, è obbligatorio servirsi degli appositi punti di sollevamento indicati dai pittogrammi.

La macchina viene consegnata su bancale in legno e protetta da una copertura in nylon.

Prima di procedere alla messa in servizio:

- Effettuare il sollevamento della macchina utilizzando esclusivamente mezzi di sollevamento e funi o catene dotati di sufficiente portata, controllare la massa della macchina facendo riferimento alla tabella “dati tecnici” riportata al paragrafo 4.1 del presente Manuale.

- Posizionare in piano il pallet.
- Asportare la copertura in nylon.
- Procedere all’avviamento del motore (vedi cap. 6.4.1)
- Far avanzare lentamente la macchina finchè non è completamente scesa dal pallet.



3.2 – ALLGEMEINE VORKEHRUNGEN

Vor der Ausführung eines Vorgangs oder Manövers mit der Maschine ist es zwingend notwendig, die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Anweisungen zu lesen und zu befolgen. Während der Arbeit ist zu spät. Unsachgemäße Verwendung oder fehlerhafte Manöver können ernsthafte Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

- Die Bediener und das Wartungspersonal müssen sich mit der Maschine auskennen, insbesondere bezüglich der Gefahren, die sich aus unsachgemäßem Gebrauch und nicht korrekter Reparatur ergeben.

- Die vor Beginn der Verwendung durchzuführenden Prüfungen an der Maschine und an der Ausrüstung umfassen:
Bedienung, Unfallverhütungsvorschriften und Schutzvorkehrungen.

Auch während der sachgemäßen Verwendung der Maschine können Steine oder Gegenstände weit geschleudert werden. Deshalb darf sich niemand innerhalb des Gefahrenbereichs (100 Meter) aufhalten. Seien Sie beim Arbeiten in der Nähe von Straßen und Gebäuden sehr vorsichtig.

- Befördern Sie niemals Passagiere. Lassen Sie niemanden aufsitzen.

- Nehmen Sie die Schlegel ab, wenn Sie nicht mähen. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle Teile zum völligen Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine reinigen.

- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt. Schalten Sie die Schlegel stets ab, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Schlüssel ab.

- Arbeiten Sie auf flachem Gelände und vermeiden Sie Böschungen und Gefälle mit Steilhängen (über 50°).

- Sicheres Parken:

1 - Schalten Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche aus, nicht auf einem Abhang.

2 - Lösen Sie das Mähwerk oder andere Zubehörteile.

3 - Senken Sie die Zubehörteile auf den Boden ab.

4 - Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Schlüssel ab.

- Ersetzen Sie unverzüglich alle verlorenen oder abgenutzten Warnschilder, Sicherheitsschilder oder Diagramme.

- Vernachlässigen oder ignorieren Sie niemals die Sicherheitsnormen.

- Bewahren Sie die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Unbefugten und insbesondere von Kindern auf.

- Bedienen Sie die Maschine nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

- Bedienen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder mit guter Beleuchtung.

3.2.1 - SICHERHEITSWARNUNGEN

Die Maschine wurde auf Grundlage der aktuell gültigen technischen Bestimmungen konstruiert und gefertigt, wie z. B. für Mähen von Gras, Hecken, Pflege der Grünstreifen von Straßen, Böschungen, Kanälen, Wasserdrainagen, usw. Die gültigen Gesetze, Bestimmungen, Vorschriften, Anordnungen und Richtlinien für solche Maschinen sind einzuhalten.

Die verwendeten Materialien und die Ausrüstungsteile sowie die Fertigungsverfahren, Qualitätsgarantie und Prüfungen erfüllen die maximalen Anforderungen für Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Die Verwendung für die in dieser Anleitung beschriebenen Zwecke, Bedienung mit der gebotenen Sorgfalt und die Ausführung exakter Wartungen und Inspektionen gemäß den aktuellen Normen gewährleisten hohe Leistungsfähigkeit, dauerhafte Funktionalität und eine lange Lebensdauer der Maschine.

3.2.2 - SICHERHEITSANWEISUNGEN

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Unfälle während des Gebrauchs der Maschine, die durch Nichtbefolgung von gültigen Gesetzen, Bestimmungen, Vorschriften und Regelungen für Maschinen zum Mähen von Gras, Hecken, Pflege der Grünstreifen von Straßen, Böschungen, Kanälen, Wasserdrainagen, usw. seitens des Benutzers verursacht wurden.

Die Maschine wurde für den Einsatz bei normalen Wetterbedingungen bei Temperaturen von - 20 °C bis 40 °C konstruiert und darf deshalb nur bei entsprechenden Umgebungsbedingungen benutzt werden.

Bezüglich der Mähaktivitäten auf öffentlichen Straßen richten Sie sich bitte nach den Bestimmungen für das Arbeiten an mobilen Standorten.

3.2.3 - SICHERHEITSANWEISUNGEN - STANDARDGEBRAUCH

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung bei Funktionsanomalien und Schäden, wenn die Maschine: - für Zwecke verwendet wird, die von den vorgesehenen Zwecken abweichen. - nicht gemäß den in der folgenden Anleitung festgelegten Betriebsnormen gehandhabt, gestartet und gewartet wird.

- nicht regelmäßig und konstant Wartungen unterzogen wird, wie sie oben beschrieben sind, oder mit Ersatzteilen benutzt wird, die keine Originalersatzteile sind, - modifiziert wird oder ihre Ausrüstung ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ausgetauscht wird, insbesondere, wenn die Wirksamkeit der Betriebssicherheit absichtlich verringert oder beseitigt wird - außerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs verwendet wird.

3.2.4 - ARBEITSSICHERHEITSSANWEISUNGEN

- Befreien Sie den Bereich von Gegenständen, wie z. B. Steinen, Draht und Spielzeug, die von den Schlegeln geschleudert werden könnten.
- Während des Gebrauchs der Maschine sollten Hindernisse vermieden werden. Die Maschine darf nicht in der Nähe von Steilhängen, Erdrutschen oder an Stellen verwendet werden, an denen sie umkippen könnte.
- Halten Sie nach Löchern, Spurrinnen, Unebenheiten, Steinen oder anderen verborgenen Gegenständen Ausschau. Auf unebenem Gelände kann die Maschine umkippen. Dichtes Gras kann Gegenstände verbergen.
- Achten Sie während der Arbeit sehr darauf, nicht in Berührung mit widerstandsfähigen Gegenständen zu kommen, wie z. B. Abflussrohren, Schächten, Hängen, Geländern, Schienen, usw. Dadurch kann ein Brechen des Instruments verursacht werden, das dann mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden würde.
- Lösen Sie bei Vorhandensein von Fremdkörpern am Rotor unverzüglich die Schlegel. Um Schäden oder Gefahrensituationen zu vermeiden, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Reinigen Sie den Rotor mithilfe von Zangen oder Scheren, nachdem Sie Arbeitshandschuhe angezogen haben.
- Wenn Sie gegen einen Gegenstand stoßen oder wenn eine unnormale Vibration auftritt, stoppen Sie die Maschine und inspizieren Sie sie. Nehmen Sie Reparaturen vor, bevor Sie die Maschine bedienen.
- Achten Sie beim Bedienen der Maschine auf Elektrokabel, insbesondere wenn Sie darunter arbeiten müssen, da das Funksignal verloren gehen kann. In diesen Fällen schaltet die Maschine den Motor ab und hält an.
- Wenn der Bediener die Maschine benutzt, wählen Sie den Abstand zwischen dem Bediener und dem Mähwerk so aus, dass die Maschine stets im Blickfeld bleibt und der Bediener alle eventuellen Gefahrensituationen erkennen und auf korrekte Weise reagieren kann. Benutzen Sie die Fernbedienung nicht bis an die Kapazitätsgrenze (max. 50 m).

GEFAHR:



Die rotierenden Schlegel können Arme und Beine abtrennen und Gegenstände umher-schleudern. Die Nichteinhaltung der Sicherheitsanweisungen kann zu schweren Ver-letzungen oder zum Tod führen.

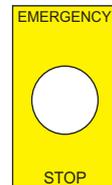
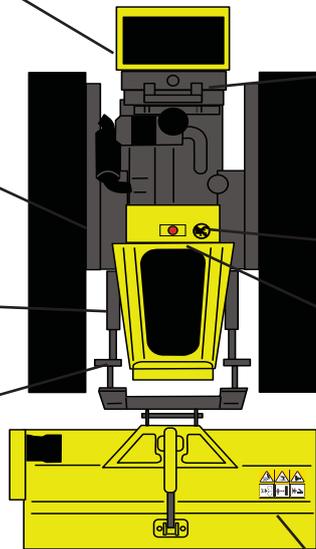
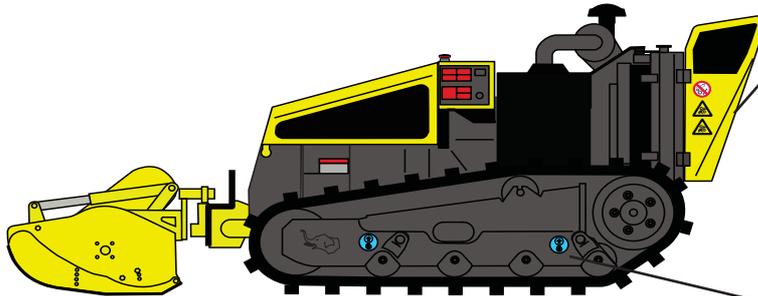
3.2.5 - SICHERHEITSSANWEISUNGEN FÜR DAS HYDRAULIKSYSTEM

- Stoppen Sie die Maschine unverzüglich, wenn eine Leckage vorliegt.
- Überprüfen Sie die Schläuche regelmäßig und kontaktieren Sie McConnel, falls sie verschlissen sind.
- Legen Sie das Mähwerk (oder alle anderen montierten Ausrüstungsteile) auf den Boden, bevor Sie am System arbeiten, und schalten Sie den Motor ab.
- Das verwendete Öl und Fett muss gemäß den Emissionsnormen entsorgt werden.

WARNHINWEIS:

Suchen Sie niemals mit bloßen Händen nach Ölverlusten, sondern mithilfe geeigneter Handschuhe. Warten Sie, bis sich das Öl abgekühlt hat, bevor Sie agieren. Entlüften Sie den Öldruck, bevor Sie die Schläuche trennen, bzw. während der Wartung des Geräts. Öl unter starkem Druck kann in die Haut eindringen und schwere Infektionen verursa-chen. Konsultieren Sie in diesem Fall unverzüglich einen Arzt. Diese Aktivitäten müssen von geschultem Personal durchgeführt werden.

3.2.6 - AUFKLEBERBESCHREIBUNG



3.2.7 - AUFKLEBERBESCHREIBUNG

WARNHINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass sich die Sicherheitsaufkleber in gutem Zustand befinden. Wenn die Aufkleber beschädigt sind, müssen Sie durch Originalaufkleber ersetzt werden, die beim Hersteller angefordert werden, und an der in der Anleitung angegebenen Stelle platziert werden. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsaufkleber lesbar sind. Reinigen Sie sie mithilfe eines mit Seifenwasser angefeuchteten Tuchs.

a

Vorsicht rotierende Teile. Niemals mit Händen oder Füßen in deren Aktionsradius treten.
Vorsicht umherfliegende Teile. Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, dass Gegenstände unter der Maschine hervorgeschleudert werden könnten und man deshalb einen genügend großen Sicherheitsabstand einhalten muss.



b

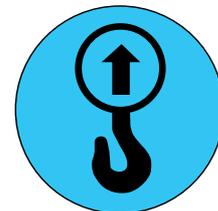
Verbot, die elektrischen Komponenten (Funkfernsteuerung, Schmelzsicherungsgehäuse, Antrieb) mit Hochdruckwasser zu waschen (Hochdruckreiniger).

Bitte schützen Sie mit angemessenen Mittelweg vor der Waschung



c

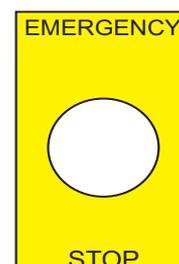
Hebe/Anhängestelle um die Maschine hochzuheben/anzuhängen



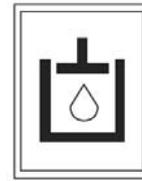
d

Notfalltaste.

(Dieses Symbol ist auf die rote Notaus-Taste aufgeklebt)



Symbol das darauf hinweist, dass Hydrauliköl eingefüllt werden muss.



Symbol das auf die Kraftstoffart hinweist. Es wird empfohlen Kraftstoffe die folgenden Normen entsprechen zu verwenden. EN 590 o ASTM D975



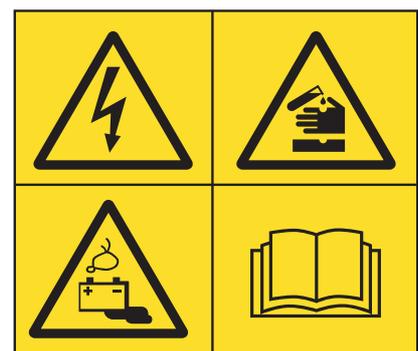
Vorsicht rotierende Teile. Niemals mit Händen oder Füßen in deren Aktionsradius treten. Vorsicht umherfliegende Teile. Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, dass Gegenstände unter der Maschine hervorgeschleudert werden könnten und man deshalb einen genügend großen Sicherheitsabstand einhalten muss.



Verbrennungsgefahr verursacht durch heiße Teile



Gefahren in Zusammenhang mit der Batterie. Halten Sie Funken, angezündete Streichhölzer und offene Flammen von der Oberseite der Batterie fern. Das Batteriegas kann explodieren. Prüfen Sie die Batteriespannung niemals durch Platzieren eines Metallstücks über den Polen. Verwenden Sie ein Voltmeter oder Hydrometer. Laden Sie keine gefrorene Batterie, da diese explodieren kann. Wärmen Sie die Batterie auf 16 °C (60 °F) an.



Tragen Sie eng anliegende Kleidung und für die Aufgabe geeignete Sicherheitsausrüstung.



3.3 - ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN

3.3.1 - PFLEGE UND WARTUNG

Die Ursache vieler Schäden und Unfälle besteht in Wartungsfehlern, wie z. B.:

- Fehlen von Öl, Fett und Frostschutz
- mangelnde Reinigung
- Notstopp, Funktionsstopp nicht täglich überprüft
- Verschleiß des Hydrauliksystems (beschädigte Schläuche, lose Befestigungen, usw.)
Rohrmängel (beschädigte Rohrleitungen, langsames Starten, usw.)
- Führen Sie die Wartungsarbeiten auch für Ihre eigene Sicherheit genau aus.
- Verzögern Sie niemals Reparaturarbeiten.
- Übertragen Sie die Reparaturarbeiten nur spezialisiertem oder autorisiertem Personal.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitsnormen, auch wenn Sie alle Elemente und Manöver sehr gut kennen:

- Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob alle Bewegungen, der Stopp und die Schutzelemente perfekt funktionieren.
- Halten Sie die Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und langes Haar von allen beweglichen Teilen fern, um zu verhindern, dass sie ergriffen werden.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt. Schalten Sie die Klingen stets ab, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- An Abhängen verliert man leicht die Kontrolle, wodurch Unfälle durch Umkippen passieren, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Der Betrieb an Abhängen erfordert zusätzliche Aufmerksamkeit.
Mähen Sie Abhänge auf und ab, nicht quer.
- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von Straßen bzw. an Straßenkreuzungen arbeiten. Stoppen Sie die Schlegel, bevor Sie Straßen oder Gehsteige überqueren.
- **ACHTUNG:** Wenn Sie gegen einen Gegenstand stoßen oder wenn eine unnormale Vibration auftritt, stoppen Sie die Maschine und inspizieren Sie sie. Nehmen Sie Reparaturen vor, bevor Sie die Maschine bedienen.
- Wenn Sie gegen einen Fremdkörper stoßen, halten Sie an und inspizieren Sie die Maschine. Führen Sie bei Bedarf vor dem Neustart eine Reparatur durch.
- Wählen Sie beim Gebrauch, insbesondere bei windigen Bedingungen, Ihren Standort sorgfältig aus, damit Sie nicht Abgasen, Staub oder geschnittenem Gras ausgesetzt werden.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie verborgen ist (Hügel, Gebäude, hohes Gras, usw.).

— 3.3.2 - SICHERHEIT WÄHREND DES BETANKENS UND NACHFÜLLENS —

Kraftstoff, Öl und einige Typen Frostschutz sind leicht entzündlich.

- Halten Sie offene Flammen von entzündlichen Flüssigkeiten fern.
- Schalten Sie den Motor ab und rauchen Sie nicht während des Betankens.
- Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor und in einem gut belüfteten Bereich.
- Unterbinden Sie die Annäherung unbefugter Personen.
- Halten Sie während des Betankens die Füllpistole bzw. den Tank fest und halten Sie sie bzw. ihn stets bis zum Ende des Betankungsvorgangs in Kontakt mit dem Füllstutzen, um Funkenbildung durch statische Elektrizität zu vermeiden.
- Schließen Sie beim Betanken den Sicherheitsdeckel vorsichtig.
- Füllen Sie den Tank nicht vollständig, sondern lassen Sie etwas Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs.
- Trocknen und entfernen Sie eventuell vorhandene Kraftstoffrückstände.



— 3.3.3 - BRANDVERHÜTUNG —

Bereiten Sie sich auf Notfälle vor.

Seien Sie auf einen Brand vorbereitet.

Halten Sie einen Feuerlöscher und ein Erste-Hilfe-Set zur Hand.

Halten Sie die Notrufnummern bereit:
Ärzte, Notarztservice, Krankenhaus und Feuerwehr.

WARNHINWEIS:

Die Ausrüstung des Feuerlöschers und des Erste-Hilfe-Sets liegen im Verantwortungsbereich des Maschineneigentümers.

3.4 - AUSFÜHRUNG SICHERER WARTUNG

3.4.1 - WARNSCHILDER

Platzieren Sie die Maschine vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten auf festem und ebenem Grund, senken Sie die Ausrüstung auf den Boden ab und arretieren Sie den Motor. Wenn andere Personen den Motor starten und die Bedienhebel betätigen, während man Wartungsarbeiten ausführt, unterliegt man der Gefahr schwerwiegender Verletzungen oder des Todes.

Um diese Gefahren zu vermeiden, hängen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten Warnschilder mit der Aufschrift NICHT EINSCHALTEN an Lenkrad, Bedienhebel und Zündschlüssel; bringen Sie bei Bedarf auch Warnschilder mit der Aufschrift NICHT EINSCHALTEN um die Maschine herum und insbesondere am Handgriff zum Anheben an.



3.4.2 - AUSRÜSTUNG

Verwenden Sie nur Ausrüstung, die vom Hersteller der Maschine zugelassen ist, und entsorgen Sie verschlissene, beschädigte, qualitativ minderwertige oder provisorische Werkzeuge, um Verletzungen zu vermeiden.

ACHTUNG:



Durch nicht zugelassene oder ohne Genehmigung modifizierte Ausrüstung erlischt die Haftung der Hersteller für verursachte Schäden.

3.4.3 - PERSONAL

Die gewöhnliche in dieser Anleitung beschriebene Wartung darf nur von volljährigem, autorisiertem und geschultem Personal ausgeführt werden.

Bezüglich der Wartung oder Überholung nicht in dieser Anleitung erwähnter Teile kontaktieren Sie McConnel.

—3.4.4 - ARBEITEN UNTER DER MASCHINE —

Senken Sie die Arbeitsausrüstung vor der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten auf den Boden oder auf eine niedrigere. Sollevare la macchina attraverso gli appositi ganci posti sul carro, con funi o catene idonee (fare riferimento al paragrafo 7.1 per le operazioni di sollevamento). Position ab. Arbeiten Sie niemals unter der Maschine, wenn sie nicht auf sichere und stabile Weise gestützt wird.

GEFAHR:



Begeben Sie sich niemals auf oder unter die Maschine, wenn sie angehoben ist, ohne dass sie ausreichend gemäß allen Sicherheitsbestimmungen gestützt wird.

Stellen Sie sicher, dass für das Anheben der Last und der spezifischen Elemente geeignete Seile, Ketten und Hubbauteile verwendet werden.

—3.4.5 - SAUBERHALTEN DER MASCHINE —

- Es können Maschinenbrände und Strukturbrände auftreten, wenn eine Maschine abgestellt wird, ohne zuvor abgekühlt zu sein, wenn Abfall nicht aus den kritischen Bereichen der Maschine entfernt wird oder wenn die Maschine in der Nähe von Brennstoffen abgestellt wird.
- Entfernen Sie vor und nach Verwendung der Maschine Gras und Abfall vollständig aus dem Motorfach und dem Mähwerk sowie von der Oberseite des Rahmens, insbesondere nach dem Mähen oder Mulchen bei trockenen Bedingungen.
- Es ist nicht erlaubt, eine Hochdruckreinigung der elektrischen Teile mit Wasser durchzuführen (Hochdruckreiniger).

—3.4.6 - REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH DER HAUPTTEILE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN —

Überprüfen Sie regelmäßig die folgenden Komponenten, die wichtig für die Brandverhütung sind:

Speisungssystem:

- Rohrleitungen für Zuführung und Rückführung des Kraftstoffs
- Hydrauliksystem: Hauptzuführungsleitungen für Hydraulikpumpen
- Hydrauliksystem: Leitungen vom Verteiler zu den Hydraulikzylindern

Auch wenn diese in gutem Zustand zu sein scheinen, müssen diese Komponenten regelmäßig durch neue Teile ersetzt werden.

Diese Komponenten tendieren dazu, durch Wiedereinflüsse zu verschleifen. Wenn eines dieser Teile defekt ist, ersetzen oder reparieren Sie es, auch wenn das Ende seiner Lebensdauer noch nicht erreicht sein sollte.

4 - TECHNISCHE DATEN

4.1 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

GESAMTGEWICHT

Gesamtgewicht (ohne Ausrüstung)	kg	940
Gesamtgewicht mit 250 mm-Ketten mit Spikes und Mähwerk-KOPF 130	kg	1210
Gesamtgewicht mit 250 mm-Gummiketten mit Spikes und Mähwerk-KOPF 130	kg	1130
Gesamtgewicht mit 280 mm-Gummiketten mit Spikes und Mähwerk-KOPF 130	kg	1190

MOTOR

Marke	ISUZU	Modell	3CE1-BDZP5
Zylinderzahl	3	Hubraum	1642 cc.
Leistung max	29 Kw/40 Cv.	Max. Drehmoment	103 Nm bei 1800 U/min
Kühlung	Flüssigkeit	Luftfilter	trocken

ELEKTRISCHE ANLAGE

Spannung	12 V Gleichstrom
Lichtmaschine.....	40 Amp.
Batterie	18 Ah

HYD. ANLAGE

Übertragung:	N. 1 Tandem-Kolben-Pumpe in geschlossenem Kreislauf max. Durchfluss 57 l bei 250 bar
Mähwerk:	N. 1 Kolben-Pumpe in geschlossenem Kreislauf max. Durchfluss 55 l bei 290 bar
Nutzwert	Nr. 1 Getriebepumpe, max. Durchfluss 12 l bei 180 bar

TRANSPORTGESCHWINDIGKEIT

GETRIEBE (Schnell)	VORWÄRTS		RÜCKWÄRTS	
	1 (Langsam)	2 (Schnell)	1 (Langsam)	2
km/h bei 3000 U/min	4	7	4	7

KETTEN

MODELL	GEWICHT
GUMMIKETTE 250/72/47	53 kg
GUMMIKETTE 280/72/47	80 kg
GUMMIKETTE 250 MIT STAHLPLATTEN	88 kg
GUMMIKETTE 250 MIT STAHLPLATTEN UND SPIKES	100 kg

FÜLLMENGEN

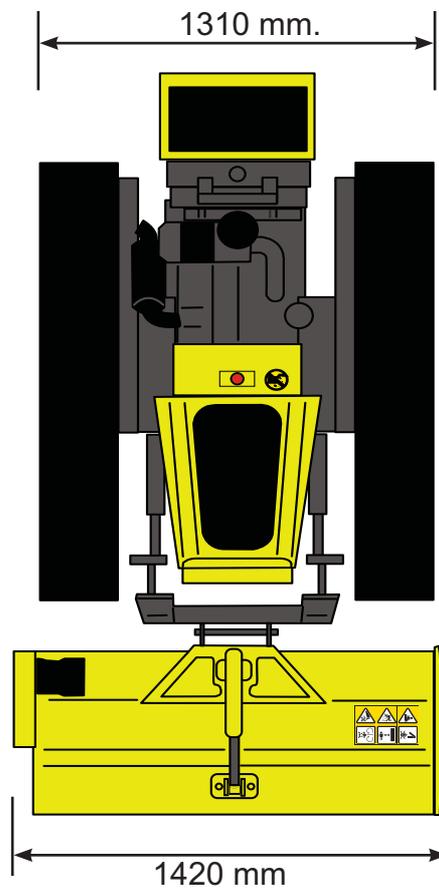
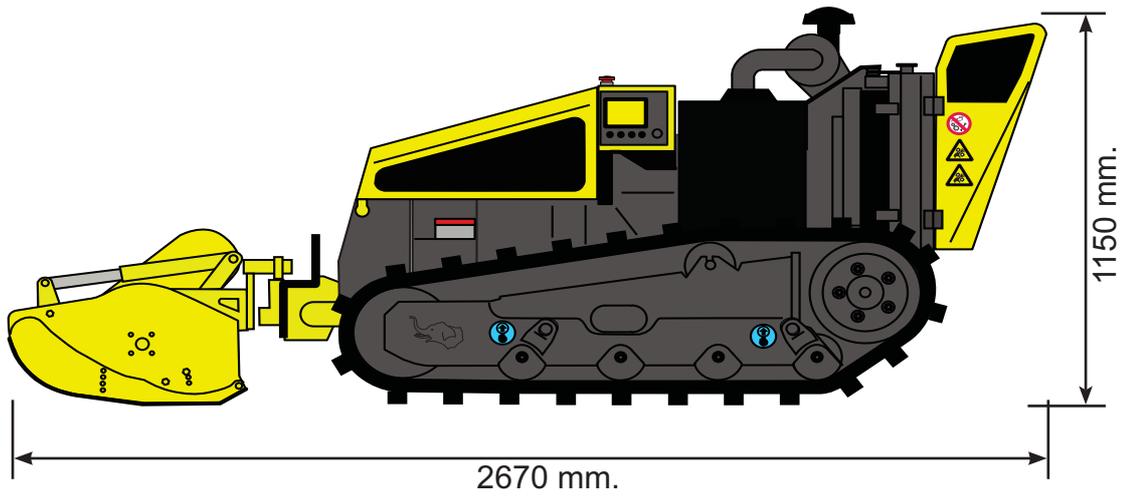
Dieselöl Lt. 20

Hydrauliköl Lt. 20

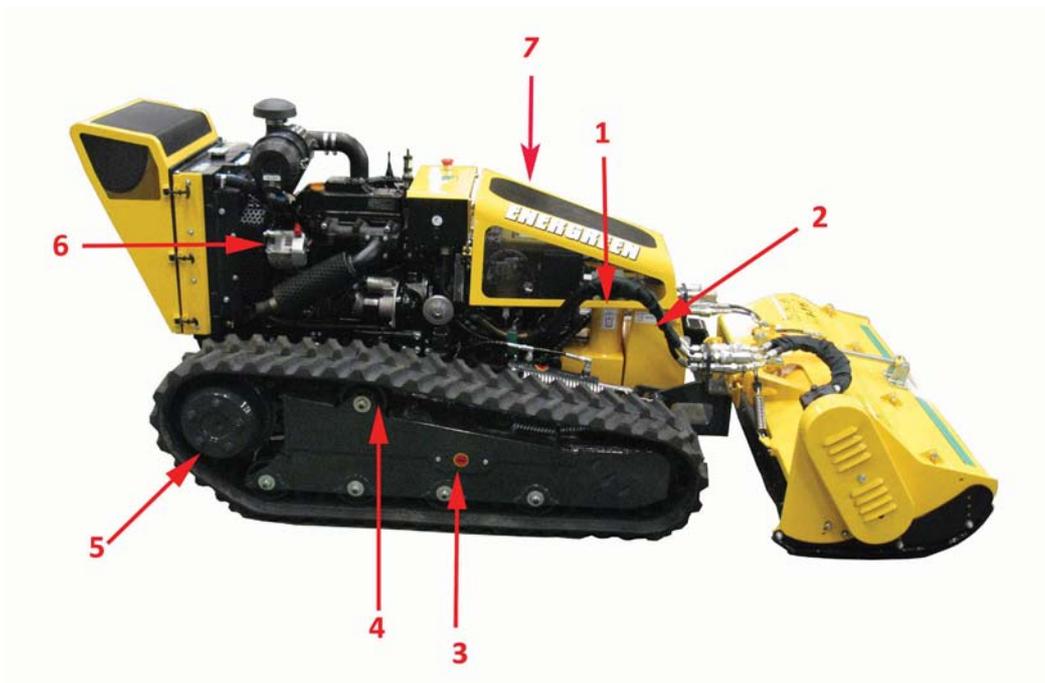
Motorenöl Lt. 6.6

4.2 - ABMESSUNGEN

4.2.1 - MASCHINE



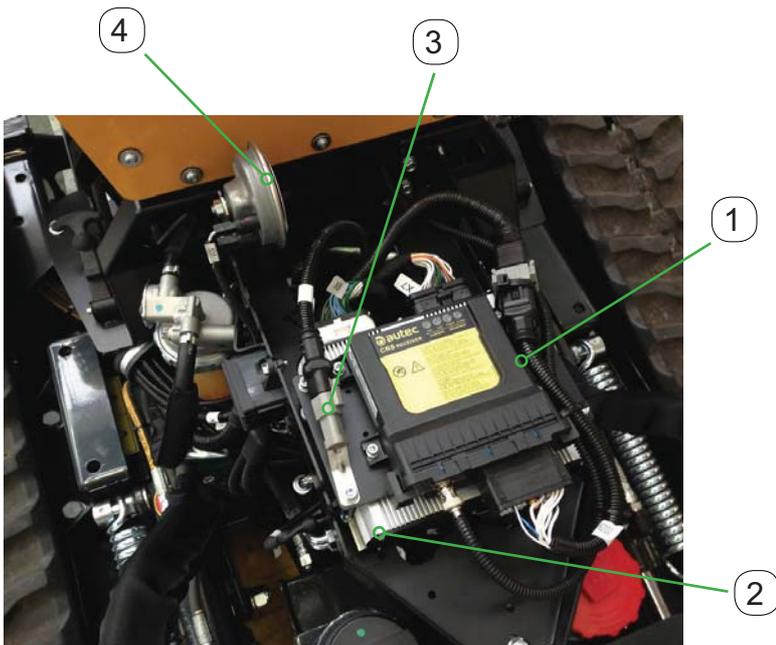
4.3 - TEILE DER MASCHINE



Seitliche Aussicht rechts

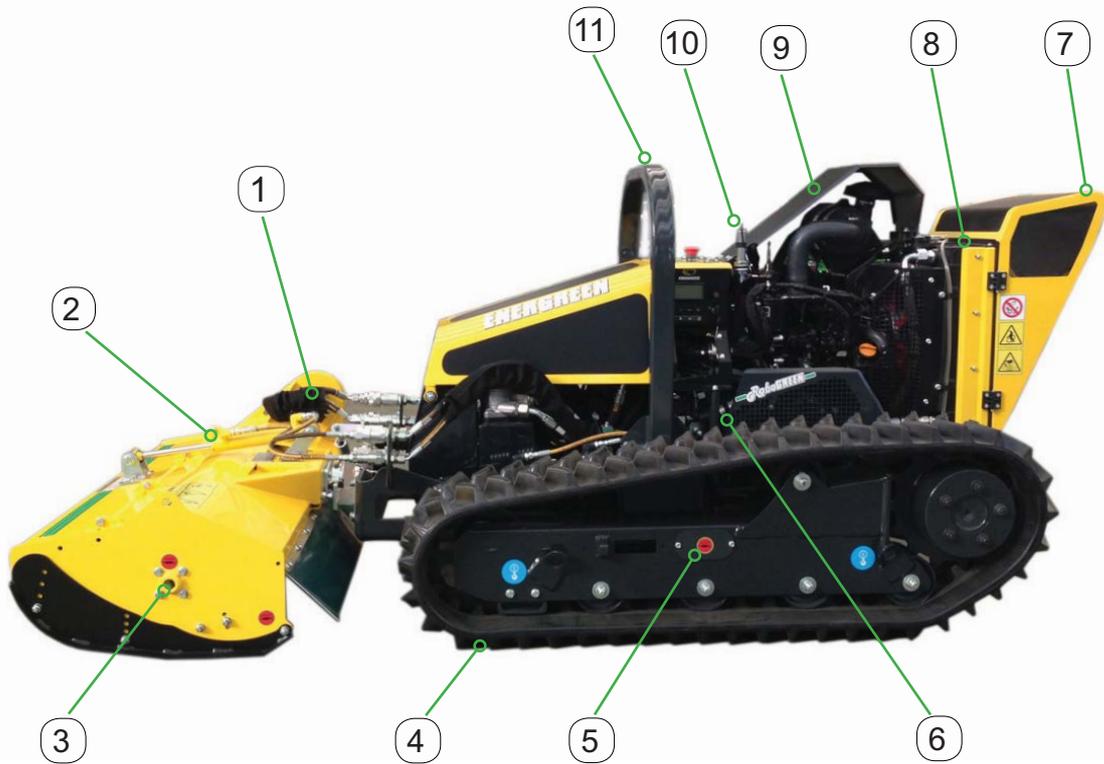
- 1. Hydrauliköltank
- 2. Dieseltank
- 3. Klappe für Raupenspannungszylinder

- 4. Stützrolle für Gummikette
- 5. Antriebsrad
- 6. Lichtmaschine (12 Volt)
- 7. Fronthaube



Steuerungsansicht

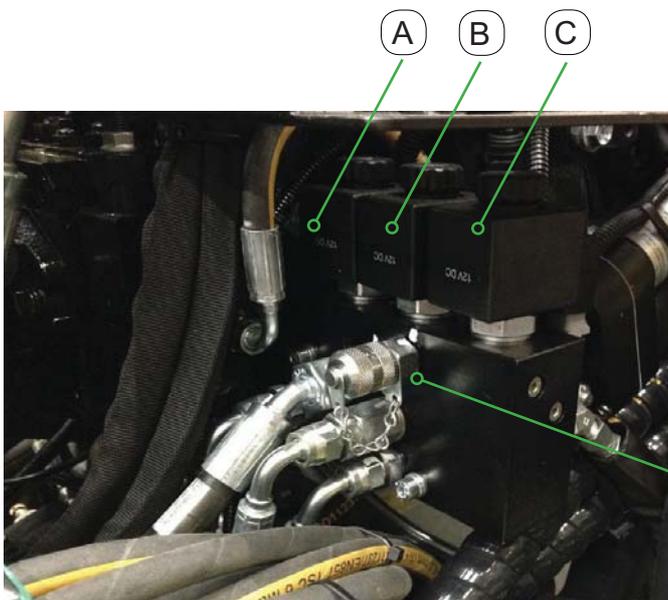
- 1. Empfang
- 2. CPU
- 3. CANBus-Stecker
- 4. Hupe



Seitliche Aussicht links

- 1. Hydraulikmotor
- 2. Hydr. Hebezylinder für Sonderöffnungen
- 3. Schmiernippel linkes Kugellager des Rotors
- 4. Gummiraupenkette
- 5. Klappe für Raupenspannungszylinder
- 6. Aktuator für Motordrehzahlverstellung

- 7. Kühler- und Schutzhaube
- 8. Motorkühlflüssigkeit- und hydr. Ölkühler
- 9. Luftfilterabdeckung (optional)
- 10. Steckanschluss für Rundumkennleuchte
- 11. Überrollbügel (optional)



Multifunktionsventil

- A. Parkbremse
- B. Getriebe
- C. Hydr. Umkehrlüfter
- D. Testpunkt

5 - ABLÄUFE

5.1 - DEFINITION DER ABLÄUFE

MASCHINENFÜHRER

Der Maschinenführer muss in der Lage sein die Maschine zu bedienen. Sowohl beim Arbeiten wie auch beim Überführen der Maschine. Er muss in der Lage sein die täglichen Wartungsarbeiten durchzuführen und die Maschine zu reinigen. Er darf keine Gesundheitliche Probleme haben.

WARTUNGSPERSONAL-SERVICE

Nur geeignetes (geschultes) Personal darf die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchführen. Sowie das de- und montieren der Maschine und das Aufbauen von Anbaugeräten darf nur durch geeignetes Personal durchgeführt werden. Das Wartungspersonal darf keine Gesundheitliche Probleme haben.

WARTUNGSPERSONAL-REPARATUR

Nur geeignetes (geschultes) Personal darf Wartungsarbeiten die nicht in der Wartungstabelle vorgeschrieben sind durchführen. Besonders das de- und montieren von Teilen der Maschine. Die Person die diese außerplanmäßige Wartungsarbeit durchführt muss von der Firma McConnel genehmigt sein. Das Wartungspersonal darf keine Gesundheitliche Probleme haben.

ASSISTENT DES MASCHINENFÜHRERS

Geeignetes Personal das dem Maschinenführer hilft. Zum Beispiel beim Manövrieren bei eingeschränkter Sicht, oder das Verladen der Maschine oder zur Überwachung des Arbeitsvorganges usw.. Der Maschinenführerassistent muss die grundlegenden Sicherheitsbestimmungen kennen.

ZUGELASSENE WERKSTATT

Nur eine Werkstatt mit speziell geschultem Personal darf Reparaturen an dieser Maschine durchführen. Besonders das de- und montieren von Teilen der Maschine. Die Werkstatt muss von der Firma McConnel anerkannt sein da sonst jegliche Garantieansprüche hinfällig werden.

Es ist empfehlenswert sich an die Normen UNI EN 12100:2010 zu halten.

6 - ARBEIT MIT DER MASCHINE

6.1 - PRÜFUNG

Der Bediener muss überprüfen, ob die Maschine mit folgenden Elementen geliefert wurde:

- Bedienungs- und Wartungsanleitung
- Prüfbuch (falls erforderlich)
- Versicherungs-R.C. (falls erforderlich)

Im Falle eines Wiederverkaufs einer „gebrauchten Maschine“ muss der Kunde/Benutzer dem Käufer die in allen Teilen vollständige Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie die Prüfbescheinigung und die Umlaufkarte (falls erforderlich) übergeben.

Die Maschine wird mit zwei Schlüsselkopien geliefert (Anlasser, Kabine, Hauben, usw.). Eine Kopie muss an den Bediener ausgehändigt werden, und eine muss vom Bauleiter an einem sicheren Ort (nicht in der Maschine!) aufbewahrt werden, um den Bediener im Falle einer möglichen Erkrankung bergen zu können.

6.2 - PRÜFUNGEN VOR JEDEM ARBEITSTAG

6.2.1 - PRÜFUNG AUF ÖLLECKAGEN

Führen Sie eine innere Inspektion der Maschine durch (Verbindungen, Schläuche, Hydraulikkomponenten, usw.) und überprüfen Sie, ob Leckagen von Öl oder anderen Flüssigkeiten vorhanden sind.

WARNHINWEIS:

Unter Druck entweichende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vermeiden Sie diese Gefahr durch Freisetzen des Drucks vor dem Trennen der Hydraulikleitungen oder anderer Leitungen. Ziehen Sie alle Anschlüsse fest, bevor Sie Druck beaufschlagen.



Suchen Sie mithilfe eines Kartonstücks nach Leckagen. Schützen Sie Hände und Körper vor unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten.

6.2.2 - ÖLFÜLLSTANDSPRÜFUNG

Überprüfen Sie, ob sich der Ölfüllstand innerhalb der akzeptablen Grenzen bewegt.

WICHTIG: Vermeiden Sie Beschädigungen! Das Versäumen, regelmäßig den Ölfüllstand zu überprüfen, kann zu ernsthaften Problemen führen, wenn sich der Ölfüllstand nicht innerhalb des Betriebsbereichs bewegt.

- Überprüfen Sie den Ölfüllstand, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Halten Sie den Ölfüllstand innerhalb der Markierungen des Ölmesstabs.
- Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie Öl nachfüllen.

Überprüfen Sie, ob sich der Hydraulikölfüllstand innerhalb der Markierungen des Ölmesstabs bewegt.



6.2.3 - ÜBERPRÜFUNG DER CHROMTEILE

Führen Sie eine Inspektion der Chromteile der Maschine (Stangen) durch und überprüfen Sie, ob sie gerissen oder defekt sind.

6.2.4 - ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Überprüfen Sie, ob die an der Maschine installierten Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren, insbesondere:

- Notstopp-Taste an der Maschine
- STOPP-Taste an der Fernbedienung

Überprüfen Sie auch die Intaktheit aller Sicherheitsschutzvorrichtungen, die an der Ausrüstung montiert sind (siehe angehängte Ausrüstungsanleitung).

ACHTUNG:



Falls Sie Anomalien oder Brüche bei einem oder mehreren der oben erwähnten Teile entdecken, verwenden Sie die Maschine nicht und kontaktieren Sie spezialisiertes Personal und berichten Sie das festgestellte Problem.

6.3 - BESCHREIBUNG DES FUNKSTEUERGERÄTS



- A. Joystick links:
Bedienung der Bewegungen Vorwärts)
Rückwärts
- B. Joystick rechts:
Bedienung der Lenkung L / R
Tragegerätes heben / senken
- C. Stopp-Taste“
- D. Einstellpotentiometer für die Fahrgeschwindigkeit
- E. Korrekturpotentiometer der Fahrtrichtung Rechts / Links
- F. Bedienung Clean-Fix
- G. Lenkrichtung-Umkehrschalter
- H. Auswahl des Fahrganges
- I. Vorwahl der Drehrichtung des Anbaugerätes
- L. Rotorumkehrpotenziometer
- M. Fronthaube-Schalter
- N. Optional
- O. Zusatzbedienung 1
- P. Taste “Motor Stopp”
- Q. Taste “Motor Start”
- R. Taste “Motor Drehzahl Steigung” (+)
- S. Taste “Motor Drehzahl Senkung” (-)
- Start Taste “Suche Funkverbindung”
- S-Key Kodierte Schlüssel (für die Benutzung)

NOT-AUS SICHERHEITSVORRICHTUNG

Manuelle Not-Sicherheitsfunktion

Der Bediener kann sofort aufhören Maschinenbewegungen / Operationen entweder durch Drücken des Not-Aus-Taste auf der Fernbedienung oder durch Drücken des Not-Aus-Taste auf der Oberseite der Maschine selbst befindet.

Nothalt der Maschine dauert maximal 0,2 Sekunden von der Ausführung des automatischen oder manuellen Befehl und der folgenden Aktionen auftreten wird;

Maschinen vor Juni 2015;

- **Maschinenbewegung / Operationen und Funktionen werden angehalten werden.**
- **Elektrische Spannung wird deaktiviert.**
- **gesamte elektrische System wird deaktiviert.**
- **Motor wird abgeschaltet**
- **Zündung ausgeschaltet werden.**

Maschinen Juni 2015 weiter;

- **Maschinenbewegung / Operationen und Funktionen werden angehalten werden.**
- **Motor eingeschaltet bleibt (Motordrehzahl automatisch reduziert wird, um Leerlaufdrehzahl).**
Notiz; Nach der Verwendung des Not-Aus alle Funktionen der Maschine wird gestoppt, um den Einsatz von Funktionen wieder zu erlangen und weiter zu betreiben, die Verbindung / Horn-Taste auf der Fernbedienung muss betrieben werden oder der Motor manuell abgeschaltet und ein normaler Neustart durchgeführt.

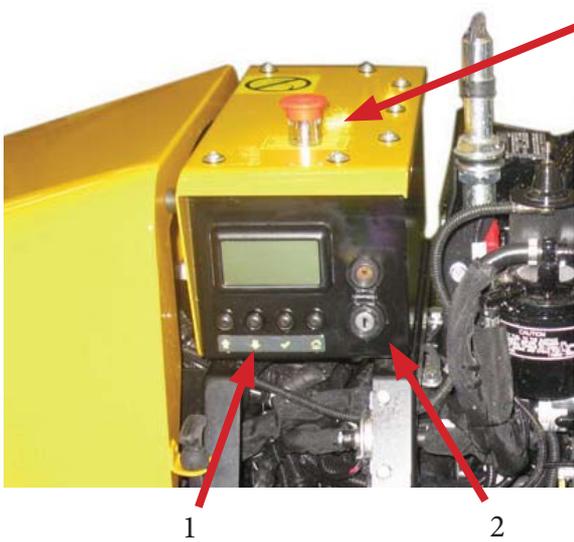
In dem unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion Bewegungen

Wenn Maschinenbewegungen ausführen in unerwarteter Weise finden Sie in den nachstehenden Anweisungen;

- 1) Freilassung Sie den Vorwärts- / Rückwärtsbewegung Joystick - *die Steuerung ist mit einer automatischen Nullstellung ausgerüstet; wenn Release wird es automatisch an die zentrale (Stopp) Position zurück, diese Aktion aktiviert die Schienenbremsen.*
- 2) Drücken Sie den Not-Aus-Taste an der Steuereinheit.
ACHTUNG! Nähern Sie sich nicht die Maschine, wenn es sich bewegt.
- 3) Drücken Sie Notausschalter der Maschine.
- 4) Bringen Sie den Zündschlüssel in die Position OFF (gegen den Uhrzeigersinn) und den Zündschlüssel abziehen.

Kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler oder McConnel Service - versuchen Sie nicht, die Maschine zu bedienen.

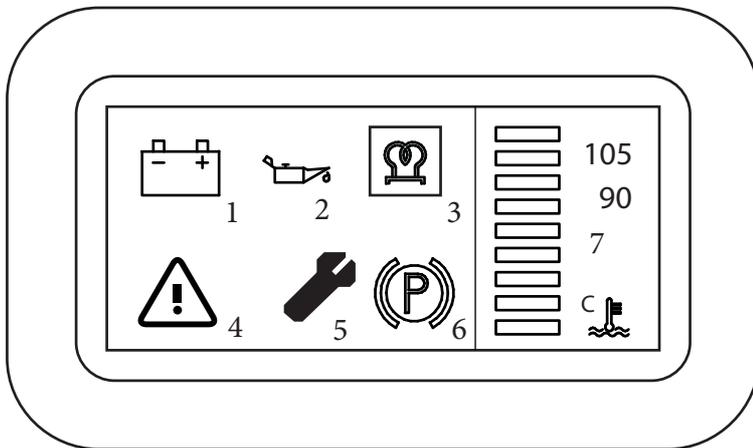
6.3.1 - STARTGEHÄUSE



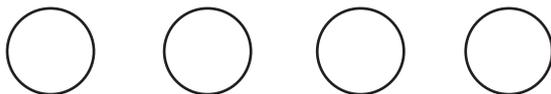
Startgehäuse

- 1. Display LCD
- 2. Hauptschalter/Zündschloss
- 3. Taste NOTAUSSTELLUNG

Display LCD - CANBUS



- 1. Ladekontrolleuchte
- 2. Warnleuchte Motoröldruck
- 3. Motor Vorwärmung aktiv
- 4. Motorstopp
- 5. Service
- 6. Parkbremse
- 7. Kühlmitteltemperatur



- 8
- 9
- 10
- 11

- 8. Seite nach oben blättern
- 9. Seite nach unten blättern
- 10. Eingabe (Enter)
- 11. Hauptseite

6.4 - BEDIENUNG

ACHTUNG:



Lesen Sie vor dem Starten des Motors die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitsangaben und prüfen Sie Ihre Kenntnisse der Befehle. Ab dem Moment, in dem der Motor gestartet wird, ist der Bediener unmittelbar für Schäden verantwortlich, die sich aus falschen Manövern und Nichtbeachtung der Gesetze hinsichtlich Sicherheit und Verkehr ergeben.

GEFAHR:



Konsumieren Sie unmittelbar vor der Verwendung oder während der Verwendung der Maschine und der Ausrüstung KEINE Drogen oder Alkohol. Der Konsum von Drogen oder Alkohol oder ein beeinträchtigter physischer oder psychischer Zustand beeinträchtigt das Konzentrations- und Koordinationsvermögen und vermindert daher die Fähigkeit zur sicheren Verwendung der Ausrüstung. Ein Bediener, der normalerweise einer Medikation unterliegt, muss vor der Verwendung der Maschine oder der Ausrüstung bezüglich der Nebenwirkungen des Wirkstoffs, der seine Fähigkeit zur sicheren Verwendung der Ausrüstung vermindern könnte, einen Arzt konsultieren. Gestatten Sie NIEMALS bewusst einer Person, die Maschine zu bedienen, wenn deren Konzentrations- oder Koordinationsvermögen eingeschränkt ist. Es kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod des Bedieners und anderer Personen kommen, wenn der Bediener unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol steht.

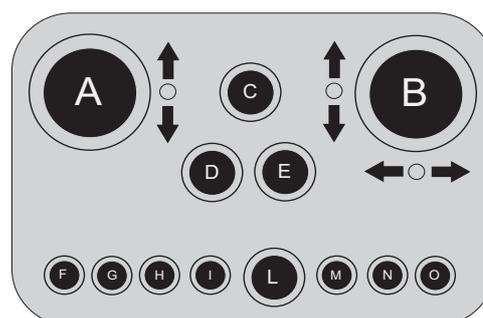
6.4.1 - STARTEN DES MOTORS

- Beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen.
- Starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Bereich, auch nicht bei geöffneten Türen und Fenstern.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Kraftstoffs und tanken Sie bei Bedarf nach.
- Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie den Zündschlüssel nach rechts drehen. Warten Sie ein paar Sekunden für die Kontrolle der aktiven Funktionen und fahren Sie mit dem Zündschlüssel oder mithilfe der Fernbedienung fort.

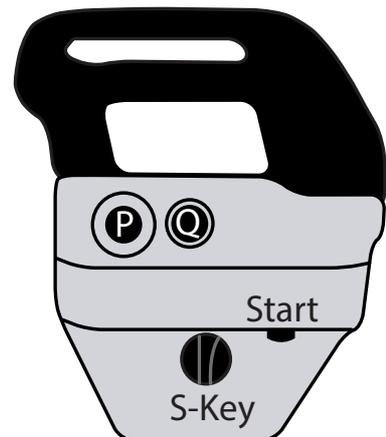
ACHTUNG:

Wenn der Motor mithilfe des Schlüssels gestartet wird, ist eine Verbindung mit der Fernbedienung nicht mehr möglich!

- Wenn der Zündschlüssel in die erste Position gedreht wird, führt die Maschine eine Reihe von Systemprüfungen durch.



- Schalten Sie die Bedieneinheit ein, indem Sie den Notabschaltungsschalter im Uhrzeigersinn drehen – die Taste „springt heraus“ in die Position ON (EIN).
- Halten Sie die Starttaste gedrückt – die Einheit sucht nach der Funkfrequenz der Maschine und stellt sich auf das Signal ein, wobei die Hupe ertönt, um zu bestätigen, dass die Einheiten miteinander kommunizieren.
- Lassen Sie die Hupetaste los, sobald das Bestätigungssignal ertönt.
- Drücken Sie die Taste (Q), um den Motor zu starten.



ACHTUNG:

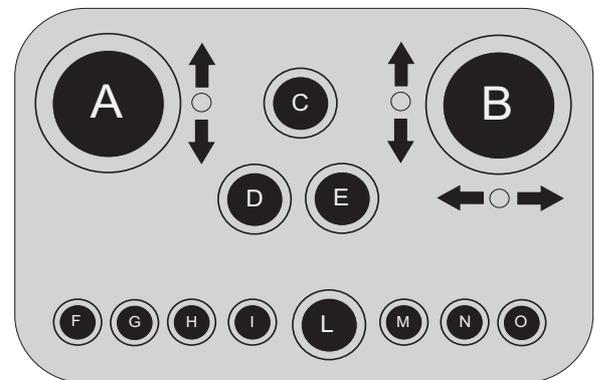


Vermeiden Sie Beschädigungen! Der Anlasser kann beschädigt werden, wenn er länger als 20 Sekunden lang am Stück betätigt wird. Warten Sie zwei Minuten, bevor Sie es erneut versuchen, wenn der Motor nicht startet.

Durchgebrannte Anlasser sind nicht im Garantieumfang enthalten.

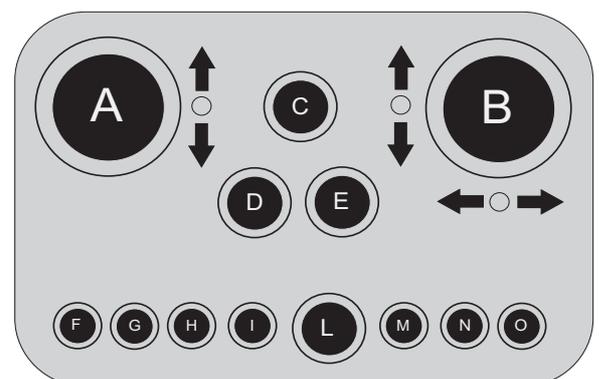
6.4.2 VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSBEWEGUNG (STANDARDMODUS)

Die Bedienung der Vorwärts- und Rückwärtsbewegung der Maschine erfolgt mithilfe des linken Joysticks (A) an der Fernbedienung; drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Maschine vorwärts zu bewegen, und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Maschine rückwärts zu bewegen. Der Joystick funktioniert proportional, so dass die Maschine sich umso schneller bewegt, je weiter der Hebel bewegt wird. Die verfügbare Höchstgeschwindigkeit richtet sich nach den Getriebe- und Potenziometereinstellungen, Schalter „H“ und Drehschalter „D“.



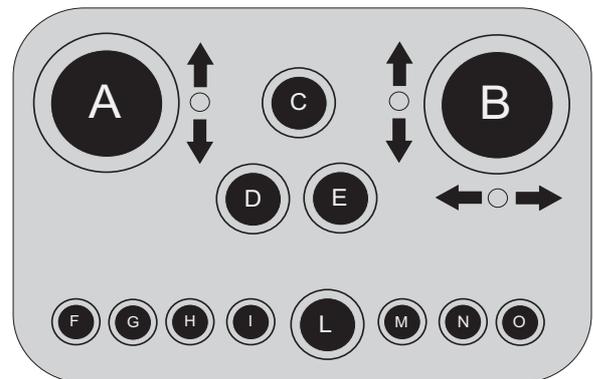
6.4.3 VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSBEWEGUNG (RICHTUNGSWECHSELMODUS)

Der Richtungswechselmodus wird durch Aktivierung des Schalters „G“ ausgewählt; dadurch wird die Bewegungsrichtung der Maschine beim Betätigen des Joysticks „A“ umgekehrt. Die Hauptfunktion dieser Option besteht in einfacherer Bedienung, wenn das entsprechende Arbeitswerkzeug der Maschine an der Rückseite montiert ist, weshalb die Maschine in umgekehrter Richtung bedient werden muss.



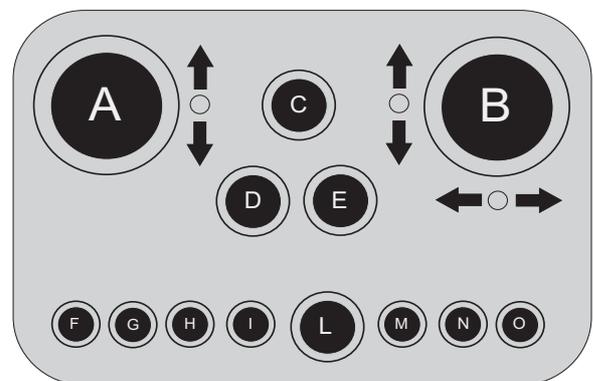
6.4.4 - BIOS-POTENZIOMETER

Die Bios-Steuerung der Grundgeschwindigkeit (Drehschalter „D“) bestimmt die Bewegungshöchstgeschwindigkeitskapazität der Maschine von 0-100%, wenn der Joystick bedient wird. Es handelt sich tatsächlich um einen einstellbaren Geschwindigkeitsregler. Die Einstellung erfolgt durch Drehen des Schalters auf die gewünschte Geschwindigkeitsposition (%); die ausgewählte Einstellung hängt von zahlreichen Faktoren ab, sollte aber stets in einem Bereich liegen, in dem der Bediener optimale Kontrolle über die arbeitende Maschine hat.



6.4.5 - RICHTUNGSSTEUERUNG DER LENKUNG

Die Lenkrichtung der Maschine wird durch seitliches Betätigen des rechten Joysticks (B) gesteuert; durch Drücken des Hebels nach rechts lenkt die Maschine nach rechts, und durch Drücken des Hebels nach links lenkt die Maschine nach links.

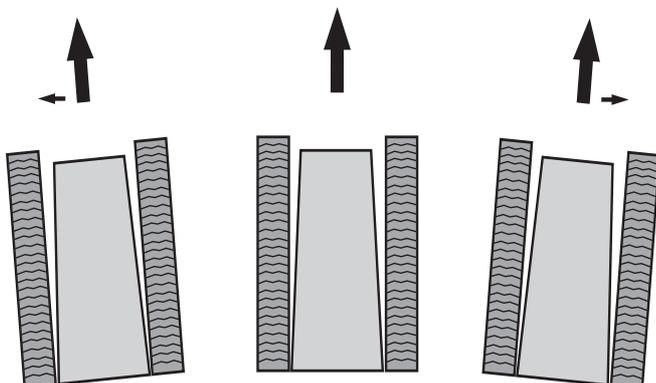
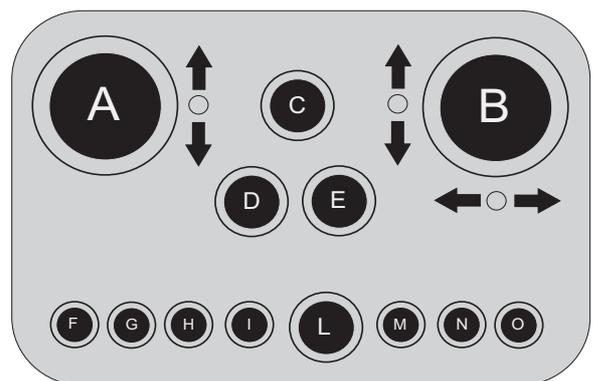


ACHTUNG:

Führen Sie dieses Manöver durch, wenn die Maschine sich auf einer ebenen Fläche befindet.

6.4.6 - LENKUNGS-BIOS

Die Lenkungs-Bios-Funktion erlaubt eine graduelle Voreinstellung der Lenkung für den Einsatz der Maschine an Abhängen, und die Anpassung erfolgt mithilfe des Drehschalters „E“; drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn für Rechts- bzw. Links-Bios. Je weiter er gedreht wird, umso größer das Bios. Obwohl die Lenkung weiterhin überwacht und normal bedient werden muss, agiert sie zu einem weitaus geringeren Grad.



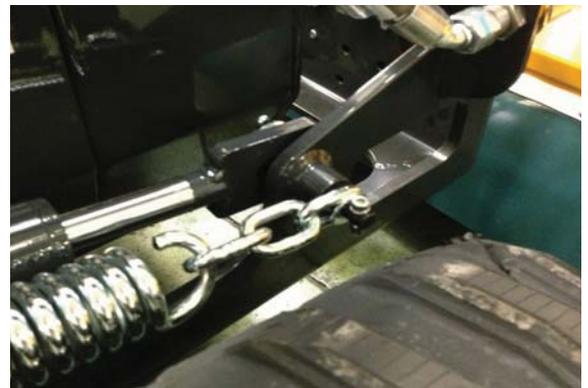
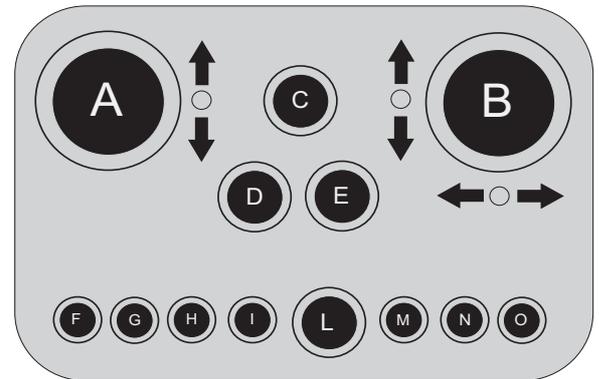
6.4.7 - HÖHENSTEUERUNG DES SCHLÄGELKOPFS (WERKZEUG)

Die Werkzeughöhe wird durch Vorwärts- und Rückwärtsbetätigung des rechten Joysticks (B) gesteuert; durch Vorwärtsdrücken des Hebels wird das Werkzeug abgesenkt, und durch Rückwärtsziehen des Hebels wird das Werkzeug angehoben.

ACHTUNG:



Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und setzen Sie die Zylinderstange frei, so dass sie die Mitte des Spalts erreicht. So folgt das Werkzeug besser dem Bodenprofil (Schwebefeffekt).

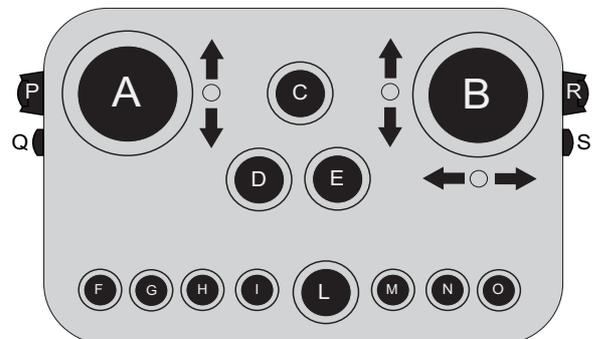


6.4.8 - ROTORSTEUERUNG DES SCHLÄGELKOPFS

Der Rotorbetrieb wird mithilfe der Schalter „I“ und „L“ gesteuert. Jeder der Schalter erfüllt eine Doppelfunktion; der Schalter „I“ dient zur Voreinstellung der Rotorschneiderichtung und für das Abschalten des Rotors, und der Schalter „L“ dient zum Starten des Rotors und zur Anpassung seiner Geschwindigkeit.

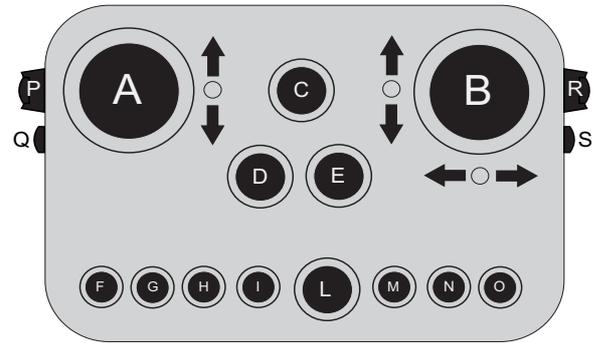
Der Schalter „I“ dient zur Vorauswahl der Rotorschneiderichtung; bewegen Sie den Schalter in die obere Position zum schneiden bergaufwärts und in die untere Position zum Schneiden bergabwärts.

Wenn der Rotor seine Drehzahl erreicht hat, kann er durch weitere Betätigung des Schalters „L“ nach Bedarf beschleunigt oder verlangsamt werden; jede Aufwärts- oder Abwärtsbetätigung des Schalters beschleunigt bzw. verlangsamt den Rotor um einen festgelegten Wert.



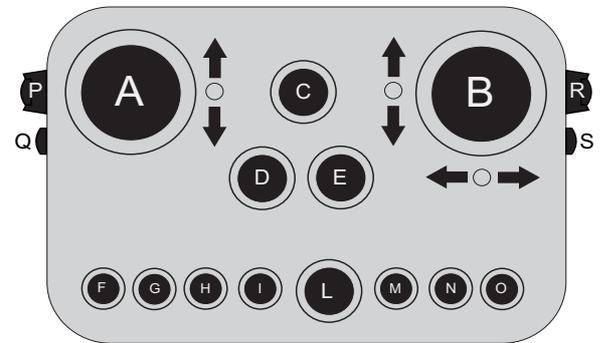
6.4.9 - ROTORSTOPP

Zum Stoppen des Rotors verringern Sie zunächst gemäß der obigen Beschreibung mithilfe des Schalters „L“ die Rotordrehzahl auf den Minimalwert und bringen Sie dann den Schalter „I“ in die mittlere Position „OFF“ („AUS“).



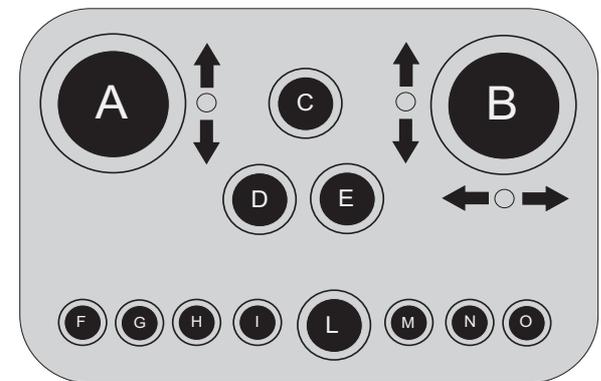
6.4.10 - MOTORDREHZAHLSTEUERUNG (U/MIN)

Die Motordrehzahl wird mithilfe der Steuertasten „R“ und „S“ angepasst; durch Drücken der Taste „R“ wird die Motordrehzahl erhöht, und durch Drücken der Taste „S“ wird die Drehzahl verringert.



6.4.11 - FRONTHAUBE DES MÄHWERKS

Der Schlegelkopf ist mit einer hydraulisch betätigten Fronthaube ausgestattet, mit der der Bediener deren Öffnungsposition per Fernsteuerung so einstellen kann, dass sie sich an unterschiedliche Materialien und Bedingungen anpasst. Die Haube, die von einem hydraulischen Kolben betätigt wird, wird durch Aufwärts- und Abwärtsbewegung des Schalters „M“ gesteuert; der Schalter ist selbstzentrierend, so dass eine Betätigung der Haube in eine der beiden Richtungen nur erfolgt, wenn der Schalter in die Aufwärts- oder Abwärts-„On“- (Ein-)Position gedrückt wird. Beim Loslassen des Schalters stoppt die Bewegung der Haube.



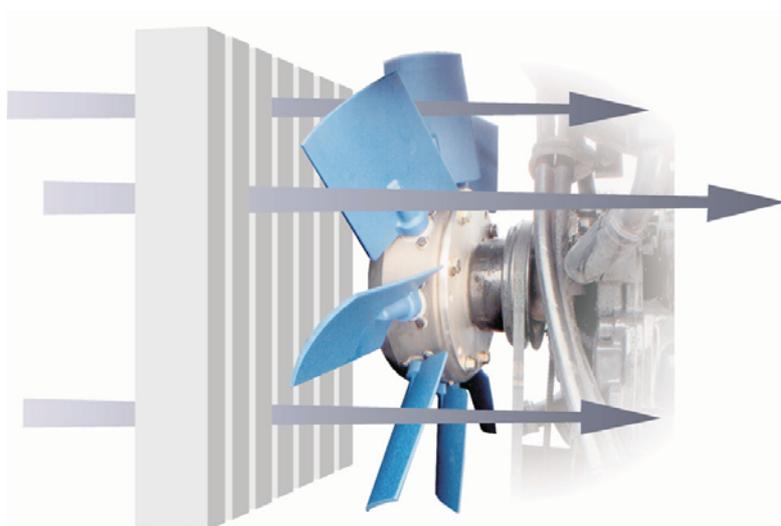
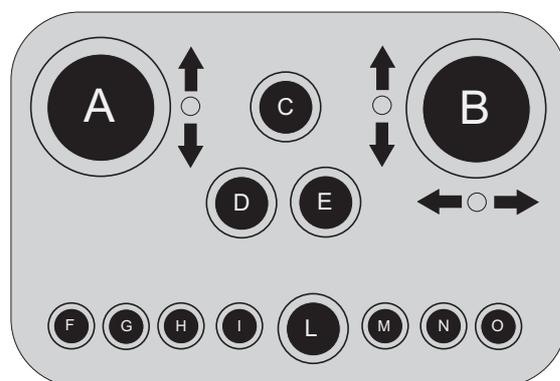
GEFAHR:



Die Nutzung dieser Funktion ist nur in Fällen zulässig, in denen Fremdkörper entfernt werden müssen, die sich um den Rotor gewickelt haben. Der Bediener muss die Drehung des Rotors stoppen (siehe 6.4.8) und warten, bis die Schlegel zum Stillstand gekommen sind, bevor die Fronthaube des Mähwerkes geöffnet wird. Es ist nicht zulässig, das Gras mit geöffneter Fronthaube des Kopfes zu schneiden.

6.4.12 - STEUERUNG DES UMKEHRLÜFTERS

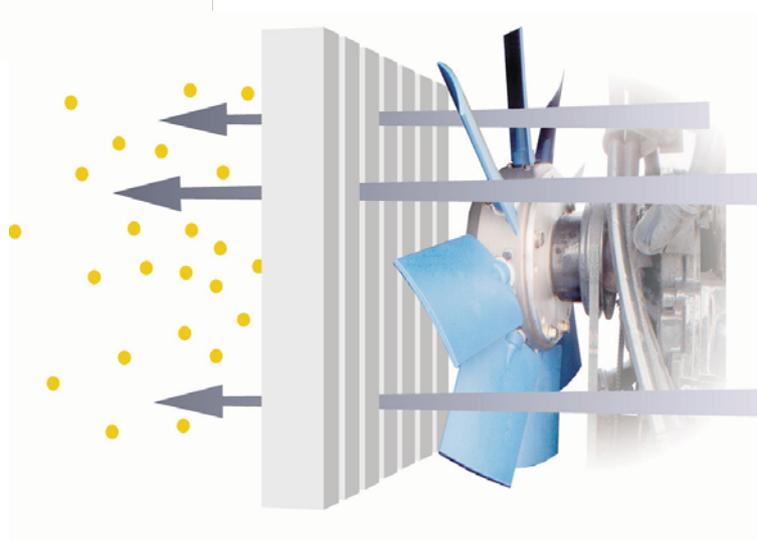
Der Umkehrlüfter stellt eine integrierte Funktion zur „Selbstreinigung“ dar, die zur Minimierung der Schmutz- und Staubansammlung in der Kühlermatrix konstruiert wurde. Bei Betätigung des Steuerschalters „F“ ändern die Gebläseblätter den Winkel dergestalt, dass die Luft zurück durch den Kühler geleitet wird, wodurch Schmutz- und Staubpartikel entfernt werden. Die Bedieneinheit erlaubt dem Benutzer die Durchführung weiterer Reinigungszyklen für den Fall, dass in schmutzigen oder staubigen Umgebungen gearbeitet wird.



Normaler Gebläsebetrieb
Die Luft wird zur Kühlung durch den Kühler geleitet.

CleanFix-Betrieb
Die Luft wird zur Kühlung durch den Kühler geblasen.

VORSICHT: Bringen Sie den Motor vor Umkehrung der Blätter auf die minimale Drehzahl, aktivieren Sie die Umkehrung und erhöhen Sie dann schrittweise die Drehzahl des Dieselmotors.



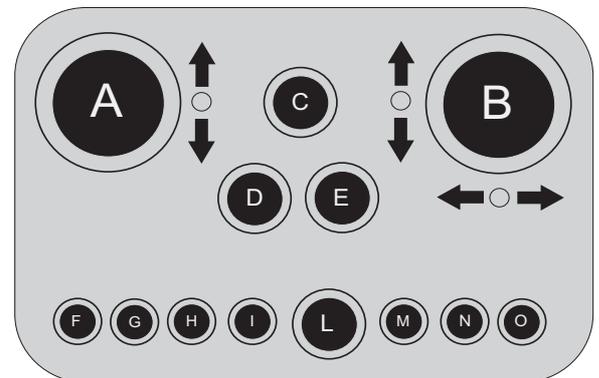
GEFAHR:

Überprüfen Sie vor der Umkehrung der Blätter, ob sich keine Personen oder Tiere in der Nähe der Maschine oder des Kühlers befinden, damit sie nicht vom Staub getroffen werden. Halten Sie einen Abstand von mindestens 10 m und tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.



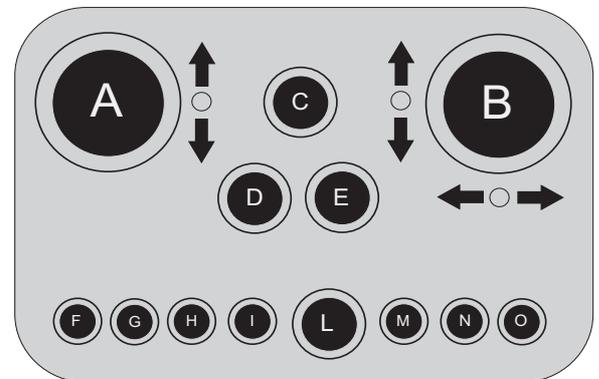
6.4.13 - OPTIONAL

Schalter „N“ optional



6.4.14 - OPTIONAL

Mithilfe der Taste „O“ können die ON-OFF-Funktionen (EIN-AUS-Funktionen) der Kopplungen am linken Vordersitz der Einheit aktiviert werden.



6.4.15 - ABSCHALTEN DES MOTORS

Vor dem Abschalten des Motors müssen alle Maschinenbewegungen angehalten werden, und die Motordrehzahl muss auf den Minimalwert reduziert und der Rotor abgeschaltet werden. Lassen Sie die Maschine ca. eine Minute lang auf dieser Stufe laufen, damit sich die Drücke und Temperaturen stabilisieren.

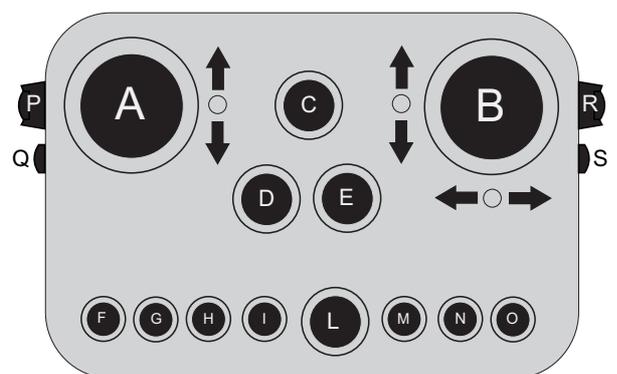
Das Abschalten der Maschine erfolgt dann durch Drücken der Taste „Q“, wodurch der Motor abgestellt wird.

Wenn der Motor gestoppt wurde, wird der Vorgang durch Abziehen des Zündschlüssels von der Maschine abgeschlossen.

Drücken Sie die STOP-Taste „C“, um den Funk abzuschalten.

Wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird, muss der Schlüssel abgezogen werden, und die Bedieneinheit und der Schlüssel müssen an einem sicheren Ort deponiert werden.

VORSICHT! Schalten Sie immer Zündschlüssel AUS nach Abstellen des Motors; Bei Nichtbeachtung Risiken mögliche Kraftstoffpumpenschäden durch elektrische Pumpe Überhitzung.



6.4.16 - S-KEY

Die Adresse der Fernsteuerung ist im S-KEY gespeichert. Deshalb funktioniert die Fernsteuerung ohne diesen Key (Schlüssel) nicht.

Der S-KEY darf ausschließlich für die Fernsteuerungsfrequenz verwendet werden, zu der er gehört (Hauptfunkfrequenz).

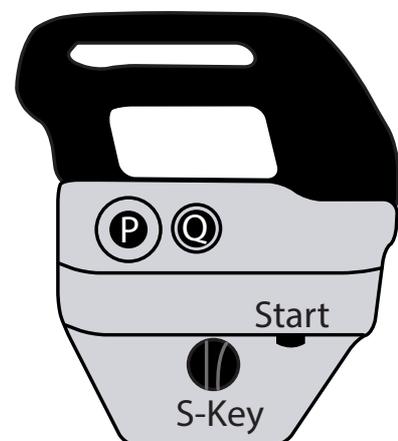
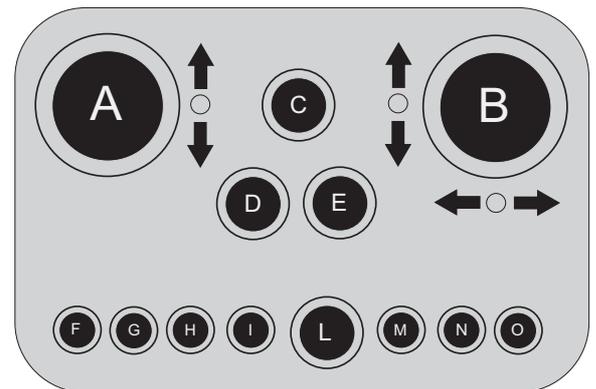
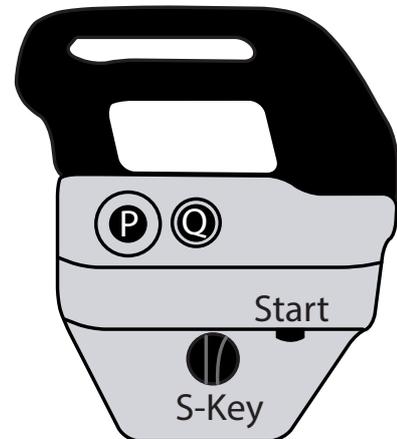
ACHTUNG:



Entfernen Sie nicht den S-Key, um die Maschine und/oder die Fernsteuerung auszuschalten. Verwenden Sie die entsprechenden Steuerbefehle.

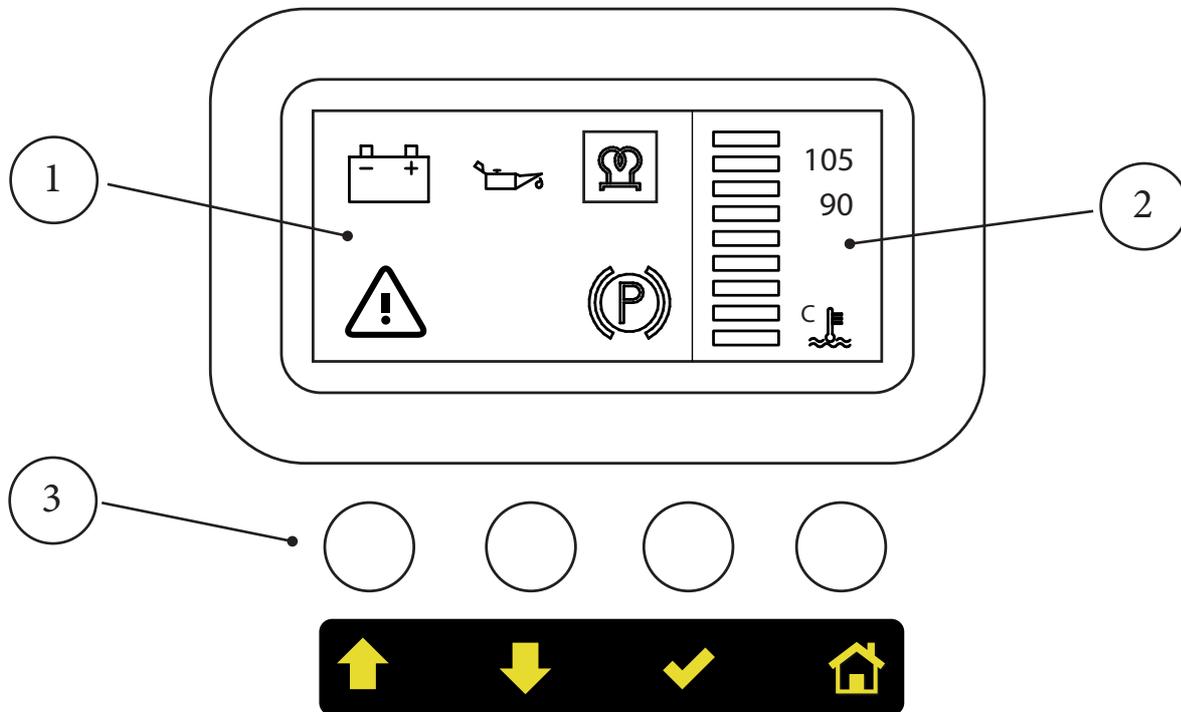
Sollte es nötig sein, die Fernbedienung zu ersetzen, müssen Sie den alten S-Key in die neue Fernbedienung integrieren. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie den Vorgang des "Prägens" des Codes folgendermaßen beginnen:

- Drücken Sie die Stopp-Taste (C).
- Drücken Sie die START-Taste und halten Sie sie gedrückt, bis die grüne LED erlischt.
- Lassen Sie die Stopp-Taste (C) los.



6.5 - DISPLAY LCD

- Beschreibung

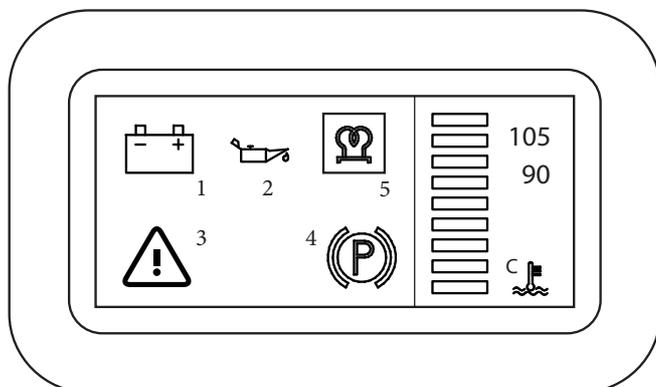


Bereich 1 - Warn- und Fehlercodes

Bereich 2 - Kühlmittelfüllstand

Bereich 3 - Tasten (Pg Up/Pg Down/Enter/Home)

- Hauptseite

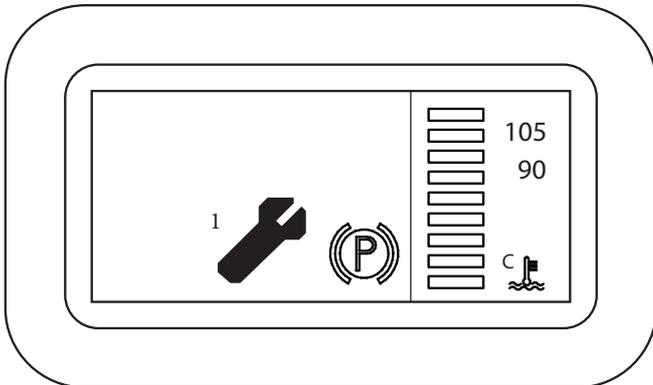


Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn, woraufhin sich das Display einschaltet (ohne den Motor zu starten).

Auf der Hauptseite kann man sehen:

- Batterie-/Lichtmaschinenwarnung (1)
- Motoröldruckwarnung (2)
- Handbremsewarnung (4)
- Motorstopp (3)
- Vorglühstecker (5 - optional)

- Wartungsmenü

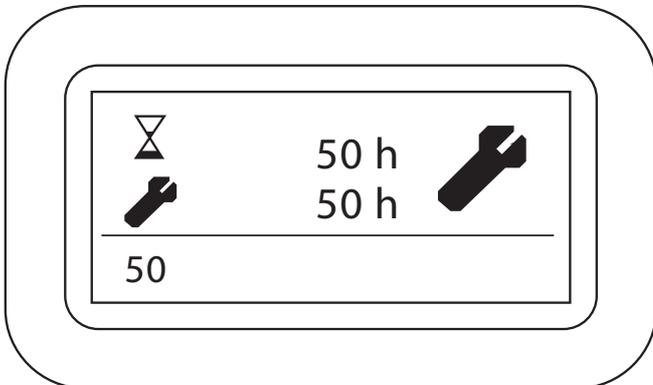


Im Display werden die Betriebsstunden und die für die Bescheinigungen festgelegten Stunden angezeigt.

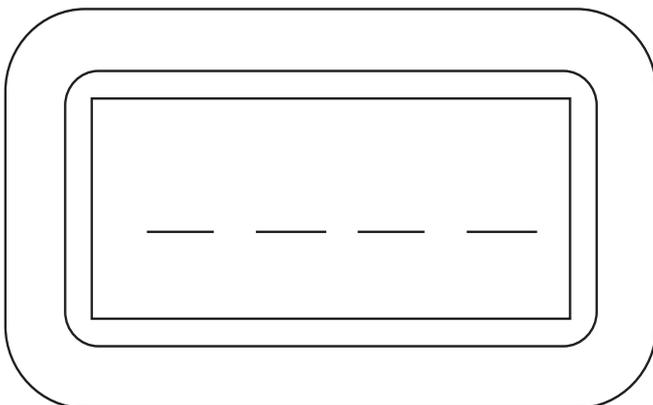
Siehe im Bereich Wartung bezüglich des Erreichens der geplanten Stunden.

Die Warnmeldung (1) erscheint, wenn der zuvor festgelegte Wartungszeitpunkt erreicht wird. Drücken Sie PgUp (Seite aufwärts blättern) oder PgDn (Seite abwärts blättern), um das Zählwerk und die Bescheinigung anzuzeigen.

ACHTUNG: Die Wartungswarnmeldung blinkt jedes Mal auf, wenn der Motor gestartet wird, bis der Wartungscode eingegeben wird.



- Wartungscode



Wenn eine Wartung durchgeführt wurde, geben Sie den bereitgestellten Zahlencode (4 Ziffern) ein und/oder kontaktieren Sie den Support von McConnel.

Zum Anzeigen der Seite für die Eingabe des Codes drücken Sie die Enter-Taste und halten Sie sie für 3 Sekunden lang gedrückt. ✓

Geben Sie die Ziffern ein, die den Code bilden, indem Sie sich mithilfe der Home-Taste von links nach rechts bewegen. 🏠

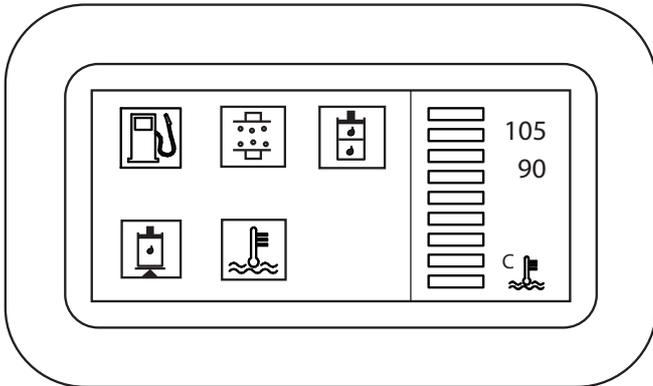
Schließen Sie die Eingabe mit der Enter-Taste ab. ✓

ACHTUNG:



Durch Eingabe des Codes ohne Durchführung der geplanten Wartung erlischt die ursprüngliche Garantie von McConnel.

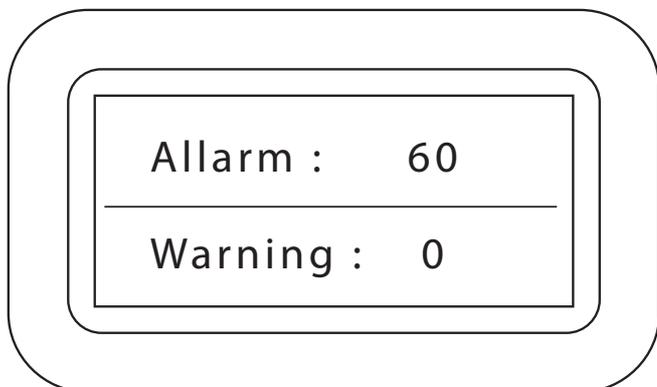
- Warnhinweis



Im Display werden die Warnmeldungen angezeigt, die bei Auftreten eines Problems erscheinen.

ARMATU- RENBRETT	HUPE	AB- SCHALT-	GRUND	ABHILFE	
Led 1		JA	NEIN	Kraftstofffüllstand unter 1/4	Nachtanken
Led 2		NEIN	NEIN	Die Handbremse ist angezogen.	Vorwärts oder rückwärts bewegen, um die Bremse zu lösen.
Led 3		JA	NEIN	Hydraulikölfüllstand unter 2/3	Nachtanken und auf eventuelle Leckagen prüfen
		JA	JA	Hydraulikölfüllstand niedrig	Nachtanken und auf eventuelle Leckagen prüfen
Led 4		NEIN	NEIN	Die Lichtmaschine lädt nicht die Batterie.	Prüfen Sie die Lichtmaschine und den Keilriemen. Kontaktieren Sie einen Isuzu-Service.
Led 5		NEIN	JA	Der Luftfilter ist zugesetzt.	Wechseln Sie die Elemente.
Led 6		NEIN	JA	Der Hydraulikölfilter ist zugesetzt.	Wechseln Sie das Element.
Led 7		NEIN	NEIN	Das Vorglühen ist eingeschaltet (optional).	Warten Sie, bis das Lämpchen erlischt und fahren Sie mit der Einspritzung fort.
Led 8		NEIN	JA	Geringer Motoröldruck	Prüfen Sie den Ölfüllstand des Motors und die Drahtverbindung.
Led 9		NEIN	JA	Motorstopp	Lassen Sie den roten Notstoppschalter los und prüfen Sie auf eventuell aufleuchtende LEDs.
Led 10		NEIN	JA	Kühlmitteltemperatur > 110 °C	Reinigen Sie den Kühler, prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und überprüfen Sie auf eventuelle Leckagen.

- Alarm



Im Falle eines Fehlers und/oder einer Fehlfunktion wird im Display „Alarm“ gefolgt von einer Nummer (Ziffern) angezeigt, anhand der die Fehlfunktion identifiziert wird.

Fehlercode	Ursache
Einstellung 4 + Nummer	Fehler/Displayfehler
Einstellung 6 + Nummer	Fehler/Fehler bei der Kommunikation mit der Fernbedienung
Einstellung 7 + Nummer	Fehler/Joystickfehler
Einstellung 9 + Nummer	Fehler/Füllstandsensorenfehler (optional)
Einstellung 50 + Nummer	Fehler/Ausgabe-CPU-Fehler

ACHTUNG:



Kontaktieren Sie das Service-Center von McConnel bezüglich einer detaillierteren Analyse der Probleme.

6.6 - FEHLERBEHEBUNG

Angesichts der Tatsache, dass der Großteil der Funktionsdefekte auf unsachgemäßen Gebrauch der Maschine zurückzuführen ist, sind in der folgenden Tabelle alle möglichen selbstverifizierenden Fehlfunktionen und die jeweiligen Maßnahmen, die zu ihrer Vermeidung ergriffen werden können, aufgeführt.

HINWEIS:

- Kontaktieren Sie bei jeglichen Zweifeln oder Problemen stets das Unternehmen McConnel. Notieren Sie sich die Seriennummer der Maschine und die Betriebsstunden.

(*) Wenn der sich der Fehler oder die Ursache, der/die zugrunde liegt, nicht unter den aufgeführten Defekten findet, kontaktieren Sie das Unternehmen McConnel bezüglich der erforderlichen Reparatur.

6.6.1 - DIESELMOTOR

- | | | |
|---|--|--|
| • Die Anzeige des niedrigen Öldrucks bleibt eingeschaltet, auch wenn der Motor bei hoher Geschwindigkeit ist. | • niedriger Ölstand in der Ölwanne.
• Ölfilter verstopft.
• Das Öl ist für die Jahreszeit ungeeignet. | • den Stand wiederherstellen
• Den Filter austauschen
• austauschen. |
| • Dampf tritt aus dem Lüftungsrohr des Kühlers. | • niedriger Flüssigkeitsstand, Flüssigkeitsaustritt
• langsamer Lüfterriemen. | • Flüssigkeit hinzufügen, reparieren.
• Riemenspannung prüfen. |
| • Die Motorwassertemperaturanzeige tritt ins rote Feld aufgrund einer Überhitzung. oder schließen. | • Schlamm oder Kalkanhäufung in der Kühlanlage.
• beschädigter Kühlerflügel
• defektes Thermostat
• Kühlerverschluß lose, gebrochen oder bei hoher Geschwindigkeit. | • Flüssigkeit austauschen und reinigen
• reparieren oder reinigen.
(•) austauschen.
• den Verschluß anziehen oder austauschen |
| • die Motorwassertemperaturanzeige ist immer am rechten Anschlag. | • defektes Werkzeug | (•) austauschen. |
| • Die Motorwassertemperaturanzeige ist immer am linken Anschlag. | • defektes Thermostat
• defektes Werkzeug. | (•) austauschen.
(•) austauschen. |
| • der Motor startet den Anwurfmotor nicht.
Treibstoff. | • kein Treibstoff.
• Luft in der Brennstoffversorgungsanlage
• defekter Druck (falsches Ventilspiel). | • auffüllen.
• Entlüftungsanlage.
(•) das Ventilspiel einstellen. |
| • Abgase sind weiß und hellblau. | • Zuviel Öl in der Ölwanne.
• ungeeigneter Treibstoff. | • den Stand wiederherstellen
• mit regelkonformem Treibstoff austauschen |
| • Abgase sind gelegentlich leicht schwarz. | • Luftfilter verstopft.
• defekte Einspritzdüsen.
• defekter Druck. | • reinigen und austauschen.
(•) austauschen.
(•) das Ventilspiel einstellen. |
| • gelegentlich ist das Geräusch des Drucks ähnlich wie ein Blasen. | • defekte Einspritzdüsen.
• Treibstoff mit niedriger Cetanzahl | (•) austauschen.
• mit regelkonformem Treibstoff austauschen |
| • seltsame Geräusche (der Verbrennung oder der mechanischen Teile) | • Überhitzung.
• beschädigter Schalldämpfer.
• zuviel Ventilspiel. | • siehe "Defekte der Temperaturanzeige".
(•) austauschen.
(•) das Ventilspiel einstellen |

6.6.2 - ELEKTROKABELBAUM

- | | | |
|--|--------------------------------|--|
| • die Scheinwerfer leuchten auch beim Hochdrehen des Motors nicht gut auf. | • efekte Kabel | (•) defekte Kabel und Klemmen prüfen und reparieren. |
| • die Scheinwerfer leuchten in Abständen auf, während der Motor läuft. | • falsche Lüfterriemenspannung | • Riemenspannung einstellen. |
| • die Ladungsanzeige des Generators schaltet sich nicht aus, wenn der Motor in Betrieb ist und beschleunigt wird. | • defekter Generator | (•) austauschen. |
| • der Generator gibt ungewöhnliche Geräusche von sich | • defekte Kabel. | (•) prüfen und reparieren. |
| • der Anlasser dreht nicht, wenn der Schlüssel in die Zündposition gedreht wird. | • defekter Generator | (•) austauschen. |
| • das Ritzel des Anlassers schaltet sich ein und dann aus. | • defekte Kabel | (•) prüfen und reparieren. |
| • der Anlasser verursacht die langsame Drehung des Motors. | • unzureichende Akkuladung. | • den Akkumulator laden. |
| • der Anlasser schaltet sich vor dem Start des Motors aus. | • defekte Hauptsicherungen. | • austauschen. |
| • die Anzeige des niedrigen Motoröldrucks schaltet sich nicht ein, wenn der Motor gestoppt wird (Zündschlüssel auf "I"). | • unzureichende Akkuladung. | • den Akkumulator laden. |
| • die Ladungsanzeige des Generators schaltet sich ein, wenn der Motor gestoppt wird (Zündschlüssel auf "I"). | • defekter Motoranlasser. | • den Akkumulator laden. |
| | • defekte Kabel | (•) austauschen. |
| | • unzureichende Akkuladung. | (•) prüfen und reparieren. |
| | • defekte Lampe. | • den Akkumulator laden. |
| | • defekter Drucksensor | (•) austauschen |
| | • defekte Lampe. | (•) austauschen |
| | • defekte Kabel (10) | (•) austauschen |

6.6.3 - HYDRAULIKSYSTEM

- | | | |
|---|--|-----------------------------------|
| • Die Pumpe gibt ein seltsames Geräusch von sich. | • Kein Öl im Tank. | • Den Ölstand wiederherstellen. |
| | • Defekte Pumpe. | (•) reparieren oder auswechseln. |
| | • Das Hydrauliköl ist nicht für diese Temperatur geeignet | • Auswechseln. |
| • Das Gerät funktioniert nur bei niedriger Geschwindigkeit. | • Defekte Pumpe. | (•) reparieren oder austauschen |
| | • Höchstdruckventil nicht abgeglichen oder nicht geschlossen aufgrund von Verunreinigungen | (•) kalibrieren oder austauschen. |
| | • Abgasfilter verstopft | • Den Einsatz austauschen. |

6.7 - SICHERUNGEN UND RELAIS

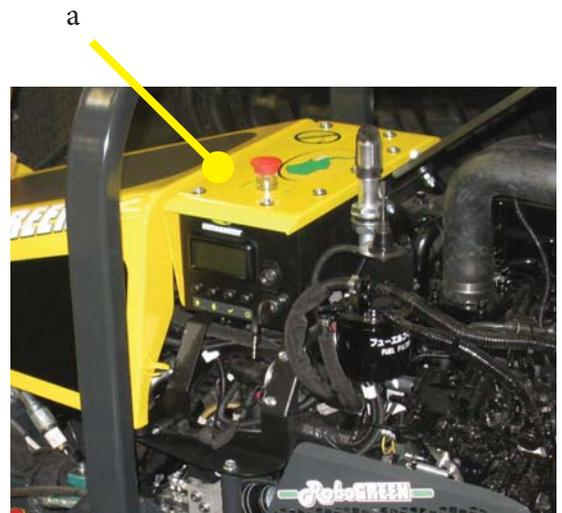
WARNHINWEIS:

Stellen Sie vor dem Wechseln einer Sicherung sicher, dass der Zündschlüssel abgezogen ist. Wenn die Sicherungen rostig oder korrodiert sind oder nicht perfekt in ihrer Position sitzen, ersetzen Sie sie nur durch Sicherungen derselben Kapazität.

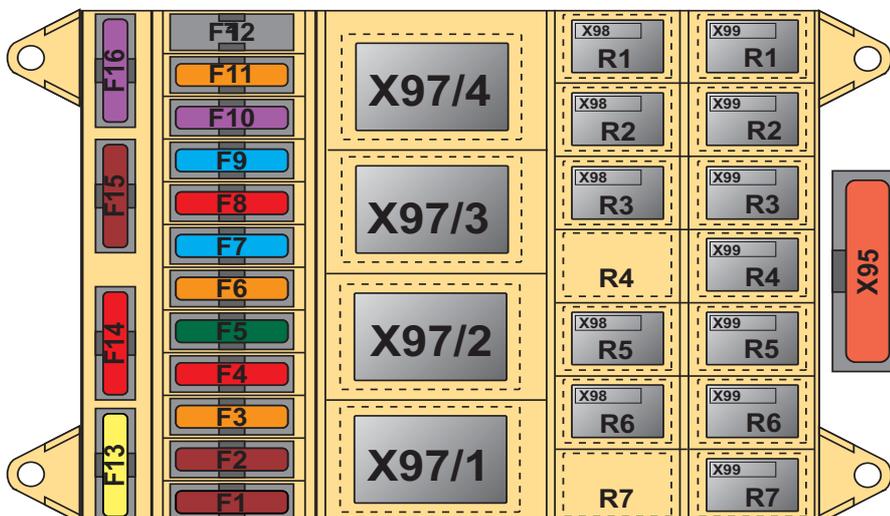
Wenn der Motor nicht startet, wenn der Anlasserschalter in die eingeschaltete Position gebracht wird, überprüfen Sie die Hauptsicherung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

6.7.1 - SICHERUNGS- UND RELAISKASTEN

Die Sicherungen und Relais befinden sich im Bereich hinter dem Sitz; nehmen Sie die Schutzkonsole ab und ersetzen Sie bei Bedarf die Sicherungen oder Relais.



Sicherungs- und Relaiskonfiguration



Sicherungen und Relais

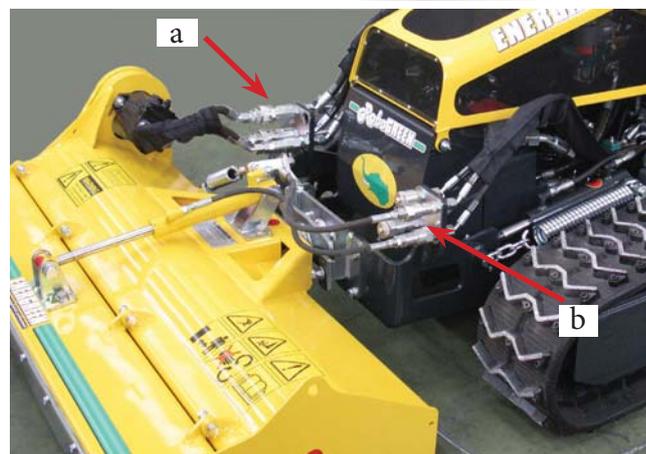
F1	Kraftstoffpumpe	7,5 Amp.
F2	Antrieb	7,5 Amp.
F3	+15 Regler u. Display	5 Amp.
F4	Haltemagnet + Sicherheitsabschaltung	10 Amp.
F5	Hubmagnet	30 Amp.
F6	+15 Warnrelais	5 Amp.
F7	Blinklicht	15 Amp.
F8	Hupe	10 Amp.
F9	Verdrahtungskontrolle	15 Amp.
F10	+12 V Sensoren u. Tasten	5 Amp.
F11	Lichtmaschine	5 Amp.
F12	Frei	
F13	+30 3B6 Regler	20 Amp.
F14	+12 V Stecker	10 Amp.
F15	Empfängersicherung	7,5 Amp.
F16	+30 CANview-Display	3 Amp.
F15	Hauptsicherung	40 Amp.

X97/R1	Hubmagnet-Relais	X99/R2	Manuelle Steuerung
X97/R2	Lufterhitzer (optional)	X99/R3	Blinklampe
X97/R3	Anlasserrelais	X99/R4	CleanFix-Gebläse
X97/R4	Batterieschalter	X99/R5	Test vor Start prüfen
X98/R1	Antrieb +	X99/R6	Motoröldrucksensor
X98/R2	Antrieb -	X99/R7	Hohe Motorkühlwassertemperatur
X98/R3	Hupe		
X98/R4	Frei		
X98/R5	Geringer Hydraulikölfüllstand		
X98/R6	Haltemagnet		
X98/R7	Frei		
X99/R1	Fernbedienungsstopp (Keine Verbindung)		

6.8 - ANBRINGEN EINER AUSRÜSTUNG

Die Maschine ist mit einer vorderen Hebevorrichtung ausgestattet, an der zugelassene Ausrüstungen angebracht werden können. Befolgen Sie für diesen Vorgang die folgenden Schritte:

- Starten Sie den Motor, nachdem Sie die Verbindung mit der Fernbedienung hergestellt haben. (6.4.1)
- Bewegen Sie den rechten Joystick, um die vordere Hebevorrichtung abzusenken.
- Fahren Sie langsam vorwärts, bis die Ausrüstung, die zuvor vor der Maschine platziert wurde, berührt wird.
- Heben Sie die vordere Verbindung so lange an, bis die Ausrüstung richtig einrastet.
- Sichern Sie das Werkzeug mit 6er Schrauben an der Verbindung.
- Spegnere il motore.
- Schließen Sie die Hydraulikschläuche des Mähwerks (a) an der Schnellverbindung der Maschine (rechte Seite) an und achten Sie darauf, dass die Stecker vor dem Anschließen gereinigt wurden.
- Schließen Sie die Hydraulikschläuche der Services (b) an den Schnellverbindungen (linke Seite) an.
- In ogni caso verificare attentamente anche le informazioni inerenti l'aggancio riportati nei manuali delle singole attrezzature intercambiabili ammesse.



ACHTUNG:



Stecken Sie die Hydraulikstecker vollständig ein, bevor Sie das Werkzeug benutzen.
Das maximale Anzugsmoment beträgt 50 Nm.

Nicht (vollständig) festgezogene Stecker können dazu führen, dass der Hydraulikmotor des Werkzeugs kaputt geht.

6.9 - FÜHREN UND MANÖVRIEREN DER MASCHINE

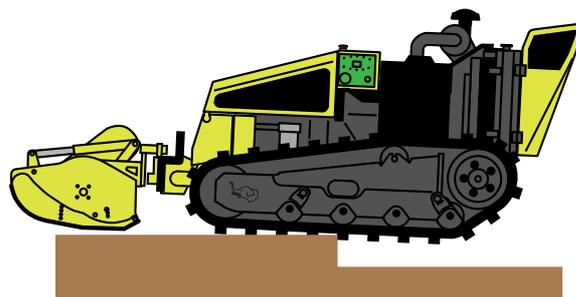
GEFAHR:



Stellen Sie vor dem Bewegen der Maschine sicher, dass Sie perfekt mit der Funktion der Befehle und den damit verbundenen Sicherheitsnormen vertraut sind. Der Bediener muss sich in der Nähe der Einheit aufhalten. Stellen Sie vor dem Bewegen der Maschine sicher, dass sich niemand im Aktionsradius der Maschine (100 m) aufhält und dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist.

Vor jeder Verwendung des Mähwerks ist eine komplette Inspektion und Wartung erforderlich, um zu gewährleisten, dass sich das Mähwerk in gutem und sicheren Betriebszustand befindet. Beschädigte und/oder defekte Teile müssen unverzüglich repariert und/oder ersetzt werden. Stellen Sie sicher, dass die Gummiabweiser sich in ihrer Position befinden und nicht beschädigt sind. Ersetzen Sie verschlissene, defekte und fehlende Teile unverzüglich. Überprüfen Sie, ob alle Bolzen und Schrauben in ihrer Position befinden und fest angezogen sind. Inspizieren Sie die Schneidmesser und Messerbolzen auf festen Sitz und Abnutzung. Bedienen Sie die Maschine auf Hängen mit Betonboden oder harten Oberflächen, während das optionale Gummikettensystem installiert ist. Bedienen Sie die Maschine niemals an Abhängen mit einem Gefälle über 50°. Halten Sie sich niemals in der direkten Fallrichtung unterhalb der Maschine auf.

Ändern Sie nicht die Richtung, während Sie die Maschine über Bordsteine, Steine oder Oberflächen mit erheblichen Höhenunterschieden bewegen. Bewegen Sie die Maschine in diesen Fällen stets im rechten Winkel zu den Hindernissen.



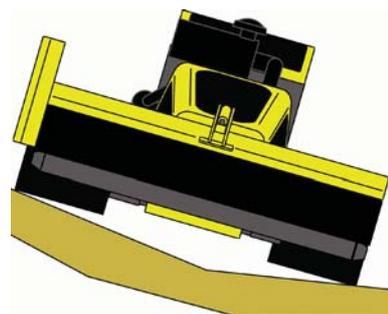
Wenn Sie in rückwärtiger Richtung bergaufwärts fahren, lenken Sie nicht, während Sie von der Oberfläche der Ebene auf den Hang fahren. Wenn dies unvermeidlich ist, führen Sie das Manöver schrittweise aus.



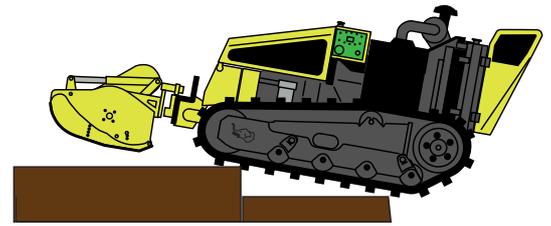
Warnhinweis:

Die Kette kann während dieses Vorgangs beschädigt werden oder von ihrer Führung springen.

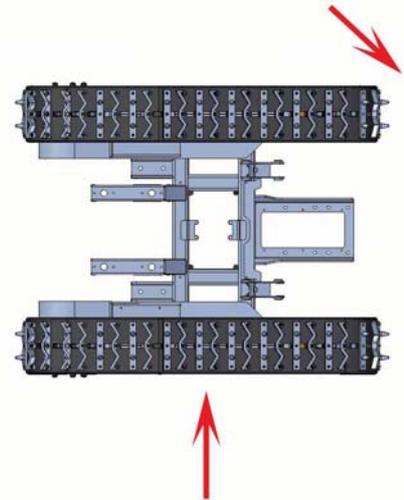
Bewegen Sie sich nicht entlang der Kante eines Abhangs oder einer unebenen Oberfläche, während sich eine Kette in horizontaler Position befindet und die andere geneigt oder teilweise angehoben ist (wenn die Maschine um mehr als 10° schräg steht). Fahren Sie die Maschine stets dergestalt, dass sich beide Ketten auf derselben horizontalen Fläche bewegen, um das Risiko eines Kettenschadens zu vermeiden.



Wenn die Maschine über ein Hindernis fährt, entsteht ein Zwischenraum zwischen dem Rollenlager und der Kette. Dadurch kann die Kette aus ihrer Führung springen. Dieselbe Situation kann umgekehrt entstehen, wenn sich ein Zwischenraum zwischen Rollenlager, Kettenspannrolle und Kette entsteht. Um diese Gefahr zu vermeiden, sind im vorderen Bereich Kettenführungen als Teil des Fahrwerks angebracht.



Wenn die Maschine die Richtung ändert und die Maschine sich wegen eines Hindernisses nicht seitwärts bewegen kann, besteht die Gefahr, dass die Kette beschädigt wird oder aus ihrer Führung springt. Vermeiden Sie möglichst das Wenden der Maschine, wenn sie auf ein Hindernis trifft. Wenn dies unvermeidlich ist, führen Sie die Manöver langsam und schrittweise aus, bis das Hindernis nicht mehr präsent ist.



GEFAHR:

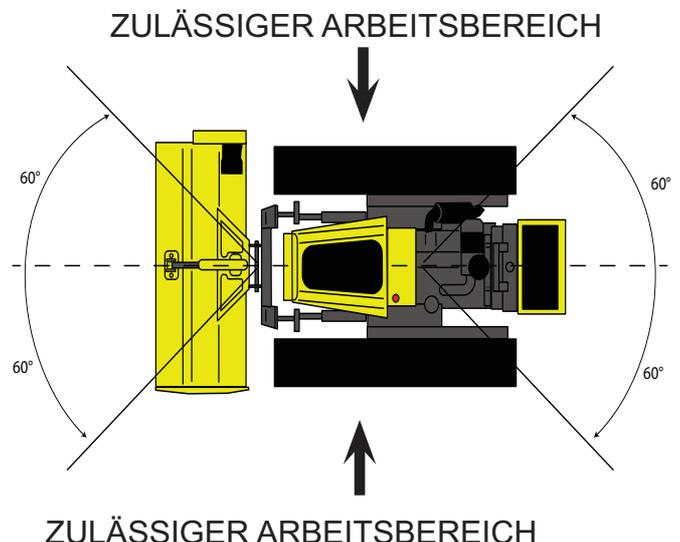


ZUR VERMEIDUNG VON ENERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN ODER TOD DURCH RUTSCHEN ODER ÜBERSCHLAGEN DER AUSRÜSTUNG:

Per evitare seri pericoli o morte dell' operatore è vietato lavorare su pendii con superfici dure (es. cemento) con i cingoli chiodati. In condizioni di lavoro per cui la macchina operi su un piano inclinato con pendenza superiore a 25° posizionarsi sempre a monte della macchina o sufficientemente lontano dalla stessa (oltre 20 m)

6.10 - PLATZ FÜR STEUERUNG - ARBEITSBEREICH DES BEDIENERS

Der Bediener muss stets einen Mindestabstand von 5 m zur Maschine einhalten. Es ist angemessen, dass der Bediener über eine Sicherheitsausrüstung (DPI) verfügt. Der Bediener muss versuchen, sich gemäß den empfohlenen Arbeitswinkeln zu positionieren, um zu vermeiden, außerhalb des Übertragungsbereichs zu gelangen, und um sich nicht im Bereich des möglichen Umherschleuderns von Gegenständen aufzuhalten. salvo operazioni su piani inclinati con pendenza superiore a 25°, per cui valgono le prescrizioni precedenti.



7 - TRANSPORT UND BEWEGUNG

7.1 - LADEN UND ENTLADEN AUF/VON EINEM WAGEN

Verwenden Sie zum Transportieren der Maschine zum/vom Einsatzort geeignete Gefährte mit einer Kapazität über 1200 kg.

Utilizzare rampe di carico idonee a sostenere un carico non inferiore a 600kg ciascuna e agganciate al pianale dell' automezzo. Le pedane devono essere posizionate alla corretta distanza dei cingoli e devono realizzare un angolo rispetto al suolo non superiore ai 50°.

Si raccomanda una volta caricata la macchina sull'automezzo, di assicurare la stessa al pianale di carico mediante funi o brache, agganciate ai golfari di sollevamento (a) sotto indicati.



ACHTUNG:



Decken Sie die Spikes der Ketten mit speziellen Gummiplatten ab, wenn Sie die Maschine auf Asphalt- oder Betonoberflächen manövrieren müssen. Die Oberflächen könnten ansonsten beschädigt werden.

Nel caso si dovesse sollevare la macchina per il carico, assicurarsi di avere delle funi o catene idonee al sollevamento.

Agganciare le funi o catene ai ganci di sollevamento predisposti (a).

Si osservi che impiegando funi, brache o catene per il sollevamento della macchina, è necessario rispettare lo schema sotto riportato, indicante gli angoli minimi di tiro.

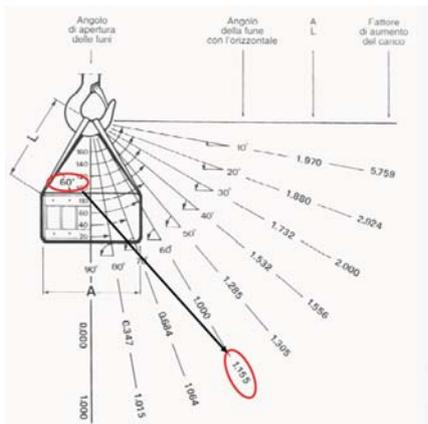
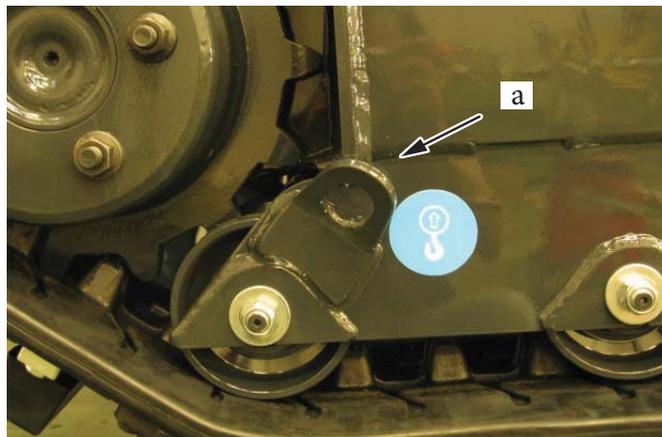


Diagramma delle portate in funzione delle variazioni dell'angolo di lavoro

7.2 - ABSCHLEPPEN DER MASCHINE

GEFAHR:



Wenn die Maschine abgeschleppt wird, verwenden Sie ein Metallseil mit einer für das Gewicht der abzuschleppenden Maschine geeigneten Belastbarkeit.

Während des Betriebs oder Transports können Situationen auftreten, in denen ein Abschleppen der Maschine erforderlich ist. Die folgenden Vorgänge müssen gemäß den Anweisungen ausgeführt werden, um die Möglichkeit von Schäden am Antriebsmotor, an den Ketten oder an den Bremssystemen zu vermeiden und ein sicheres Abschleppen der Maschine zu gewährleisten.

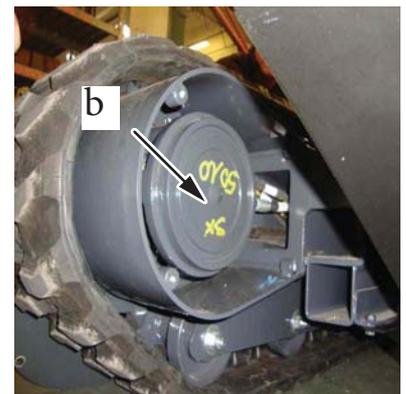
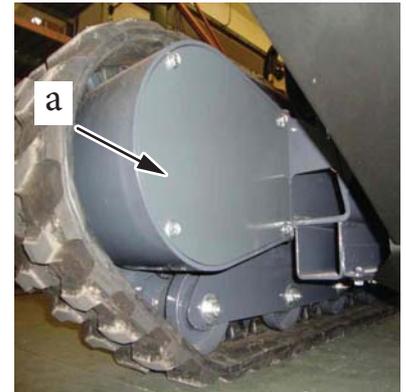
Die Handbremse muss manuell geöffnet werden, um ein sicheres Abschleppen der Einheit zu gewährleisten. Dieser Vorgang wird ausgeführt, indem auf die Spannmutter der Bremse an der Rückseite des Antriebsmotors zugegriffen wird.

Entfernen Sie die vier Bolzen, mit denen die Abdeckung des Antriebsmotorgehäuses befestigt ist, um Zugang zur Bremseneinheit an der Rückseite des Antriebsmotors zu erhalten.

Drehen Sie die 12 mm-Sechskantkopfschraube in die Öffnung zum manuellen Öffnen der Bremse, bis sie den Boden der Öffnung erreicht.

Stellen Sie sicher, dass die Auflageplatte vom Motorgehäuse gestützt wird. Überspannen Sie die Sechskantkopfschraube nicht in der Öffnung. Bewegen Sie die Unterlegscheibe am Schaft hinab und drehen Sie die Mutter nach unten, bis sie festen Kontakt zur Auflageplatte hat. Verwenden Sie eine Schraubenschlüssel der richtigen Größe, um die Mutter langsam gegen die Unterlegscheibe und die Auflageplatte festzuziehen. Durch das Anziehen der Mutter wird die Sechskantkopfschraube schrittweise herausgezogen, und die Bremsplatten werden geöffnet, wodurch die Bremse gelöst wird. Drehen Sie die Mutter, bis sie fest gegen die Platte stößt und sich nicht weiter dreht. Hören Sie auf, wenn der Widerstand eine weitere Bewegung verhindert.

Überspannen Sie die Mutter nicht. Wiederholen Sie den Vorgang für beide Radmotoren (rechts und links).



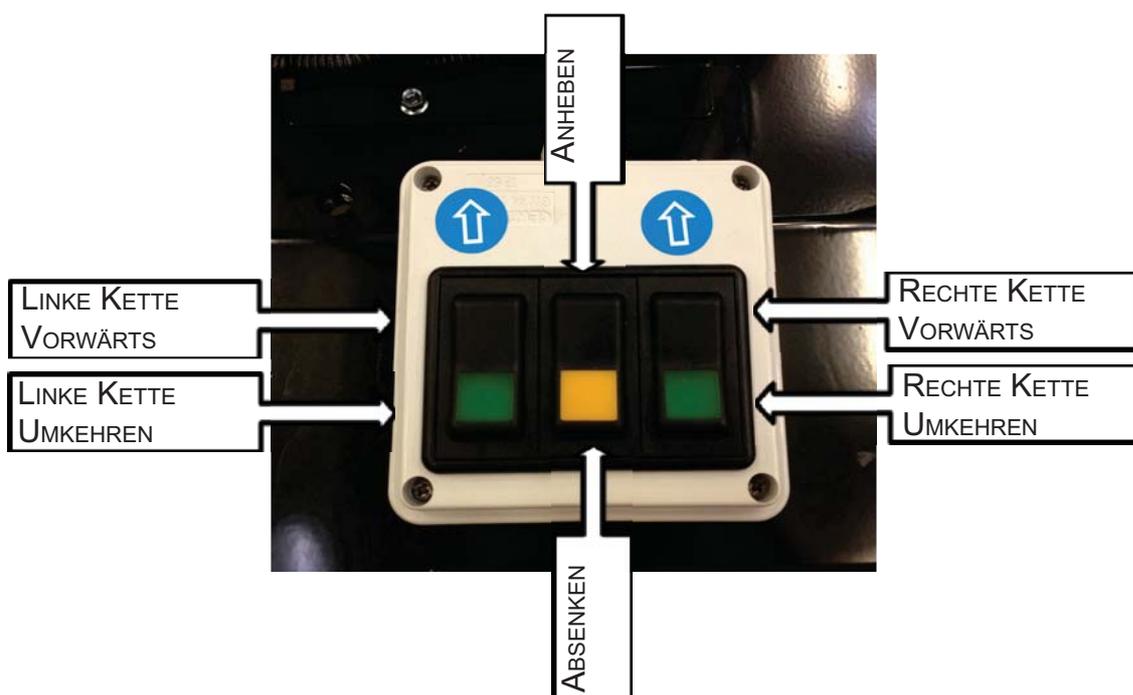
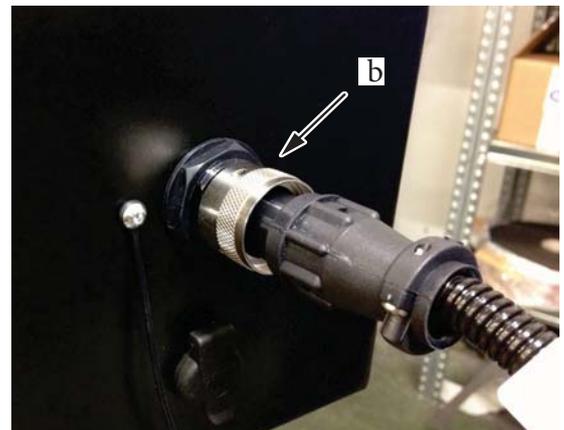
WARNHINWEIS:

Verwenden Sie ausschließlich inspizierte Abschlepp- oder Hubgurte, -haken und -befestigungen der richtigen Belastbarkeit zum Abschleppen oder Anheben der Maschine. Die Gurte und Hubverbindungen müssen eine Belastbarkeit von mindestens 2 Tonnen haben und frei von Beschädigungen sein. Wenn nicht ausreichend belastbare Abschlepp- oder Hubgurte oder beschädigte oder defekte Abschlepp- oder Hubgurte verwendet werden, kann dies zu schweren Schäden führen und Verletzungen von Bediener und Umstehenden nach sich ziehen.

7.3 - VERDRAHTEN DER FERNBEDIENUNG

Jede Maschine wird mit einer manuellen Kabelgerätesteuerung ausgeliefert, damit der Bediener die Funkfernsteuerung im Falle eines Ausfalls ersetzen kann.

- Kann zur Fehlerbehebung bei einem Problem verwendet werden.
- Steuert die Bewegung der Ketten und hebt und senkt den Schneidekopf.
- Die Bedienung des manuellen Antriebs erfolgt automatisch mit der niedrigsten LeerlaufEinstellung (keine Leerlaufregelung) und mit ausgeschaltetem Schneidwerk.
- Darf NUR für den Nottransport aufgrund eines Defekts oder für die Diagnose eines Problems mit der Steuerung verwendet werden.
- Versuchen Sie NIEMALS, das Mähwerk mithilfe des manuellen Antriebs zu bedienen.



7.4 - VERWENDUNG EINER ZUSATZBATTERIE

Falls es nötig ist, den Motor mithilfe einer Zusatzbatterie zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 - Öffnen Sie die Abdeckung des Stromkastens (a), der in der Nähe des Kraftstoffvorfilters angebracht ist.
- 2 - Verbinden Sie das positive (+) Zusatzkabel mit der Zusatzbatterie und das andere Ende mit dem Stromkasten.
- 3 - Verbinden Sie das negative (-) Zusatzkabel mit der Zusatzbatterie und das andere Ende mit einem Metallteil (Stift eines Hubzylinders).

Starten Sie den Motor und lassen Sie die Maschine einige Minuten lang bei 1000 U/min laufen.

Trennen Sie die Zusatzkabel vorsichtig in der exakt umgekehrten Reihenfolge: zuerst das negative Kabel und dann das positive Kabel.

ACHTUNG:



Vermeiden Sie Beschädigungen! Die elektrische Ladung der Zusatzbatterie kann die elektronischen Komponenten beschädigen.

GEFAHR:



Prüfen Sie die Batteriespannung niemals durch Platzieren eines Metallstücks über den Polen. Verwenden Sie ein Voltmeter oder Hydrometer.

Entfernen Sie stets die geerdete Batterieklemme (—) zuerst und ersetzen Sie sie zuletzt.

Die Schwefelsäure in Batterieelektrolyten ist giftig. Sie ist stark genug, um die Haut zu verätzen, Löcher in Kleidung zu fressen und eine Erblindung zu verursachen, wenn sie in die Augen spritzt.

Die Pole und Anschlüsse und das zugehörige Zubehör von Batterien enthalten Blei und Bleiverbindungen, und diese Verbindungen sind dem Staat Kalifornien dafür bekannt, Krebs und genetische Schäden zu verursachen. Waschen Sie sich nach der Handhabung die Hände.



8 - LAGERUNG

Es wird empfohlen, das Mähwerk vollständig auf den Boden abgesenkt aufzubewahren. Das ordnungsgemäße Vorbereiten und Aufbewahren des Mähwerks am Ende der Saison ist von entscheidender Wichtigkeit hinsichtlich der Aufrechterhaltung seines Erscheinungsbilds und zur Gewährleistung jahrelanger zuverlässiger Funktion. Folgende Aufbewahrungsverfahren werden empfohlen:

- Entfernen Sie sorgfältig jeglichen Schmutz vom Mähwerk, um einer Beschädigung durch verrottendes Gras und stehendes Wasser vorzubeugen.
- Schmieren Sie alle Fettungspunkte des Mähwerks und füllen Sie den Getriebeölfüllstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt **Wartung** auf.
- Ziehen Sie alle Bolzen und Stifte auf das empfohlene Drehmoment an.
- Überprüfen Sie das Mähwerk auf verschlissene und beschädigte Teile. Führen Sie anstehende Reparaturen und den Austausch von Teilen unverzüglich durch, so dass das Mähwerk zu Beginn der nächsten Saison einsatzbereit ist.
- Bewahren Sie das Mähwerk an einem sauberen, trockenen Ort auf, wobei das Gehäuse des Mähwerks sicher auf Blöcken oder auf dem Boden aufliegen muss.
- Verwenden Sie bei Bedarf ein Versiegelungsspray, um Rost vorzubeugen und das Erscheinungsbild des Mähwerks zu konservieren.
- Trennen Sie die Batterien, wenn die Maschine für längere Zeiträume nicht verwendet wird.

ACHTUNG:



Wenn die Maschine oder Teile davon außer Betrieb genommen wurde(n), müssen Sie sie so aufbewahren, dass sie keinen Schäden verursachen kann/können.

PERICOLO :



I fluidi contenuti nella macchina, una volta rimossi dai circuiti e dai serbatoi, vanno raccolti in appositi contenitori, prestando attenzione affinché non entrino in contatto con la pelle, gli occhi e le mucose.

8.1 - ENTSORGUNG UND STILLLEGUNG

Wenn Sie sich dazu entschließen, die Maschine oder einen Teil davon nicht zu benutzen, müssen Sie sie bzw. ihn demontieren und außer Betrieb nehmen.

Vor dem Ausrangieren ist es nötig, die Teile aus Kunststoff oder Gummi sowie elektrische und elektronische Komponenten zu trennen.

Sammeln Sie allen Müll und entsorgen Sie ihn in dafür vorgesehenen Sammelzentren.

Dieser Vorgang muss gemäß den Bestimmungen ausgeführt werden.

ACHTUNG:



Wenn die Maschine oder Teile davon außer Betrieb genommen wurde(n), müssen Sie sie so aufbewahren, dass sie keinen Schäden verursachen kann/können.

PERICOLO :



I fluidi contenuti nella macchina, una volta rimossi dai circuiti e dai serbatoi, vanno raccolti in appositi contenitori, prestando attenzione affinché non entrino in contatto con la pelle, gli occhi e le mucose.

9 - WARTUNG

ACHTUNG:



Die Wartungsmaßnahmen dürfen nur von den Kunden des Kundendienstes von McConnel oder von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
Legen Sie stets Schutzausrüstung an, bevor Sie Arbeiten an der Maschine ausführen.



9.1 - VORAUSSETZUNG

Um eine optimale Leistung der Maschine zu erzielen und sicherzustellen, dass alle Bestandteile eine maximale Lebensdauer erreichen, ist es erforderlich, dass die Gebrauchs- und Wartungsnormen von den für die Maschine verantwortlichen Personen strikt eingehalten werden.

Es ist ratsam, dass die Kunden im eigenen Interesse diesen Hinweis sorgfältig lesen und die Anleitung jedes Mal zu Rate ziehen, wenn Sie Ratschläge zum Beheben eventueller Probleme benötigen.

Da die Maschine normalerweise mit Wasser, Sand, Erdreich, usw. in Berührung kommt, ist eine regelmäßige Schmierung erforderlich, die nicht nur für eine lange Lebensdauer der Maschine, sondern auch zur Minimierung ihrer Betriebskosten erforderlich ist. Bezüglich weiterer Informationen kontaktieren Sie bitte den Kundenservice:

Kontaktieren Sie das McConnel Wartungsservice-Center (Tel. 01584 875848).

9.2 - ALLGEMEINE NORMEN

- *Verifizieren und/oder überprüfen Sie vor jeder Wartungsaktivität die Maschine, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel in der Kabine ab.*
- *Verwenden Sie während der Demontage und Montage der Maschinenteile stets Auszieher, Schlüssel und geeignete Ausrüstungsteile, um die spezifizierten Komponenten nicht zu beschädigen.*
- *Verwenden Sie zum Lösen von fest sitzenden Teilen Kupfer- oder Holzhammer.*
- *Trennen Sie die Teile in den unterschiedlichen Gruppen und ziehen Sie die Muttern am eigenen Grat bzw. an der eigenen Schweißung teilweise an. Reinigen Sie die Teile mit Bürsten oder Tüchern und waschen Sie sie zu diesem Zweck mit Öl oder heißem Wasser, und entfernen Sie die Ablagerungen mit Druckluft.*
- *Waschen Sie die Teile nach dem Abschleifen oder Bohren mit abrasiven Gegenständen sorgfältig und stellen Sie dabei die vollständige Entfernung des Schleifstaubs sicher.*
- *Stellen Sie bei der Montage der verschiedenen Teile sicher, dass sie sauber sind, und schmieren Sie zu diesem Zweck ordnungsgemäß.*
- *Richten Sie maximale Aufmerksamkeit auf die Sicherheitsringe und auf die Stifte der Maschine, und ersetzen Sie sie unverzüglich, wenn sie Bruchspuren aufweisen.*
- *Die Arbeitsschritte am Lader müssen von autorisiertem Personal ausgeführt werden und im Abschnitt „Wartungsregister“ hinsichtlich der ausgeführten Aktivität aufgezeichnet qualifiziert.*
- *Qualora le operazioni di manutenzione richiedano la rimozione temporanea dei ripari posti a protezione delle parti mobili o delle superfici calde, è fatto obbligo al termine delle operazioni suddette di rimontare tali ripari.*

9.3 - AUSSERPLANMÄSSIGE WARTUNG

Dies sind die Reparatur- und Austauschaktivitäten einer oder mehrerer Komponenten des Laders, die normalerweise erst nach Jahren guter Funktion nötig werden und die Eigenschaften der Maschine nicht ändern. Im Falle von substanziellen Modifikationen übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung für eventuelle Risiken, die auftreten könnten. Diese Aktivitäten müssen von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

9.4 - EMPFOHLENE ÖLE UND FETTE

<i>GETRIEBE</i>	<i>EMPFOHLENES SCHMIERMITTEL</i>	<i>INTERNATIONALE SPEZIFIKATIONEN</i>
HYDRAULIKSY- STEM	<i>BIOLOGISCH ABBAUBARES PA- NOLIN HLP SYNTH E 46</i>	FZG Test A/8.3/90 12° Stadio (35635,35640,35645) ISO 15'380 HEES
HYDRAULIKSY- STEM	<i>MINERAL Q8 ELI 1298 L</i>	ISO 11158 Type HV DIN 51524 Teil 3 Klasse HVLP
MOTOR	MOBIL SUPER 3000 X1 5W-40	API SM/SL/SJ ACEA A3/B3, A3/B4
STIFTE BUCHSEN LAGER	GREENPLEX EP FETT	anhaftend mit Hochdruck-Eigenschaf- ten auf Aluminiumkomplex-Seifenba- sis.
KÜHLMITTEL	PERMANENT SUPER ANTIFRE- EZE LF (DAUER-SUPERANTI- FROST LF) (verdünnt auf 50%)	ASTM D3306 CUNA NC 956-16

ACHTUNG:



Mischen Sie keine anderen Ölsorten bei, wenn Panolin HLP Synth E Bio-Öl verwendet wird.

Die Garantie erlischt, wenn falsche Ölsorten eingefüllt werden.

9.4.1 - KRAFTSTOFF

- Verwenden Sie nur Kraftstoffe gemäß der Spezifikation in EN 590 oder ASTM D975. Verwenden Sie stets für den Motor geeigneten Kraftstoff. Andere Kraftstoffe mit anderen Spezifikationen können den Motor beschädigen oder die Leistung verringern. Überprüfen Sie beim Nachtanken, dass sich auf dem Deckel des Benzintanks kein Wasser befindet, und fassen Sie nicht das kondensierte Wasser am Boden.
- Wechseln Sie nach dem Aufbrauchen des Kraftstoffs oder nach dessen Konditionierung den Kraftstofffilter und lassen Sie die Luft aus der Leitung ab.

GEFAHR:



Rauchen Sie während der Handhabung von Kraftstoff oder Kühlmittel nicht, und arbeiten Sie nicht in der Nähe von Wärme- oder Funkenquellen. Lagern Sie entzündliche Flüssigkeiten außerhalb von Bereichen mit Brandrisiko. Verbrennen Sie keine Behälter, wenn nicht sichergestellt ist, dass die Maschine frei von Schmutz, Fett und Abfall ist.

9.5 - MOTORWARTUNG

9.5.1 - MOTORÖL

Die Auswahl des Motoröls ist mit maximaler Aufmerksamkeit zu treffen (richten Sie sich bezüglich der Motorölauswahl nach der Tabelle in Abschnitt 9.4); die Hauptwartungsmaßnahmen bezüglich des Motoröls sind:

- tägliches Überprüfen des Füllstands
- regelmäßiger Ölwechsel



9.5.2 - KÜHLMITTEL

Überprüfen Sie täglich vor dem Starten des Motors den Kühlmittelfüllstand im Kühler und füllen Sie ihn bei Bedarf auf.

ACHTUNG: Drucktank. Bei warmem Motor nicht den Deckel öffnen.

ACHTUNG:



Ein falscher Füllstand kann irreparable Schäden am Motor verursachen.
Der Tank steht unter Druck.

Bei warmem Motor nicht den Deckel öffnen.



9.5.3 - KRAFTSTOFFTANK

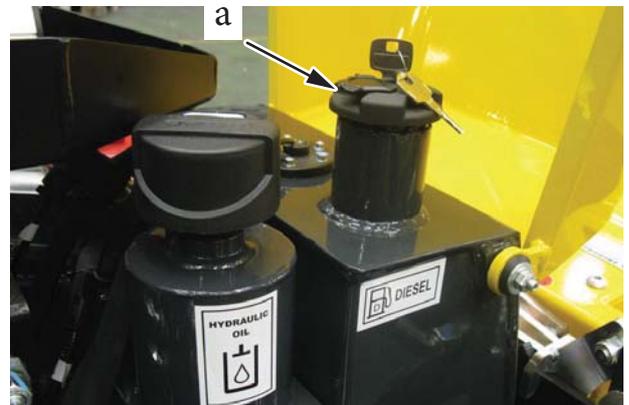
Lösen Sie den Deckel und füllen Sie für den Motor geeigneten Kraftstoff.

Es werden Dieseldieselfkraftstoffe gemäß der Spezifikation in EN 590 oder ASTM D975 empfohlen.

GEFAHR:



Rauchen Sie während der Handhabung von Kraftstoff oder Kühlmittel nicht, und arbeiten Sie nicht in der Nähe von Wärme- oder Funkenquellen. Lagern Sie entzündliche Flüssigkeiten außerhalb von Bereichen mit Brandrisiko.



9.6 - WARTUNG DES HYDRAULIKSYSTEMS

GEFAHR:



Gehen Sie extrem vorsichtig vor, wenn Sie Wartungsarbeiten am System ausführen, da das Öl unmittelbar nach Ausführen von Arbeiten sehr heiß ist. Der Druck im Kreislauf ist hoch, nicht nur während der Verwendung der Maschine, sondern auch nach Abschluss der Arbeit. Verwenden Sie ein Stück Karton, um Leckagen aufzuspüren. Schützen Sie Hände und Körper vor unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten.

Die Wartungsmaßnahmen am Hydrauliksystem sind:

- Tägliches Überprüfen des Ölfüllstands im Tank
- Regelmäßiger Austausch der Ölfilterkartusche (250 Stunden oder wenn der Filter zugesetzt ist)
- Regelmäßiger Austausch des Hydrauliköls (alle 500 Stunden bei Mineralöl oder 3000 Stunden bei Panolin Bio Öl)

Überprüfen Sie stets den Zustand der O-Ringe, wenn eine Komponente des Hydraulikreislaufs demontiert oder ausgetauscht wird, und ersetzen Sie sie, falls sie defekt oder beschädigt sind.



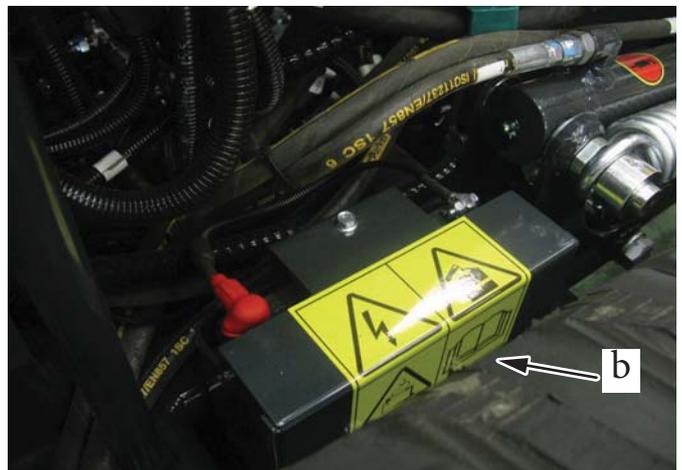
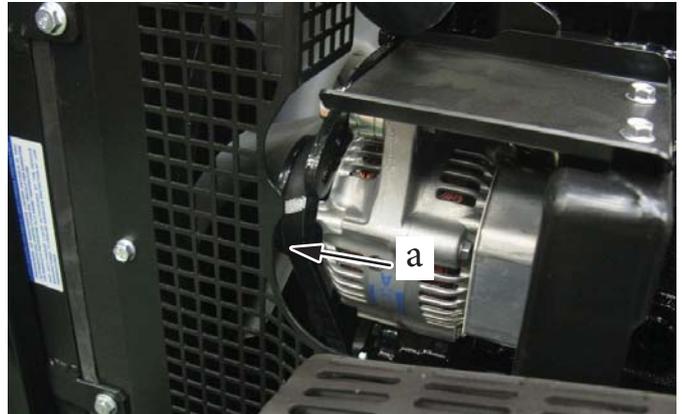
9.7 - ELEKTRISCHE WARTUNG

Die Wartungsmaßnahmen der elektrischen Anlage sind:

- Überprüfung des Zustands des Keilriemens
 - Überprüfung des Elektrolytfüllstands des Akkumulators
 - Überprüfung des Motorerdungsanschlusses
 - Überprüfung des automatischen Keilriemenstoppers und der Keilriemenabnutzung
- Entfernen oder installieren Sie keine Komponenten ohne die vorherige Genehmigung von McConnel.

Vermeiden Sie, dass die elektrische Anlage mit Wasser in Berührung kommt.

Schützen Sie die Anschlussstifte mit Antikorrosionsmitteln. Nehmen Sie keine Modifikationen der elektrischen Anlage ohne die vorherige Genehmigung von McConnel vor.



GEFAHR:



Prüfen Sie die Batteriespannung niemals durch Platzieren eines Metallstücks über den Polen. Verwenden Sie ein Voltmeter oder Hydrometer.
Entfernen Sie stets die geerdete Batterieklemme (—) zuerst und ersetzen Sie sie zuletzt.

L'acido solforico contenuto nell'elettrolito della batteria e' tossico e corrosivo um die Haut zu verätzen, Löcher in Kleidung zu fressen und eine Erblindung zu verursachen, wenn sie in die Augen spritzt.

Die Pole und Anschlüsse und das zugehörige Zubehör von Batterien enthalten Blei und Bleiverbindungen, und diese Verbindungen sind dem Staat Kalifornien dafür bekannt, Krebs und genetische Schäden zu verursachen. Waschen Sie sich nach der Handhabung die Hände.

9.8.4 - REGELMÄSSIGER AUSTAUSCH DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Um die Sicherheit in jedem Moment während des Fahrens und der Verwendung der Maschine zu gewährleisten, muss der Bediener einen Austausch der hier aufgelisteten Komponenten vornehmen:

Austauschintervall der Komponenten:

- Kraftstoffschläuche Alle 2 Jahre oder 4000 Stunden
- Hydraulikschläuche.....Alle 4 Jahre oder 4000 Stunden

9.9 - ERFORDERLICHE WARTUNG

9.9.1 - ÜBERPRÜFEN, REINIGEN ODER ERSETZEN DER LUFTFILTERKARTUSCHE

GEFAHR:



Entnehmen Sie den Luftfilter nur, wenn der Motor gestoppt wurde, und starten Sie den Motor nicht mit geöffnetem Luftfilter.
Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe.

WARNHINWEIS:

Die Luftfilteranordnung besteht aus einer Hauptkartusche mit hoher Kapazität und aus einer Sicherheitskartusche. Das Hauptelement kann mit Luft gereinigt werden, wohingegen die Sicherheitskartusche nur ersetzt werden muss.

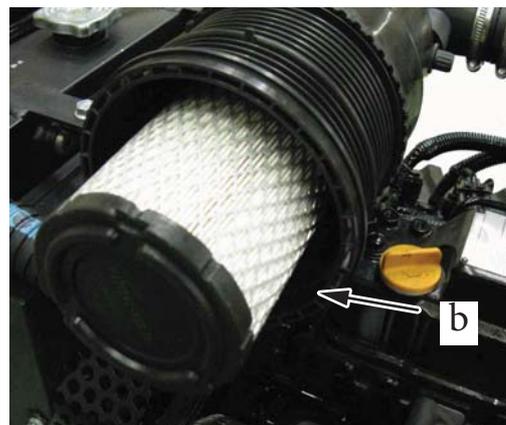
Ersetzen Sie die Kartusche nach 6 Reinigungen der Hauptkartusche oder nach einem Jahr. Bei jedem Ersetzen der Kartusche muss die Hauptkartusche ebenfalls ersetzt werden.

Zum Ersetzen der Kartuschen des Luftfilters:

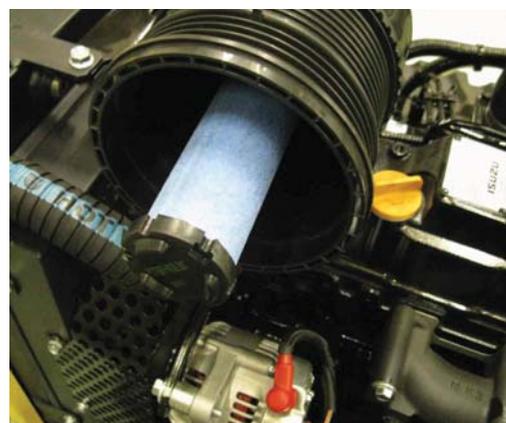
Lösen Sie die Verschlüsse am Schmutzblech und entnehmen Sie es.



- Ziehen Sie die Hauptkartusche heraus; wenn das Herausnehmen der Kartusche schwierig ist, führen Sie kleine Drehbewegungen aus und ziehen Sie gleichzeitig an der Kartusche, reinigen Sie sie mit einem Luftstrahl oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.
- Ziehen Sie die Sicherheitskartusche heraus; wenn das Herausnehmen der Kartusche schwierig ist, führen Sie kleine Drehbewegungen aus und ziehen Sie gleichzeitig an der Kartusche und ersetzen Sie sie jedes Mal, wenn die Hauptkartusche ersetzt wird.
- Montieren Sie die Luftfilteranordnung, indem Sie die oben beschriebenen Vorgänge umkehren.



Reinigen Sie bei Bedarf den Luftvorfilter; lösen Sie die Flügelschrauben über dem Vorfilter, nehmen Sie den Deckel ab, ziehen Sie die Kartusche des Luftfilters heraus und blasen Sie ihn mit einem Luftstrahl ab; schließen Sie den Vorfilter wieder.



ACHTUNG:



Waschen Sie nicht die Luftelemente. Verwenden Sie keine Lösungsmittel. Die Druckluft könnte die Elemente beschädigen! Tragen Sie kein Öl auf die Kartusche auf!

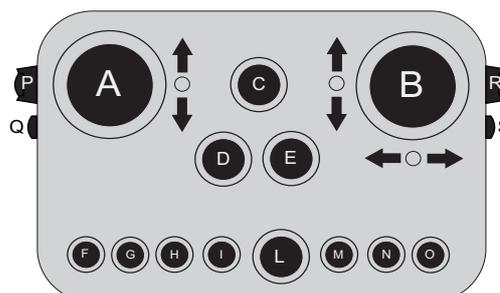
9.9.2 - ÄUSSERE REINIGUNG DES KÜHLERS

Es ist normal, dass während des Mähens das geschredderte Material vom Gebläse angesogen wird, wodurch die Schutzgitter verstopft werden. Man muss deshalb den Befehl zur Gebläseumkehr „F“ verwenden (siehe Kap. 6.4.11), um die Gitter bei Bedarf zu reinigen.



WARNHINWEIS:

Wenn der Dieselmotor die maximal zulässige Temperatur überschreitet und die entsprechende Warnung erscheint, wird der Motor automatisch gestoppt (siehe Anleitung von ISUZU).



—9.9.3 - AUSTAUSCH DER KETTEN

Die Ketten müssen gewechselt werden, wenn nur noch 10 mm Profil übrig sind oder bevor sie Anzeichen für Schnitte oder Brüche zeigen bzw. exzessive Schnitte oder Brüche aufweisen.

Zum Ersetzen der Ketten muss die Maschine angehoben und auf einer stabilen Plattform abgestützt werden. Ein Gabelstapler oder ein Deckenhebezug mit einer Kapazität von 2 Tonnen oder mehr kann zum Anheben der Einheit verwendet werden.

Entfernen Sie die Abdeckung der Kettenspanneranpassung an der Seite des Rahmenbauteils (beide Seiten), um Zugang zum Zugang zum Fettungsansatzstück und zur Mutter zu bekommen.

Verwenden Sie einen 27 mm-Ringschlüssel, um die Steckmutter LANGSAM zu lösen. Wenn sie gelöst wurde, tritt Fett aus der Gewindeöffnung aus. Lösen Sie sie weiter, bis kein Fett mehr austritt und die Mutter lose ist. Es ist nicht erforderlich, die Mutter vollständig zu entfernen.

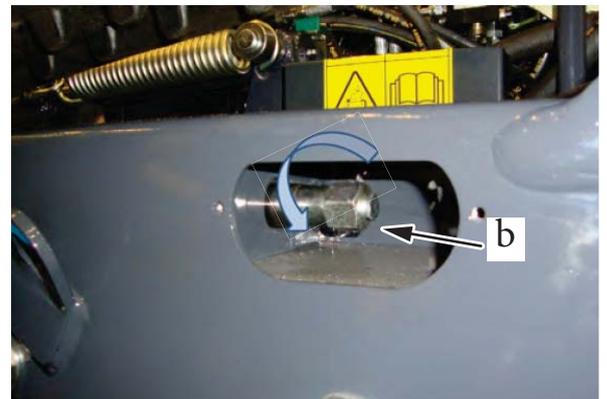
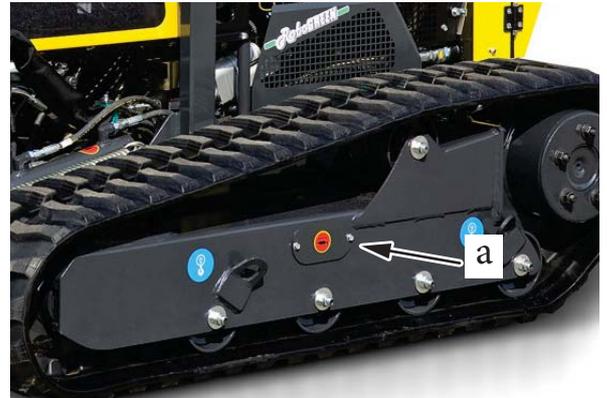
Drücken Sie mithilfe eines geeigneten Stemmeisens oder Hebelarms, Spanngurts oder Mitnehmer das Spannritzel in Richtung der Rückseite des Mähwerks, bis ausreichend Durchhang der Kette besteht, um ihr Entfernen zu ermöglichen.

Drehen die die Kette gleichzeitig auf dem Ritzel, während Sie die Oberseite der Kette vom Mähwerk wegziehen, damit sie sich vom Fahrwerk lösen kann. Die Kette ist schwerer als es scheint. Versuchen Sie nicht, ihr Gewicht zu tragen und lassen Sie sie besser auf den Boden fallen.

Richten Sie die Kettenrinne am hinteren Ritzel aus, so dass gewährleistet ist, dass die Ritzelzähne sich in der richtigen Position befinden.

Legen Sie die Vorderseite der Kette über das Spannritzel und drehen Sie das Kettenbauteil dergestalt, dass es sich anpasst, während Sie die Oberseite der Kette hineindrücken.

Ziehen Sie die 27 mm-Fettungssteckmutter wieder fest und verwenden Sie eine spezielle Fettpistole, um den Kettenspannzylinder unter Druck zu setzen. Das Manometer an der Fettpistole muss 130 bar anzeigen (siehe Kap. 9.11.1).



PERICOLO :



Il supporto della macchina deve essere adeguato a sostenere il carico, mantenendo quindi la stessa in posizione stabile e sicura; per il sollevamento della macchina fare riferimento al paragrafo 7.1

9.10 - PRÜFUNGEN VOR JEDEM ARBEITSTAG

Es ist erforderlich, vor jedem Arbeitstag eine genaue visuelle Prüfung der im Folgenden beschriebenen Teile durchzuführen, und bei Bedarf Reparaturen auszuführen, falls Anomalien auftreten.

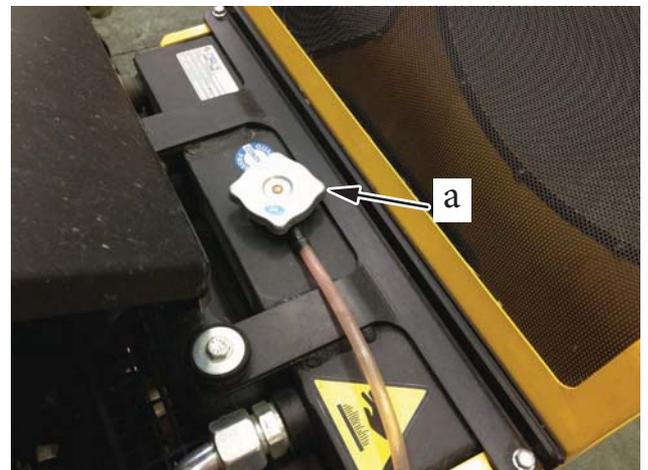
- Prüfung auf lose Schrauben oder Muttern
- Prüfung auf Öl-, Kraftstoff- und Kühlmittelverlust
- Abnutzung der Ausrüstungsgegenstände
- Sauberhalten der Einheit und der Ausrüstung
- Prüfen und Reinigen des Kühlers
- Prüfen der Funktion der akustischen Warnvorrichtungen und der sicherheitsrelevanten Teile, wie
- B. Stoptaste, Aufkleber und Handbremse
- Prüfen der Schutz- / Sicherheitsvorrichtungen an den Ausrüstungsgegenständen (siehe Ausrüstungsanleitung)

9.10.1 - KÜHLMITTELFÜLLSTAND

Öffnen Sie zum Prüfen des Kühlmittelfüllstands den Deckel mithilfe des entsprechenden Schlüssels, lösen Sie die Kühlerkappe (a), lassen Sie langsam den Druck ab und überprüfen Sie den Füllstand des Kühlmittels; der Füllstand der Flüssigkeit muss zwischen 2 und 3 Zentimetern über den Kühlerlementen sein.

Wenn der Füllstand niedrig ist, füllen Sie Flüssigkeit in den Kühler ein, bis der Füllstand auf dem Idealniveau liegt.

Schließen Sie den Hahn und den Deckel.



GEFAHR:



Eine explosionsartige Freisetzung von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann schwere Verbrennungen verursachen. Entfernen Sie die Kappe des Einfüllstutzens nur, wenn der Motor kalt bzw. kalt genug ist, um ihn mit bloßen Händen berühren zu können.

Lösen Sie langsam die Kappe bis zum ersten Anschlag, um den Druck abzulassen, bevor Sie sie komplett entfernen.

Die Prüfung muss ausgeführt werden, während die Maschine mit ausgeschaltetem Motor und auf den Boden abgesenkter Ausrüstung auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

9.10.2 - KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

Der Kraftstofffüllstand im Tank wird bei ausgeschaltetem Motor und auf den Boden abgesenkter Ausrüstung visuell kontrolliert. Wenn der Füllstand in den Reservebereich abfällt, erscheint eine Warnung auf dem Display und es ertönt ein Piepton.



Lösen Sie zum Betanken den Deckel des Kraftstofftanks (a) und tanken Sie nach; füllen Sie den Tank nicht bis an die Oberkante, sondern lassen Sie etwas Raum zum Ausdehnen. Schließen Sie den Deckel und schließen Sie mit dem Schlüssel ab.

GEFAHR:

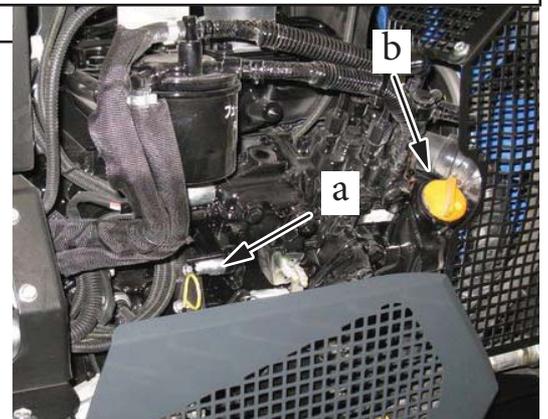


- Halten Sie während des Betankens die Füllpistole bzw. den Tank fest und halten Sie sie bzw. ihn stets bis zum Ende des Betankungsvorgangs in Kontakt mit dem Füllstutzen, um Funkenbildung durch statische Elektrizität zu vermeiden. Handhaben Sie den Kraftstoff vorsichtig: er ist hochgradig entzündlich. Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder während die Maschine sich in der Nähe einer offenen Flamme oder einer Funkenquelle befindet. Stellen Sie stets den Motor ab, bevor Sie die Maschine betanken. Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien. Beugen Sie Bränden vor, indem Sie die Maschine von angesammeltem Müll, Fett und Schmutz sauber halten. Reinigen Sie stets ausgetretenes Öl. Tragen Sie eng anliegende Kleidung und für die Aufgabe geeignete Sicherheitsausrüstung.

9.10.3 - MOTORÖL

Öffnen Sie zum Prüfen des Motorölfüllstands die Haube (a) mit dem entsprechenden Schlüssel. Der Füllstand des Motoröls wird skalierten Schaft (b) geprüft und muss zwischen dem MIN.- und MAX.-Zeichen liegen.

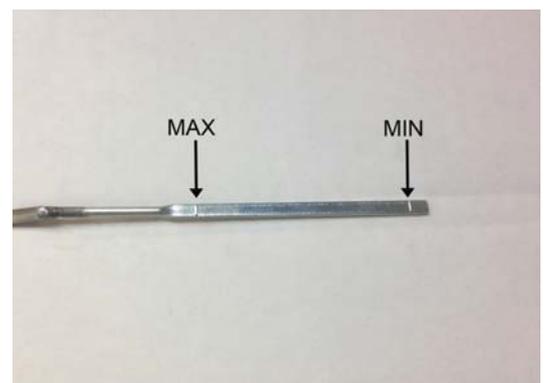
Der Motorfüllstand muss geprüft werden, während die Maschine mit kaltem Motor auf einer horizontalen Fläche abgestellt ist. Wenn sich der Füllstand des Motoröls in der Nähe des MIN.-Zeichens befindet, füllen Sie es nach, indem Sie den Hahn (c) aufdrehen und Öl nachfüllen, bis der Füllstand in den Bereich zwischen MIN. und MAX. zurückkehrt; warten Sie zum Verifizieren dieses Zustands einen Moment ab, bevor Sie den Füllstand prüfen.



GEFAHR:



Der Motor ist unmittelbar nach dem Abschalten sehr heiß. Führen Sie keine Prüfung des Motoröls aus, bevor der Motor abgekühlt ist. Tragen Sie beim Prüfen des Ölfüllstands und beim Nachfüllen von Öl Schutzhandschuhe.



9.10.4 - HYDRAULIKÖLFÜLLSTAND

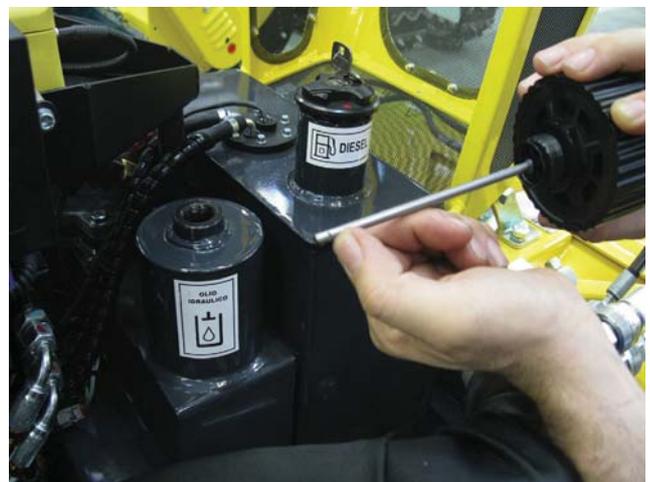
Die Prüfung des Hydraulikölfüllstands wird mithilfe des Ölmesstabs (a) durchgeführt, der sich am Tankdeckel befindet. Der Ölfüllstand der Maschine muss auf einer ebenen Fläche geprüft werden.

Schrauben Sie den Deckel ab, ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.

Setzen Sie den Ölmesstab durch Hineinschrauben wieder ein, nehmen Sie ihn erneut heraus und lesen Sie den Füllstand ab - der Ölfüllstand ist korrekt, wenn das Öl die Markierung am Ölmesstab erreicht.

Wenn der Ölfüllstand zu niedrig ist, füllen Sie unter Verwendung des Original-Hydrauliköls nach.

Wenn der Ölfüllstand richtig ist, schrauben Sie den Ölmesstab wieder hinein und schließen und sichern Sie die Motorabdeckung.



WARNHINWEIS:

Füllen Sie das Öl nicht über das MAX.-Niveau ein, da dieser Zustand zum Überlaufen des Tanks führen kann. Füllen Sie den Füllstand nur mit Hydrauliköl gemäß den Angaben in der Liste (siehe 9.4) auf.

Wenn Sie das biologisch abbaubare Öl Panolin HLP Synth E verwenden, darf es nicht mit anderen Ölsorten gemischt werden.

Die Verwendung von nicht angegebenen Ölen oder Fetten führt zum Erlöschen der Garantie.

GEFAHR:



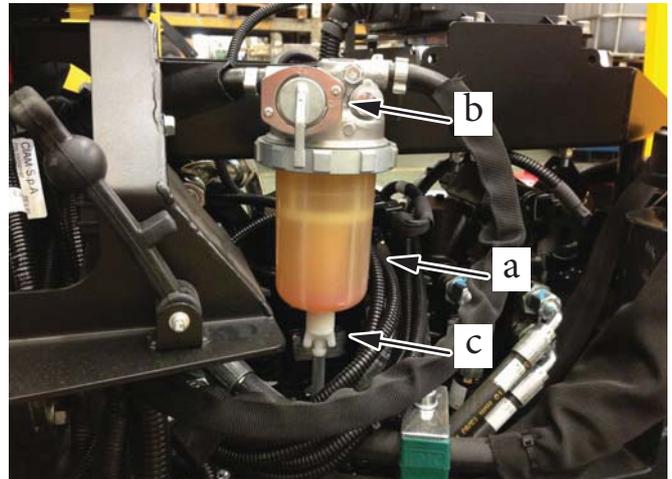
Füllen Sie den Ölfüllstand des Hydraulikkreislaufs wieder auf, nachdem Sie den Dieselmotor abgeschaltet und alle Zylinder des Auslegers geschlossen haben. Tragen Sie während des Nachfüllens Schutzkleidung.

9.10.5 - KRAFTSTOFFABSCHIEDER - WASSERABLASS

In der Wasserabscheiderschale sammelt sich Wasser an, das von Zeit zu Zeit abgelassen werden muss. Die Häufigkeit dieser Aufgabe hängt in erster Linie von der Qualität des verwendeten Dieselkraftstoffs ab. Die Filterschale muss regelmäßig inspiziert werden, und das Wasser muss bei Bedarf abgelassen werden.

Das Verfahren zum Ablassen des Wassers ist folgendermaßen:

- Platzieren Sie bei abgeschaltetem Motor einen geeigneten Behälter unter dem Kraftstofffilter.
- Öffnen Sie das Wasserablassventil, das sich unten an der Filterschale befindet.
- Lassen Sie das Wasser in den Behälter laufen, bis es schrittweise durch einen Kraftstofffluss ersetzt wurde.
- Schließen Sie das Ablassventil.



GEFAHR:



Dieser Vorgang muss bei abgeschaltetem Motor ausgeführt werden. Bringen Sie die Maschine während dieses Vorgangs nicht in die Nähe von offenen Flammen und rauchen Sie nicht, da der Kraftstoff hochgradig entzündlich ist. Reinigen Sie unverzüglich den verschmutzten Bereich am Kraftstoffaustritt. Tragen Sie während dieses Vorgangs Schutzkleidung.

9.11 - KETTENSANNER

9.11.1 - PRÜFUNG DES KETTENSANNERDRUCKS

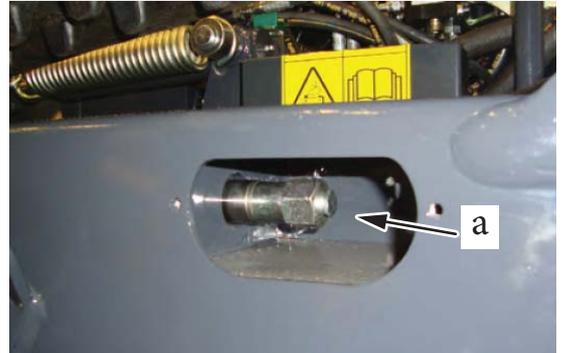
Zur Konservierung und optimalen Wartung der Ketten sowie zum Vermeiden eines ungewollten Abrutschens der Ketten muss diese Prüfung ausgeführt werden.

Nehmen Sie zum Prüfen des Drucks die Abdeckung ab, entfernen Sie die Ventilkappe und schrauben Sie den Schmierer ab.

Führen Sie die Pumpendüse am Fettventil (a) ein und prüfen Sie den Druckwert, der beim Hineinpumpen des Fetts erreicht wird.

Der richtige Spannungsdruck beträgt 130 bar.

Setzen Sie den Schmierer zusammen mit der Kappe wieder ein und ziehen Sie ihn fest. Schließen Sie die Abdeckung.



9.11.2 - ELEKTRISCHE ANLAGE

Diese Prüfungsart ist eine Sichtprüfung, die mit maximalem Fachwissen ausgeführt werden muss, um Kurzschlüsse der Anlage zu vermeiden, welche die Maschine beschädigen würden.

Prüfen Sie speziell Folgendes:

- Ersetzen Sie Sicherungen, wenn sie korrodiert oder rostig sind, durch Sicherungen derselben Kapazität.
- Überprüfen Sie an der Batterie den Anschluss der Verbindungsanschlüsse an die Batterie auf Rost und entfernen Sie gegebenenfalls den Rost und fetten Sie die entsprechenden Stellen ein. Gehen Sie bei der Ausführung dieses Vorgangs besonders vorsichtig vor, um einen Kontakt des Gehäusedrahts (schwarz) mit dem Draht der elektrischen Stromversorgung (rot) zu vermeiden.
- Anlassermotor, Überprüfung der Kabel
- Lichtmaschine, Überprüfung der Kabel

ACHTUNG:



Wenn die Verdrahtung Anzeichen eines Kurzschlusses aufweist, kontaktieren Sie den Service von McConnell Limited.

9.12 - WARTUNG NACH ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN

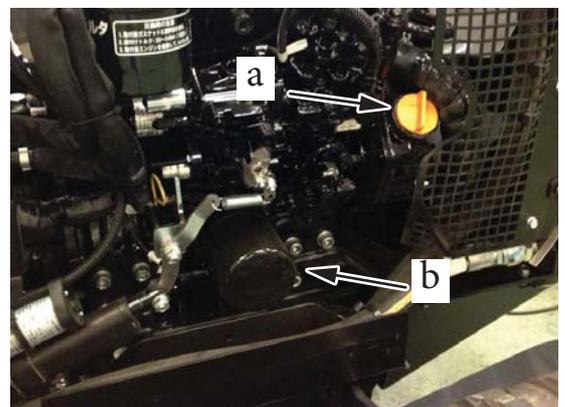
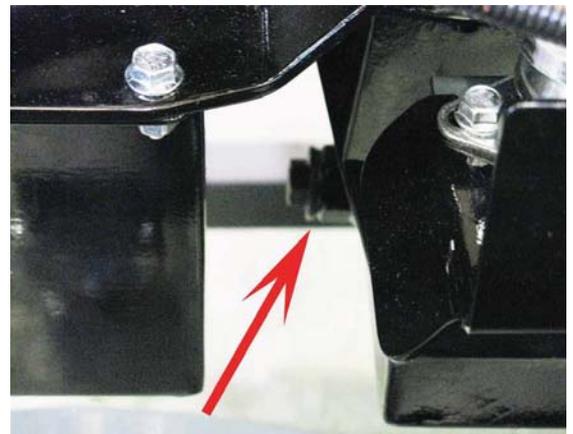
Die Maschine wird neu und nicht eingelaufen ausgeliefert, so dass es erforderlich ist, nach den ersten 50 Betriebsstunden einige Teile auszutauschen, wie z. B.:

- Wechsel des Motoröls und des Filters (siehe Kap. 9.12.1)
- Wechsel der Kraftstofffilter

9.12.1 - WECHSEL DES MOTORÖLS UND DES FILTERS

Das Verfahren zum Wechseln von Motoröl und Filter ist folgendermaßen:

- Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche ab.
- Entfernen Sie den Ablassstopfen und lassen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter ab - stellen Sie sicher, dass der verwendete Behälter groß genug für die aufzunehmende Ölmenge ist.
- Wenn das gesamte Öl abgelaufen ist, setzen Sie den Ablassstopfen wieder ein und ziehen Sie ihn auf 34,5 Nm an.
- Schrauben Sie den Motorölfilter ab und entnehmen Sie ihn.
- Nehmen Sie den neuen Filter und schmieren Sie etwas Motoröl auf die Gummidichtung, bevor Sie ihn einsetzen - schrauben Sie den Filter handfest und drehen Sie ihn danach um eine 3/4-Drehung weiter.
- Entfernen Sie die Kappe des Einfüllstutzens und füllen Sie langsam 6,5 l MOBIL SUPER 3000 X1 5W40 Motoröl ein.
- Setzen Sie die Kappe des Füllstutzens wieder ein.
- lassen Sie den Motor 5 Minuten lang laufen. - Stoppen Sie ihn 3 Minuten lang, bevor Sie prüfen, ob der Ölfüllstand korrekt ist.



GEFAHR:



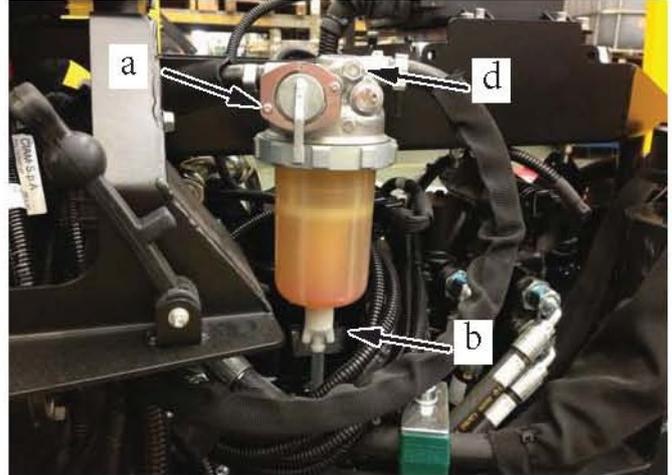
Führen Sie diese Aktivitäten nicht unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors aus; warten Sie, bis der Motor lauwarm ist (40-45 °C). Das möglicherweise während des Wechsels ausgelaufene Öl kann ein Ausrutschen verursachen; tragen Sie deshalb Schutzkleidung und rutschfeste Schuhe und reinigen Sie jegliche Ölspur unverzüglich.

Da Öl und Filter als Sondermüll gelten, müssen sie gemäß den gültigen Umweltschutznormen entsorgt werden.

9.13 - KRAFTSTOFFFILTERS

9.13.1 - WECHSEL DES KRAFTSTOFFFILTERS

- Schließen Sie den Hahn der Kraftstoffzufuhr, der sich am Filtergehäuse befindet. (a);
- Platzieren Sie einen geeigneten Behälter unter dem Filterbauteil und drehen Sie den Sicherungsring der Filterschale mithilfe eines Filterschlüssels heraus.
- Drehen Sie den Sicherungsring des Kraftstofffilters mithilfe eines Filterschlüssels los (c).
- Setzen Sie den neuen Kraftstofffilter ein und drehen Sie ihn von Hand fest. Ziehen Sie ihn mithilfe eines Filterschlüssels um 1/4-Umdrehung weiter fest.
- Entfernen und reinigen (oder erneuern) Sie das Vorfilterelement.
- Öffnen Sie den Hahn, um die Kraftstoffversorgung zum Filter wiederherzustellen.
- Schrauben Sie die Entlüftungsschraube am Kraftstofffilter um ca. eine Umdrehung auf.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position 1. Dadurch wird die elektrische Kraftstoffpumpe eingeschaltet.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- Starten Sie den Motor.
- Überprüfen Sie die Komponenten, um sicherzustellen, dass es keine Ölleckage gibt.



GEFAHR:



Da der Kraftstoff eine hochgradig entzündliche Flüssigkeit ist, achten Sie besonders darauf, während dieser Vorgänge keine offenen Flammen zu verwenden und nicht zu rauchen. Da die Filter als Sondermüll gelten, müssen sie gemäß den gültigen Umweltschutznormen entsorgt werden. Tragen Sie während dieser Vorgänge Schutzkleidung.

9.13.2 - HYDRAULIKFILTERWECHSEL

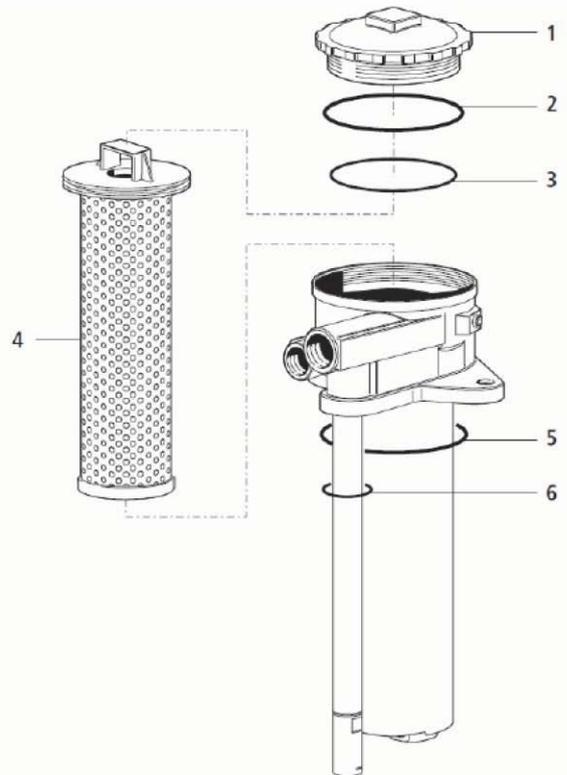
1. Schrauben Sie die rote Kappe am Filter (1) mithilfe eines 32 mm-Maulschlüssels auf.
2. Entfernen Sie das Filterelement durch Ziehen am Griff.
3. Der Filter darf nur aus Originalteilen bestehen und muss gewechselt werden, bevor er vollständig zugesetzt ist.
4. Schrauben Sie die Kappe auf und ziehen Sie sie fest. **Das Drehmoment beträgt 20 Nm.**



GEFAHR:



Führen Sie diese Aktivitäten nicht unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors aus; warten Sie, bis der Motor lauwarm ist (40-45 °C). Es ist möglich, dass bei der Ausführung dieser Vorgänge Öl verschüttet wird; reinigen Sie unverzüglich den verschmutzten Bereich, um Gefahren durch Feuer oder Ausrutschen zu vermeiden. Da die Filter als Sondermüll gelten, müssen sie gemäß den gültigen Umweltschutznormen entsorgt werden. Tragen Sie während dieser Vorgänge Schutzkleidung.



Ausdehnungsgefäß - Mähkopf Hydraulikkreis

Die Maschinen sind mit einem "Ausgleichsgefäß" vorgesehen, um den Mähkopf Hydrauliksystem zu schützen, wenn der Kopf von der Maschine entfernt wird. Das Ausdehnungsgefäß muss mit dem Dreschflegel Kopf Ablaufleitung angeschlossen werden; dies ermöglicht den Austritt von Öl für Hydraulikmotor der Wellendichtung Schutz.

Die "Ausgleichsgefäß" muss jederzeit auf dem Mähkopf Ablaufleitung installiert werden, wenn der Mähkopf ist nicht befestigt.



Abflussleitung
Ausgleichsgefäß
(Teilenummer 4001094)

9.14 - HYDRAULIKÖL

9.14.1 - HYDRAULIKÖLWECHSEL ÖLWECHSEL

Das Hydrauliköl muss in regelmäßigen Abständen gewechselt werden, damit ordnungsgemäße Schmierung und Viskosität gewährleistet sind.

WARNHINWEIS: Füllen Sie stets dieselbe Ölsorte auf, die Sie zuvor abgelassen haben. Mischen Sie nicht unterschiedliche Ölsorten.

Entfernen Sie die Schutzplatte von der Unterseite des Hydrauliköltanks.

HINWEIS: Das Entfernen der Platte erlaubt Zugriff auf die Entleerungsstopfen des Hydraulik-tanks und des Kraftstofftanks - identifizieren Sie den jeweils richtigen Stopfen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

- Entfernen Sie den Entleerungsstopfen (10 mm Sechskant) und lassen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter (30 l) ab.

- Wenn das Öl vollständig abgelassen ist, setzen Sie den Entleerungsstopfen und die Schutzplatte wieder ein.

- Füllen Sie das System mit dem spezifizierten Hydrauliköl auf (ca. 20 l).

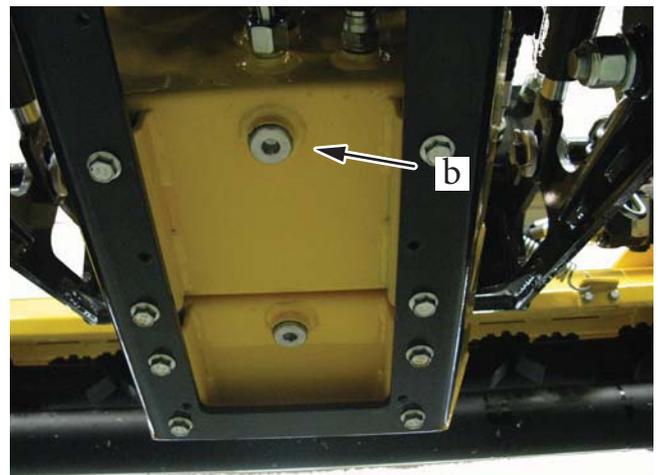
- Prüfen Sie mithilfe des Ölmesstabs, bis der Füllstand korrekt ist.

- Starten Sie den Motor und warten Sie 10 Sekunden lang ab.

• Stoppen Sie den Motor und wiederholen Sie den Vorgang 2-3 Mal. Prüfen Sie, ob der Ladedruck in der Pumpe 20-22 bar beträgt.

- Prüfen Sie den Ölfüllstand am Ölmesstab und füllen Sie nach, falls das Niveau abgesunken ist.

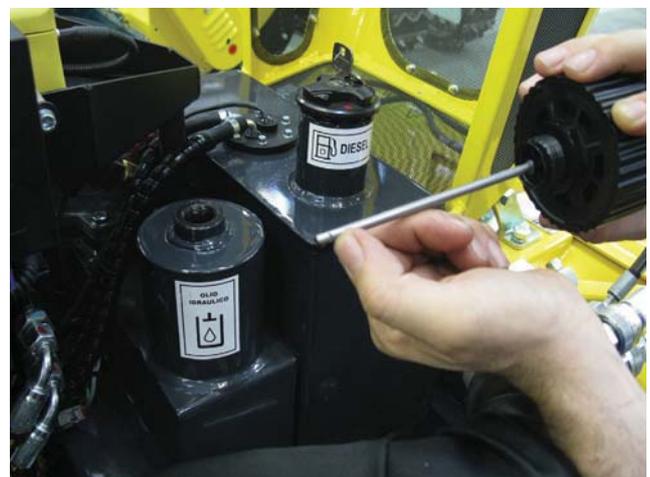
• Prüfen Sie, ob alle Komponenten und Abdeckungen in fester Position gesichert sind, bevor Sie die Maschine benutzen.



ACHTUNG:



McConel garantiert nur bei Verwendung von Panolin HLP Synthetic 46 Hydrauliköl (wenn angegeben) im Hydrauliksystem, dass unsere Produkte frei von Defekten sind. Die Verwendung eines anderen Öls oder das Mischen des zugelassenen Panolin HLP mit einem anderen Öl kann die Zuverlässigkeit des Robocut-Hydrauliksystems erheblich beeinträchtigen.

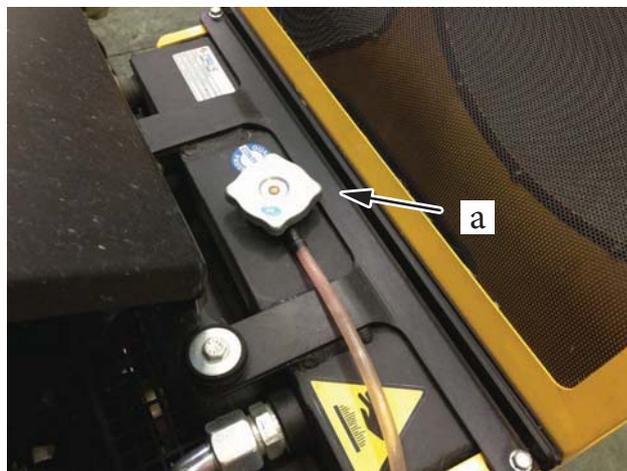


9.15 - KÜHLMITTEL

9.15.1 - KÜHLMITTELWECHSEL

Befolgen Sie zum Wechseln des Kühlmittels die folgenden Schritte:

- Stellen Sie die Maschine auf einer festen, ebenen Fläche ab.
- Lösen Sie die Kühlerkappe (a) langsam und lassen Sie so den Restdruck ab.
- Entfernen Sie den Entleerungsstopfen (b) und fangen Sie die Flüssigkeit in geeigneten Behältern auf.
- Setzen Sie den Entleerungsstopfen wieder ein, wenn die gesamte Flüssigkeit abgelaufen ist.
- Füllen Sie den Kühler durch die Kappe des Einfüllstutzens mit Kühlmittel.
- Schließen Sie die Kühlerkappe.
- Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn 5 Minuten lang im Leerlauf laufen und schalten Sie ihn dann wieder ab.
- Überprüfen Sie erneut den Flüssigkeitsfüllstand und füllen Sie bei Bedarf nach.



GEFAHR:



Eine explosionsartige Freisetzung von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann schwere Verbrennungen verursachen. Entfernen Sie die Kappe des Einfüllstutzens nur, wenn der Motor kalt bzw. kalt genug ist, um ihn mit bloßen Händen berühren zu können.

Lösen Sie langsam die Kappe bis zum ersten Anschlag, um den Druck abzulassen, bevor Sie sie komplett entfernen.

Die Prüfung muss ausgeführt werden, während die Maschine mit ausgeschaltetem Motor und auf den Boden abgesenkter Ausrüstung auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

Unsachgemäße Müllentsorgung kann Umwelt und Ökologie bedrohen.

Bezüglich Entsorgungs- oder Recyclingcentern wenden Sie sich an die entsprechenden Behörden (COBAT COOU, usw.).

10 - ANWEISUNGEN FÜR NOTSITUATIONEN

—10.1 - BRAND —

Benutzen Sie im Brandfall einen CO₂-Feuerlöscher gemäß den Normen.

Verlassen Sie im Falle eines Feuers an der Maschine oder eines Feuers in der Nähe der Maschine sofort die Kabine, geben Sie am Arbeitsstandort Alarm und verständigen Sie die Feuerwehr.

ROBOCUT



SERVICE-ZEITPLAN



VORSICHT:

- Periodische Wartungsprogramme beinhalten die Durchführung von regelmäßigen Prüfungen.
- Protokollieren Sie alle ausgeführten Eingriffe, die zusätzlich zur routinemäßigen Wartung durchgeführt wurden.

TÄGLICHE

- Motor inspizieren (Leckagen oder Beschädigungen).
- Kraftstofftankfüllung prüfen (nachfüllen, falls notwendig).
- Motoröl prüfen (nachfüllen, falls notwendig).
- Hydrauliköl prüfen (nachfüllen, falls notwendig).
- Kühlmittel prüfen (nachfüllen, falls notwendig).
- Prüfen, ob es Öl-, Kraftstoff-, oder Kühlmittelleckagen gibt
- Füllstandsanzeigen prüfen (Motoröl, usw.)
- Maschine von Schnittspänen oder anderen Resten reinigen.
- Schutz des Ladeluftkühlerventilators prüfen und reinigen
- Lufteinlassfilter reinigen.
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Fetten wie angezeigt.
- Reifendruck / Reifenabnutzung / Ketten prüfen
- Sicherheitseinrichtungen, Pieptoneinrichtungen und Schutzeinrichtungen prüfen.

WARNUNG:

Prüfen Sie den Öltyp in der Maschine und gehen Sie wie folgt vor:

Typ	Marke	Ersetzen durch
Mineralöl	Q8 ELI 1298 L	1000 Stunden
Biologisch abbaubar	Q8 HOLBEIN HP SE BIO 46	2000 Stunden
	PANOLIN HLP SYNTH E 46	1500 Stunden



NACH DEN ERSTEN 50 Std.

- Festen Sitz der Radmuttern und den Reifendruck prüfen oder die Kettenspannung regeln.
- Wasserableitung/Benzinabscheider prüfen.
- Elektrische Anlage prüfen.
- Batterie prüfen.
- Heizungsrippen prüfen und reinigen.
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Maschine von Schnittresten reinigen.
- Motoröl wechseln.
- Ölfilter des Motors wechseln.
- Luftvorfilter reinigen.

Datum

Stempel

Unterschrift

250 Std

- Autokühlerlamellen prüfen und reinigen.
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).

Datum

Stempel

Unterschrift

(*) Sehen Sie nach, ob sich Schlick im Tank abgesetzt hat. Wenn dies der Fall ist, empfehlen wir den Austausch des Dieselfilters.



500 Std

- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Batterie prüfen.
- Hydraulikölfilter wechseln.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).
- Kraftstofffilter wechseln.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.

Datum

Stempel

Unterschrift

750 Std

- Autokühlerlamellen prüfen und reinigen.
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).

Datum

Stempel

Unterschrift

(*) Sehen Sie nach, ob sich Schlick im Tank abgesetzt hat. Wenn dies der Fall ist, empfehlen wir den Austausch des Dieselfilters.

1000 Std

- Ventilspiele einstellen (**)
- Kühlmittel austauschen (jährlich oder 1.000 Std.).
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Batterie prüfen.
- Hydrauliköl prüfen (siehe Seite 1)
- Hydraulikölfilter wechseln.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).
- Kraftstofffilter wechseln.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.

Datum

-----|-----|-----

Stempel

Unterschrift

(**) In zugelassenen Werkstätten.

1250 Std

- Autokühlerlamellen prüfen und reinigen.
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).

Datum

-----|-----|-----

Stempel

Unterschrift

(*) Sehen Sie nach, ob sich Schlick im Tank abgesetzt hat. Wenn dies der Fall ist, empfehlen wir den Austausch des Dieselfilters.



- Einspritzventil inspizieren, reinigen, und prüfen (wenn nötig) (**)
- Lüftungsanlage von Motorkurbelgehäuse (**) inspizieren
- Keilriemen von Kühlgebläse prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Batterie prüfen.
- Hydraulikölfilter wechseln.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).
- Kraftstofffilter wechseln.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.

Datum

Stempel

Unterschrift

(**) In zugelassenen Werkstätten.

1750 Std

- Autokühlerlamellen prüfen und reinigen.
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).

Datum

Stempel

Unterschrift

(*) Sehen Sie nach, ob sich Schlick im Tank abgesetzt hat. Wenn dies der Fall ist, empfehlen wir den Austausch des Dieselfilters.

- Ventilsitze putzen (wenn notwendig). (**)
- Ventilspiele einstellen (**)
- Versorgungseinrichtung austauschen.
- Rohre von Kühlsystem austauschen.
- Kühlmittel austauschen.
- Keilriemen des Kühlgebläses prüfen und einstellen.
- Gaspedal prüfen.
- Batterie prüfen.
- Hydrauliköl prüfen (siehe Seite 1)
- Hydraulikölfilter wechseln.
- Motoröl wechseln.
- Motorölfilter wechseln.
- Kraftstofftank leerlaufen lassen (*).
- Kraftstofffilter wechseln.
- Luftvorfilter/Filter austauschen.

Datum

Stempel

Unterschrift

(**) In zugelassenen Werkstätten.



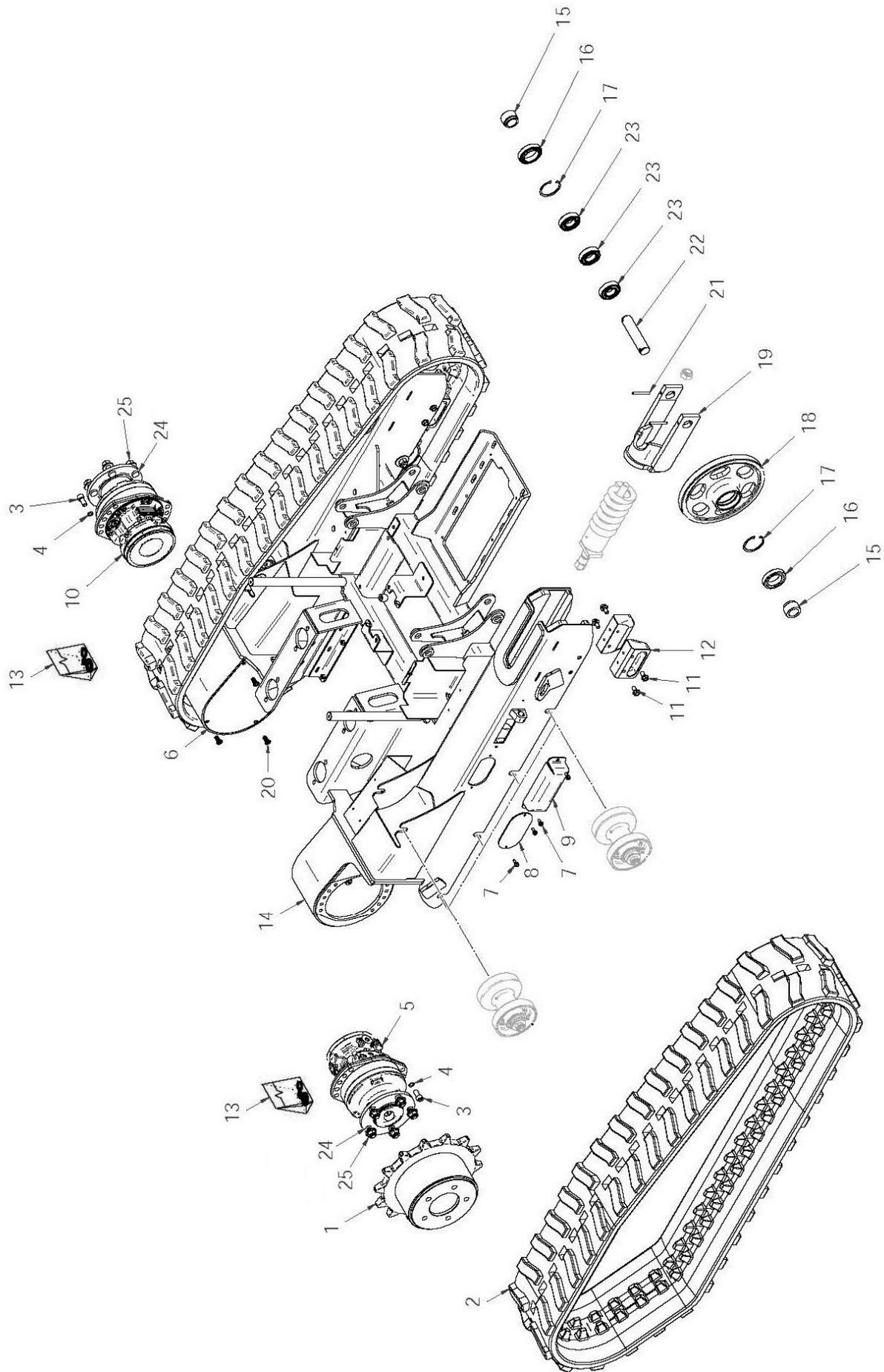
ROBOCUT

- Parts Manual -
For machines 07/13 onwards
From S/No: ROBO071300323
(Rev. 11.02.19)

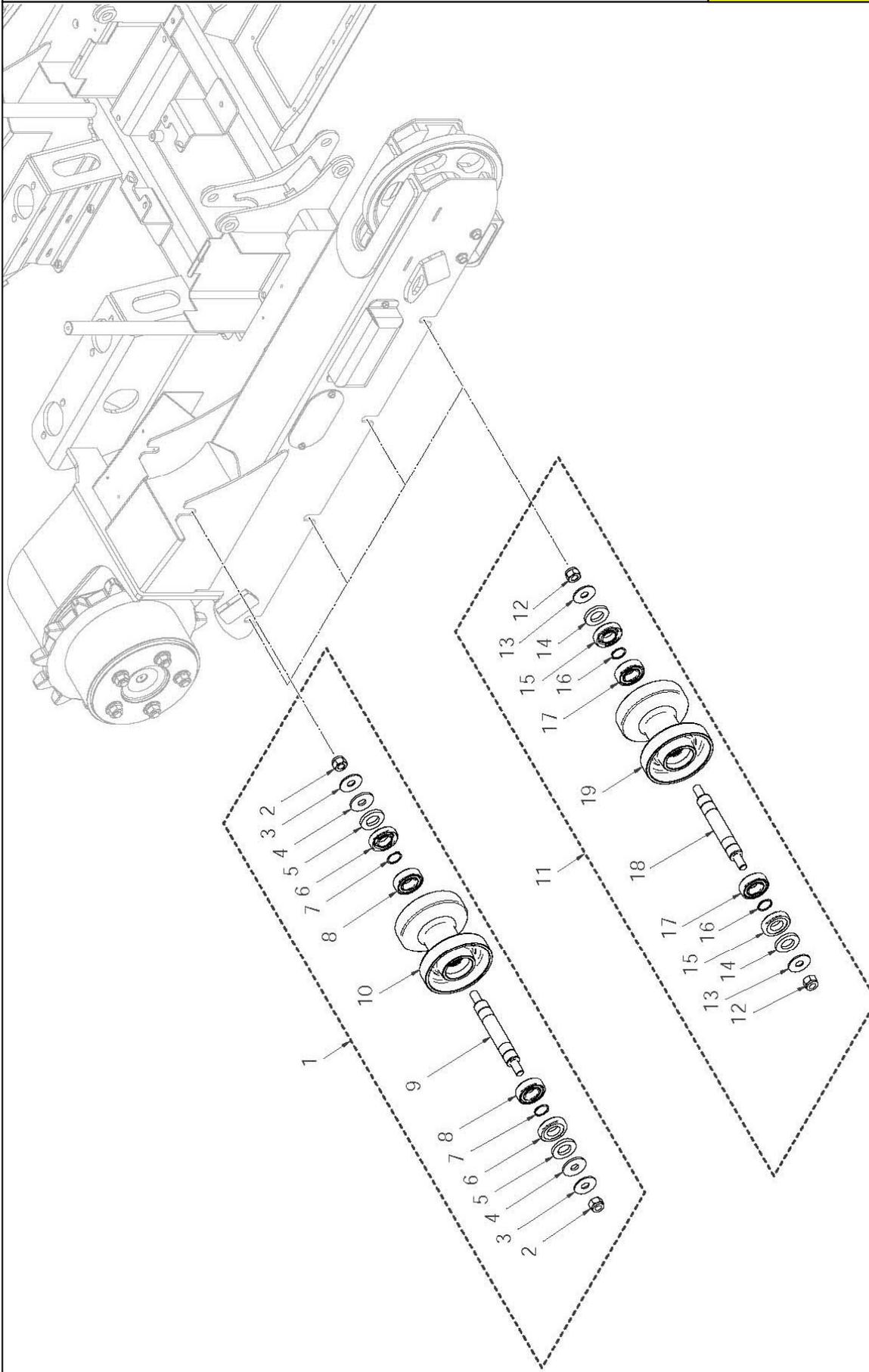


LIST OF CONTENTS

	<i>Page No.</i>
Parts Manual	
Chassis Assembly	2
Track Roller Assemblies	4
Track Tensioner Assemblies	6
Rubber Tracks	8
Equipment Mounting Assembly	10
Engine Cover Assembly	12
Radiator Cover Assembly	14
Machine Cover Assembly	16
Roll bar Assembly	18
Diesel Engine	20
Diesel Engine Components	24
Pumps Assembly (Early Machines)	26
Pumps Assembly (Current Machines)	28
Actuator Assembly	30
Reversible Fan Assemblies	32
Diesel Fuel Circuit	38
Oil Tank Assembly	40
Electrical Components	42
Electrical Wiring	46
Control Transmitting / Receiving Units	48
Intake & Drain Pumps	50
Tracks Hydraulic Circuit	52
Hydraulic Rams Circuit	54
Hydraulic Equipment Circuit	56
Flailhead Assembly	58
Rotors & Flails	66
Flailhead Hydraulic Assembly	70
Decal Kit	74
Towbar Kit	75
Service Parts	76

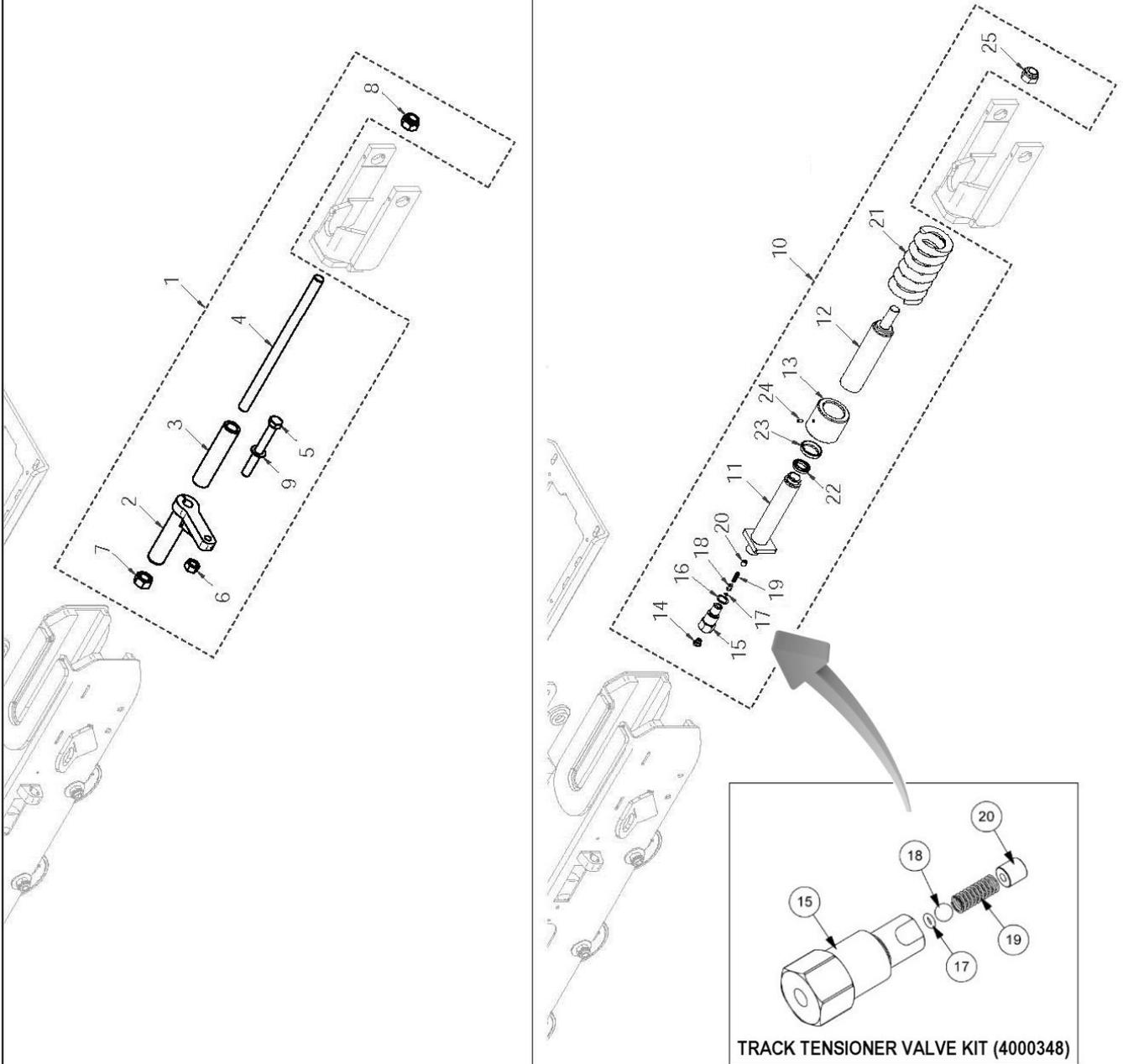


REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			CHASSIS ASSEMBLY
1	2	4000006	DRIVE SPROCKET
2	2	4000263	RUBBER TRACK 250/72/47
3	20	4000352	CYLINDRIC HEAD SCREW
4	20	4000357	KNURLED WASHER
5	1	4000360	RH TRACK DRIVE MOTOR
6	2	4001226	TRACK MOTOR COVER
7	8	4000316	FLANGED HEAD SCREW
8	2	4000011	COVER PLATE
9	2	4000775	TENSIONER COVER
10	1	4000359	LH TRACK DRIVE MOTOR
11	8	4000442	FLANGED HEAD SCREW
12	4	4000744	TRACK BLOCKING
13	2	4000777	SEAL KIT
14	1	4000039	UNDERCARRIAGE HOUSING
15	4	4000010	BUSH
16	4	4000778	SEAL
17	4	4000024	CIRCLIP
18	2	4000005	SPROCKET
19	2	4000004	SPROCKET FORK
20	8	4000353	FLANGED HEAD SCREW
21	4	4000032	ROLL PIN
22	2	4000009	PIN
23	6	4000776	BEARING
24	2	4001224	BOLT KIT (Pack of 5 Bolts)
25	10	4001225	FLANGED NUT

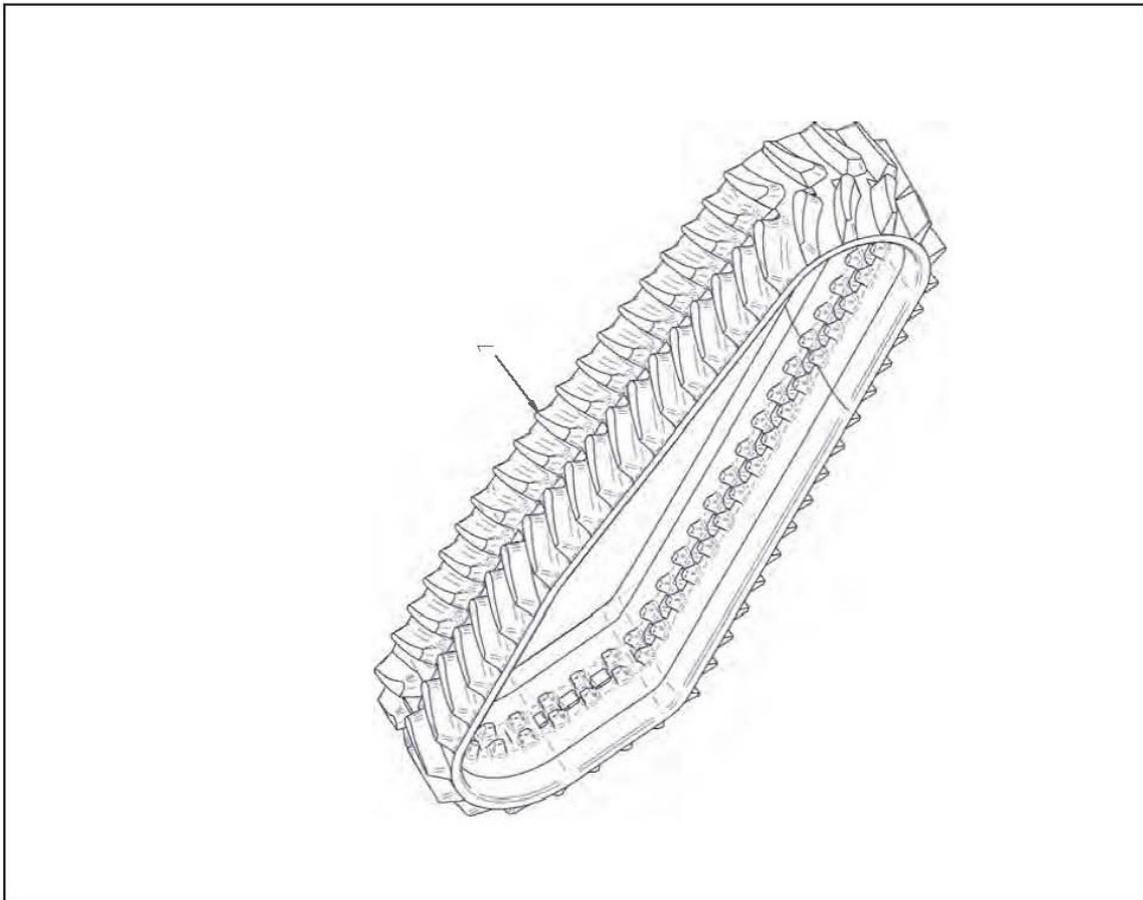
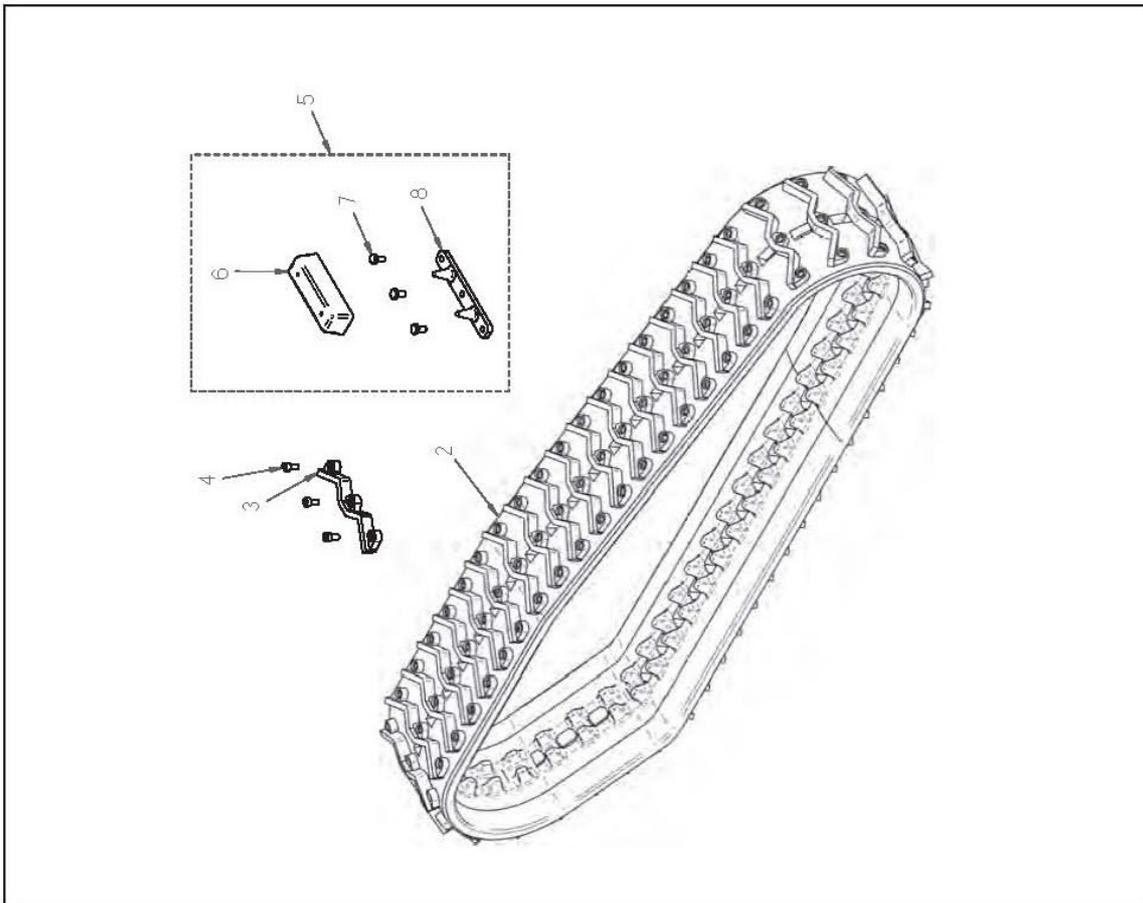


ROBOCUT

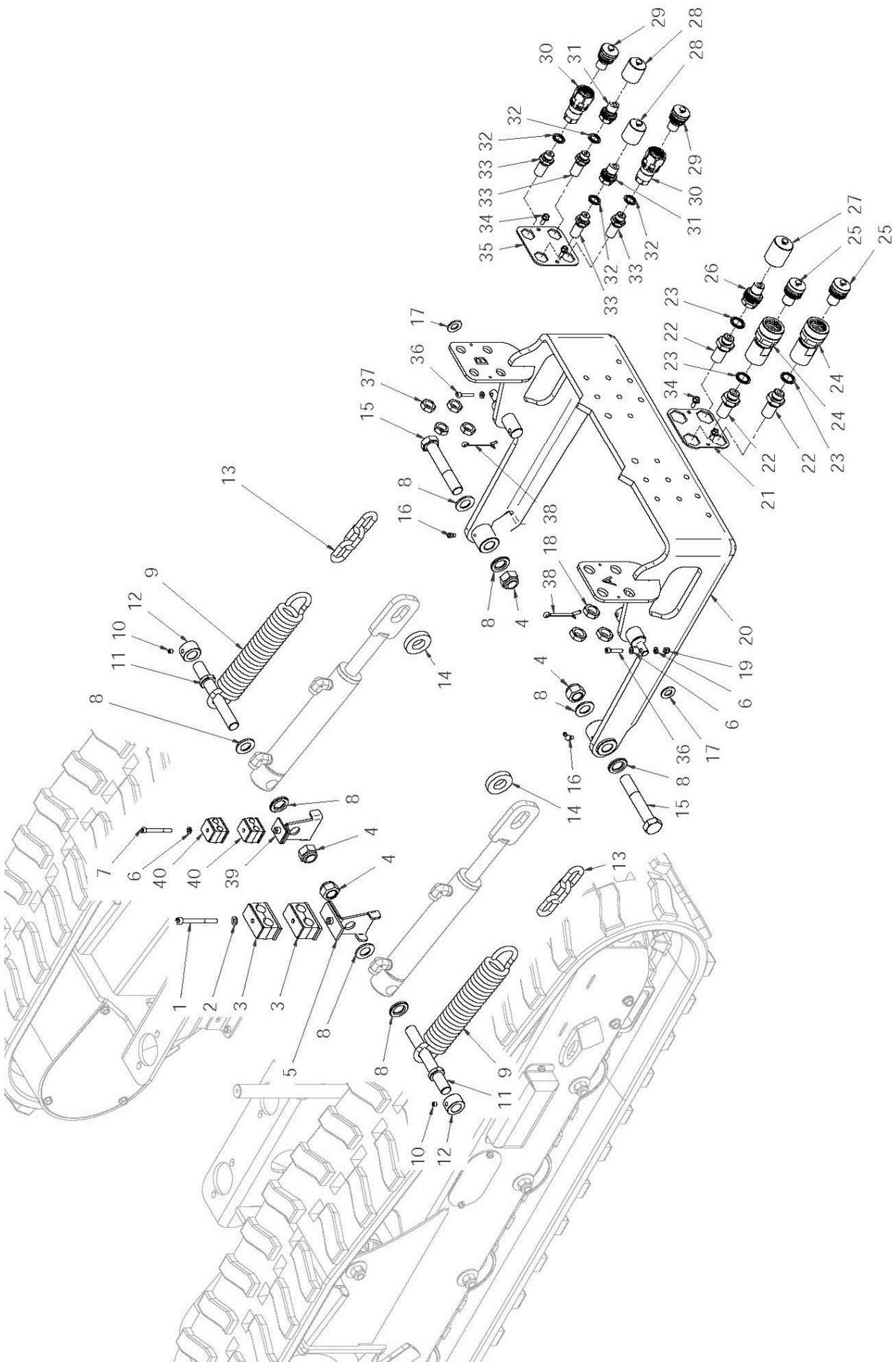
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			TRACK ROLLER ASSEMBLIES
			UPPER ROLLER ASSEMBLY - <i>Comprising of:</i>
1	2	4000362	
2	2	4000355	LOCK NUT
3	2	4000019	WASHER
4	2	4000361	WASHER
5	2	4000351	ROLLER WASHER
6	2	4000780	ROLLER SEAL
7	2	4000023	CIRCLIP
8	2	4000781	TRACK ROLLER BEARING
9	1	4000015	ROLLER PIN
10	1	4000016	ROLLER
			LOWER ROLLER ASSEMBLY - <i>Comprising of:</i>
11	8	4000705	
12	2	4000355	LOCK NUT
13	2	4000019	WASHER
14	2	4000351	ROLLER WASHER
15	2	4000780	ROLLER SEAL
16	2	4000023	CIRCLIP
17	2	4000781	TRACK ROLLER BEARING
18	1	4000015	ROLLER PIN
19	1	4000016	ROLLER



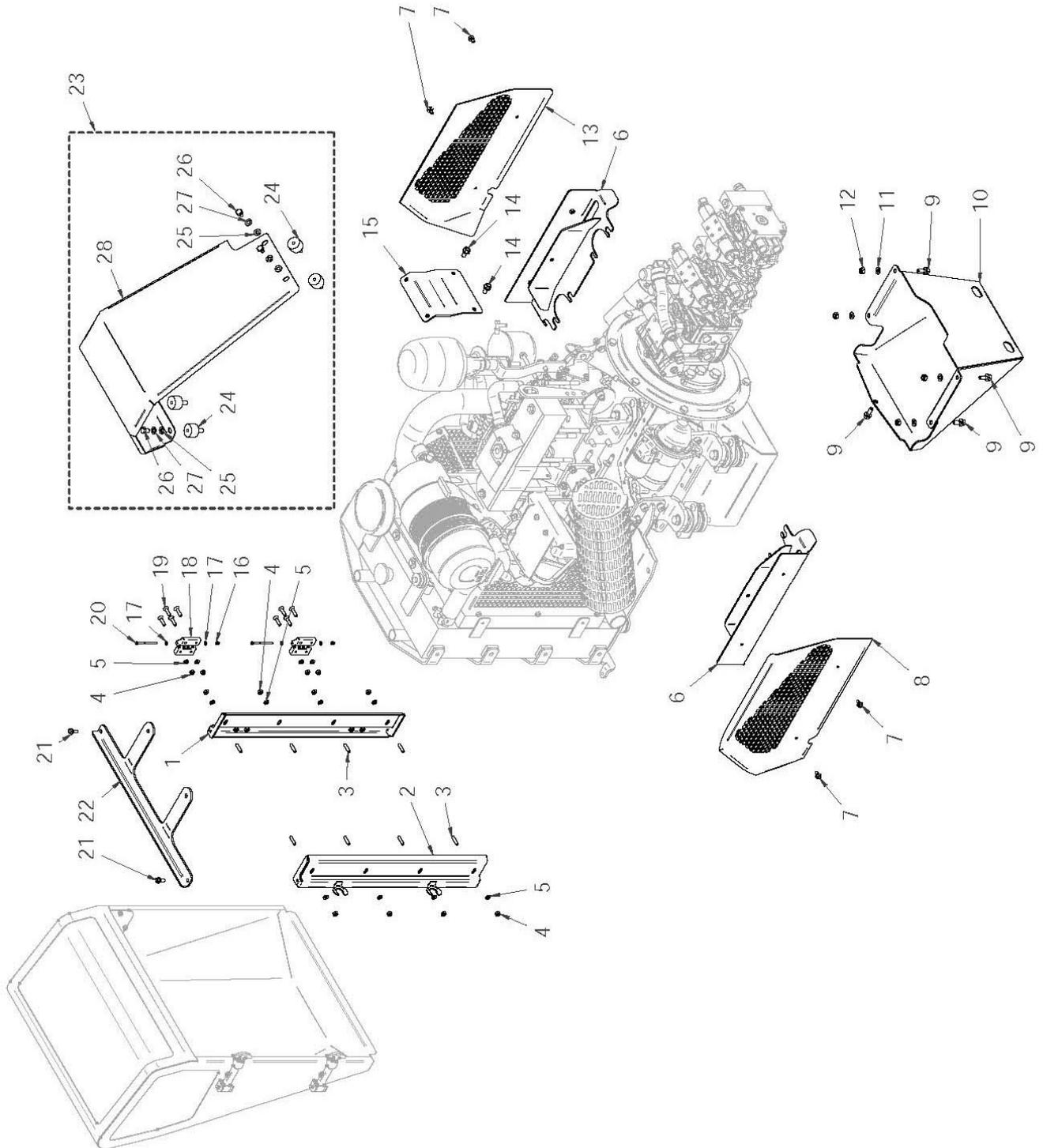
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
TRACK TENSIONER ASSEMBLIES			
1	2	4000782	MECHANICAL TENSIONER - <i>Comprising of:</i>
2	1	4000783	TENSIONER LEVER
3	1	4000784	SPACER
4	1	4000785	TENSIONER
5	1	4000786	HEX HEAD SCREW
6	1	4000787	NUT
7	1	4000788	NUT
8	1	4000018	LOCKNUT
9	1	4000253	WASHER
10	2	4001227	HYDRAULIC TENSIONER - <i>Comprising of:</i>
11	1	4000001	TENSIONER ROD
12	1	4000002	TENSIONER CYLINDER
13	1	4000003	TENSIONER CAP
14	1	4000358	BUTTING HEAD FITTING
	1	4001301	BLANKING PLUG <i>(not shown)</i>
15	1	4000012	* VALVE HOUSING
16	1	8650318	BONDED SEAL
17	1	4000030	* O RING
18	1	4000013	* VALVE
19	1	4000014	* SPRING
20	1	4000029	* PERFORATED NUT
21	1	4000008	SPRING
22	1	4000031	WASHER
23	1	4000028	BUSHING
24	1	4000354	GRUB SCREW
25	1	4000018	LOCKNUT
		4000348	TRACK TENSIONER VALVE KIT c/o items *



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			RUBBER TRACKS
1	2	4000263	RUBBER TRACK 250/72/47
	2	4000333	SUPER RUBBER TRACK 280/72/47
2	2	4000290	RUBBER TRACK (MOVEABLE STIRRUPS)
3	94	4000035	STEEL STIRRUP
4	282	4000037	BOLT
5	1	4000264	RIVETED STIRRUP KIT - <i>Comprising of:</i>
6	46	4000036	RUBBER TRANSPORT BLOCK
7	138	4000038	BOLT
8	46	4000034	RIVETED STIRRUP



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			EQUIPMENT MOUNTING ASSEMBLY
1	1	4000365	CYLINDRIC HEAD SCREW
2	1	4000078	WASHER
3	2	4000366	HOSE CLAMP
4	4	4000018	LOCK NUT
5	1	4000363	RH HOSE SUPPORT BRACKET
6	5	4000789	WASHER
7	1	4000108	CYLINDRIC HEAD SCREW
8	8	4000370	BAR WASHER
9	2	4000110	SPRING
10	2	4000369	SETSCREW
11	2	4000089	RAM PIN
12	2	4000090	RETAINING COLLAR
13	2	4000095	CHAIN
14	2	4000091	WASHER
15	2	4000373	SCREW
16	2	4000371	GREASE NIPPLE
17	2	4000790	WASHER
18	3	4000131	NUT
19	2	4000791	LOCKNUT
20	1	4000088	ATTACHMENT MOUNTING FRAME
21	1	4000093	RIGHT BULKHEAD FIXING PLATE
22	3	4000129	BULKHEAD FITTING
23	3	4000792	BONDED SEAL
24	2	4000133	QR COUPLING
25	2	4000139	PLUG (Option)
26	1	4000134	QR COUPLING
27	1	4000137	PLUG (Option)
28	2	4000668	PLUG (Option)
29	2	4000140	PLUG (Option)
30	2	4000132	QR COUPLING
31	2	4000135	QR COUPLING
32	4	7315818	BONDED SEAL
33	4	4000128	BULKHEAD FITTING
34	4	4000316	FLANGED HEAD SCREW
35	1	4000092	LEFT BULKHEAD FIXING PLATE
36	2	4000793	CYLINDRIC HEAD SCREW
37	4	4000130	NUT
38	2	4000794	SPLIT PIN
39	1	4000364	LH HOSE SUPPORT BRACKET
40	2	4000367	HOSE CLAMP

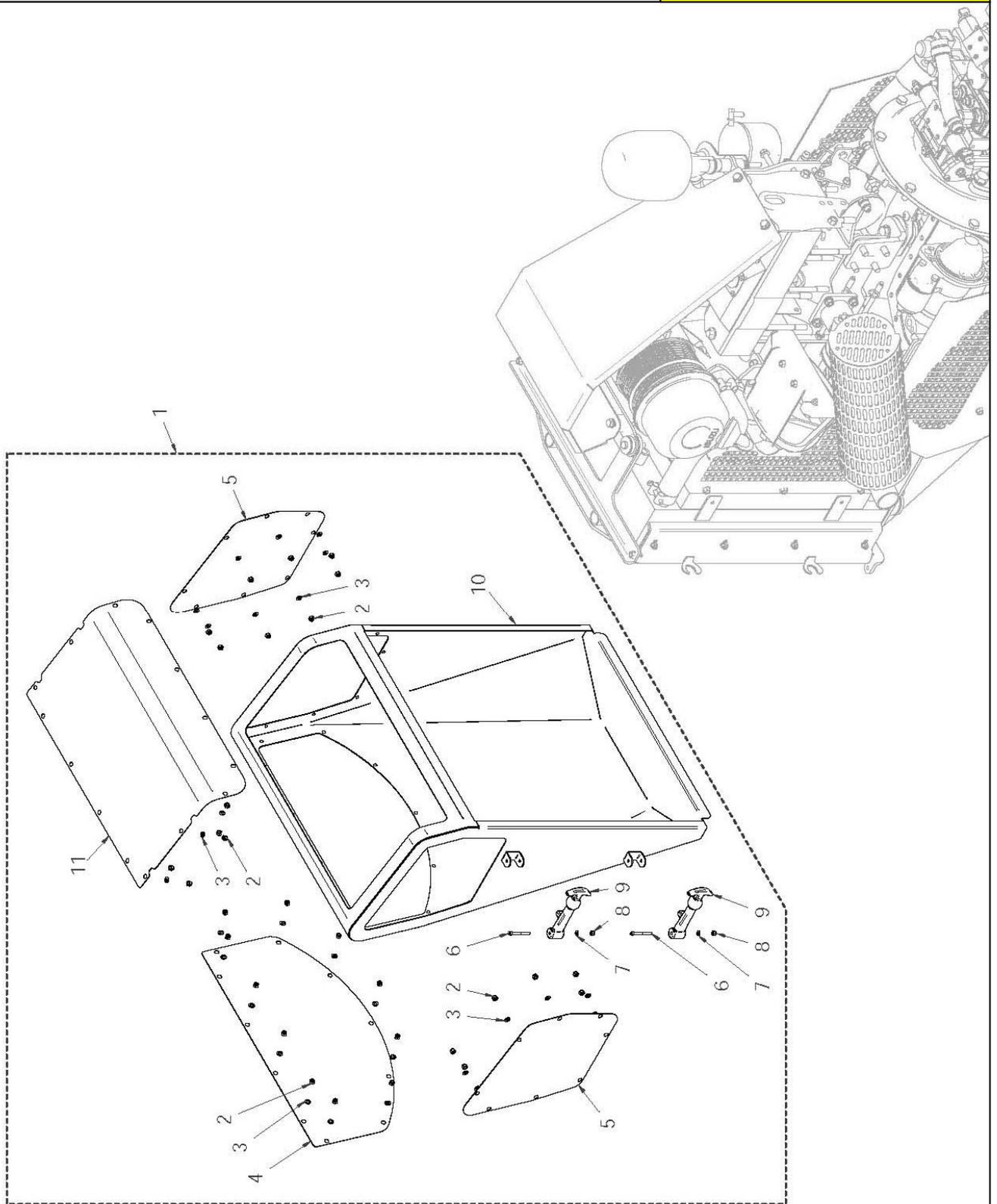


REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ENGINE COVERS ASSEMBLY
1	1	4000169	RADIATOR LEFT SUPPORT
2	1	4000170	RADIATOR RIGHT SUPPORT
3	8	4000176	HEADLESS SCREW
4	12	4000075	AUTOGRIP NUT
5	12	9100103	WASHER
6	2	4000375	SIDE PROTECTION SUPPORT
7	4	4000379	FLANGED HEAD SCREW
8	1	4000164	RIGHT SIDE BONNET
9	5	4000380	FLANGED HEAD SCREW
10	1	4000172	REAR COVER
11	4	9100104	WASHER
12	4	4000381	AUTOGRIP NUT
13	1	4000165	LEFT SIDE BONNET
14	2	4000353	FLANGED HEAD SCREW
15	1	4000167	AIR FILTER BONNET SUPPORT
16	2	9163001	LOCK NUT
17	4	9100101	WASHER
18	2	4000383	HINGE COMPLETE (Incl. items 16, 17 & 20)
19	8	4000378	COUNTERSUNK HEAD SCREW
20	-	-	COMPONENT PART OF HINGE 4000383
21	2	4000316	FLANGED HEAD SCREW
22	1	4000171	RADIATOR CLOSING SUPPORT
23	1	4000795	AIR FILTER BONNET KIT - <i>comprising of:</i>
24	4	4000609	ANTI-VIBRATION BLOCK
25	4	9100104	WASHER
26	4	4000376	SCREW
27	4	9100204	SPRING WASHER
28	1	4000166	AIR FILTER BONNET

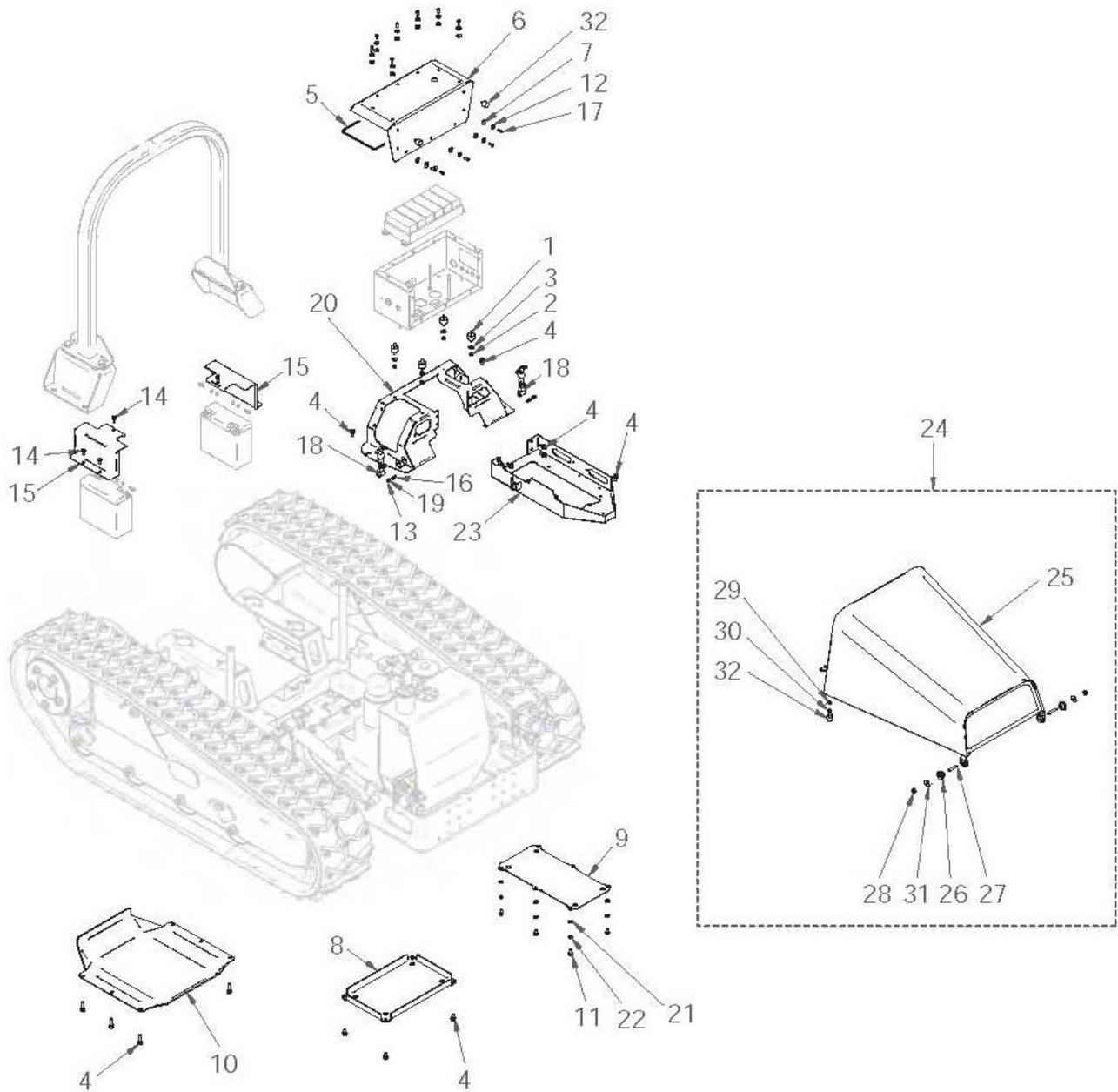
RADIATOR COVERS ASSEMBLY

ROBOCUT

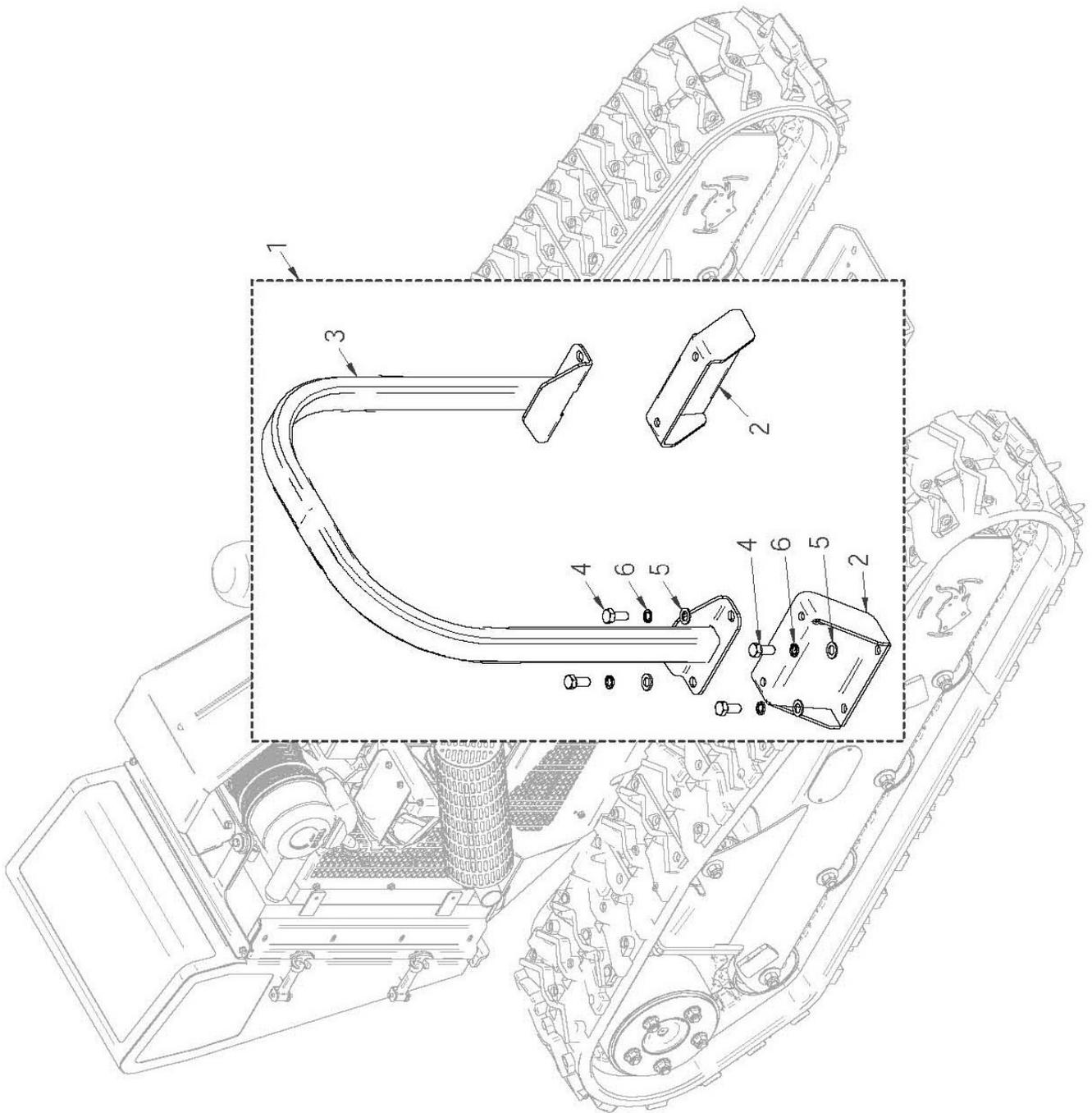
McCONEL



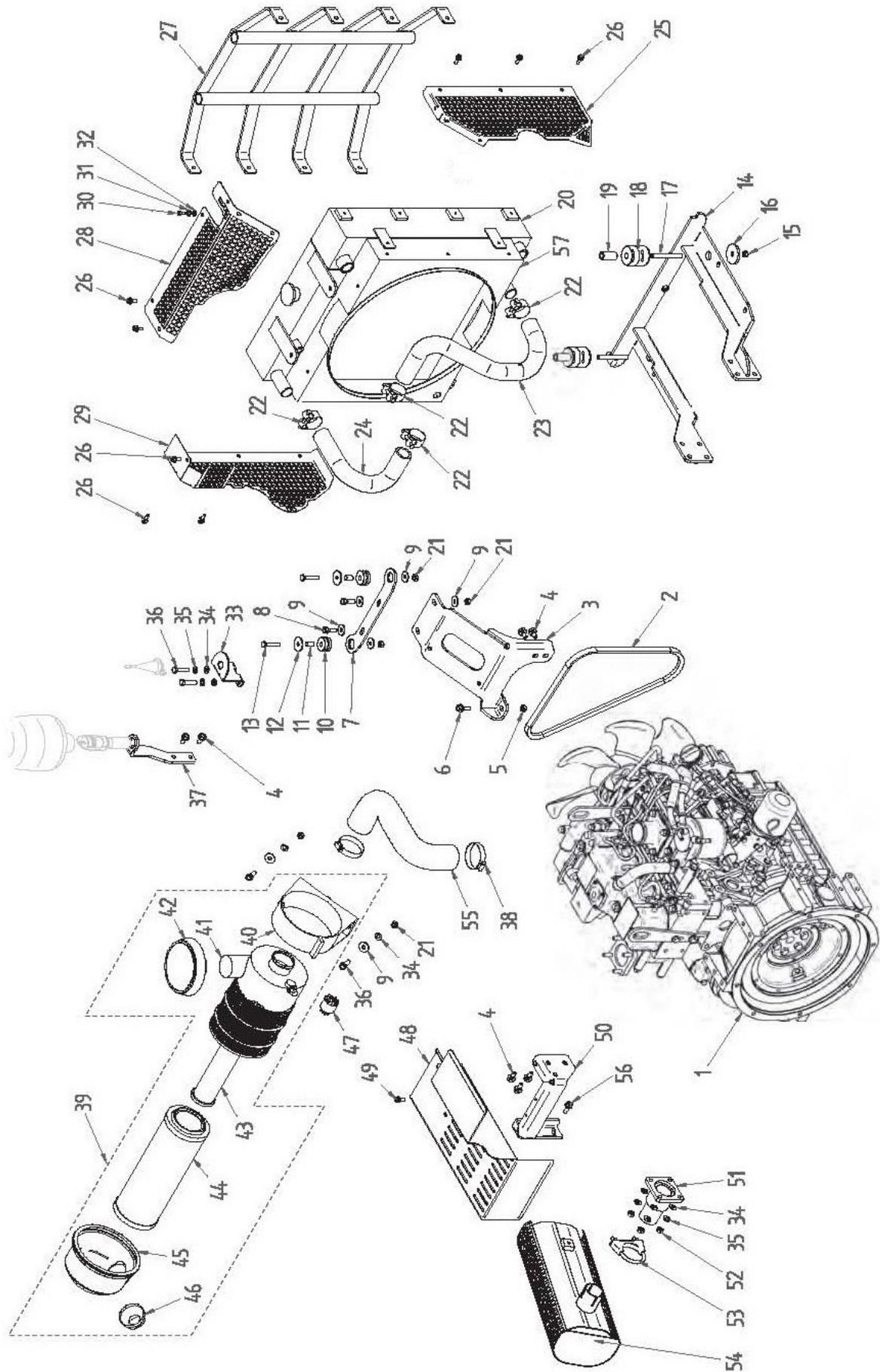
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			RADIATOR COVERS ASSEMBLY
1	1	4000401	RADIATOR BONNET ASSEMBLY - <i>comprising of:</i>
2	41	4001229	LOCKNUT
3	41	9100102	WASHER
4	1	4000155	CENTRAL LOWER MESH
5	2	4000154	SIDE MESH
6	2	4000107	CYLINDRIC HEAD SCREW
7	2	4000798	WASHER
8	2	4000799	LOCKNUT
9	2	4000112	BONNET FASTENER
10	1	4001230	RADIATOR BONNET
11	1	4000374	CENTRAL UPPER MESH
12	1	4001368	RUBBER SEAL (<i>not illustrated</i>)



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			MACHINE COVERS ASSEMBLY
1	4	4000386	ANTI-VIBRATION BLOCK
2	4	9163003	LOCK NUT
3	4	4000321	WASHER (LARGE SERIES)
4	17	4000353	FLANGED HEAD SCREW
5	1	4000800	RUBBER GASKET
6	1	4000801	ELECTRICAL BOX COVER
7	12	4000388	RUBBER WASHER
8	1	4000161	VALVE COVER PLATE
9	1	4000162	TANK COVER PLATE
10	1	4000168	OIL SUMP PROTECTION
11	6	4000376	SCREW
12	16	4000321	WASHER
13	2	4000107	CYLINDRIC HEAD SCREW
14	6	4000316	FLANGED HEAD SCREW
15	2	4000153	BATTERY COVER
16	2	9163001	LOCKNUT
17	12	4000387	HEX SKT BUTTON HEAD SCREW
18	2	4000112	BONNET FASTENER
19	4	9100101	WASHER
20	1	4000098	ELECTRIC BOX MOUNTING FRAME
21	6	9100104	WASHER
22	6	9100204	SPRING WASHER
23	1	4000099	REMOTE RECEIVER MOUNTING
24	1	4000803	UPPER BONNET ASSEMBLY - <i>comprising of:</i>
25	1	4000804	UPPER BONNET
26	2	4000163	BUSHING
27	2	4000384	HEADLESS SCREW
28	2	4000381	AUTOGRIP NUT
29	2	4000075	AUTOGRIP NUT
30	2	9100103	WASHER
31	2	4000385	WASHER
32	4	4000251	ANTI-VIBRATION BLOCK

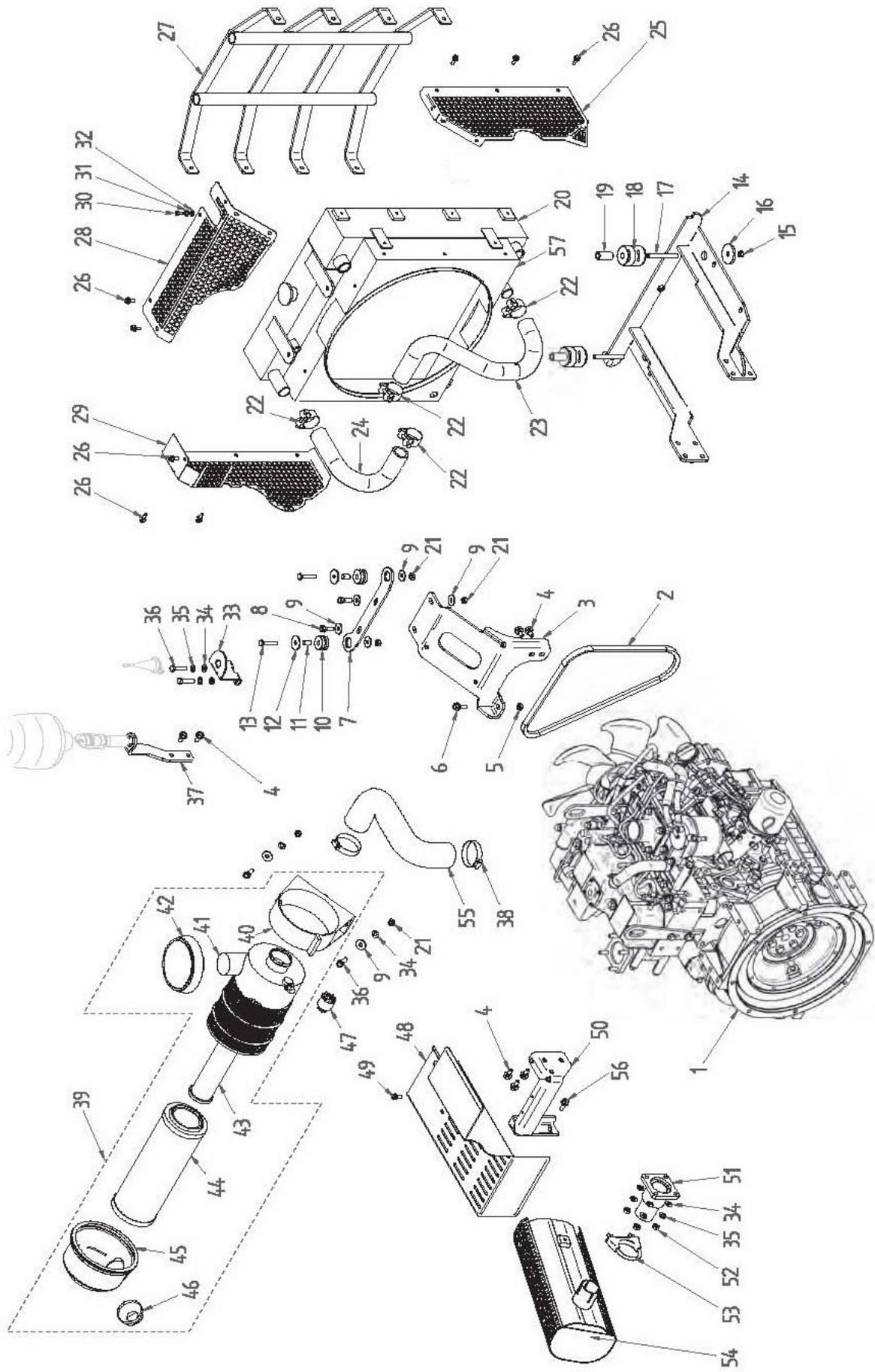


REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ROLL BAR ASSEMBLY
1	1	4000805	ROLL BAR KIT - <i>comprising of:</i>
2	2	4000151	ROLL BAR SUPPORT
3	1	4000152	ROLL BAR
4	8	4000175	HEX HEAD SCREW
5	8	9100207	SPRING WASHER
6	8	0100106	WASHER

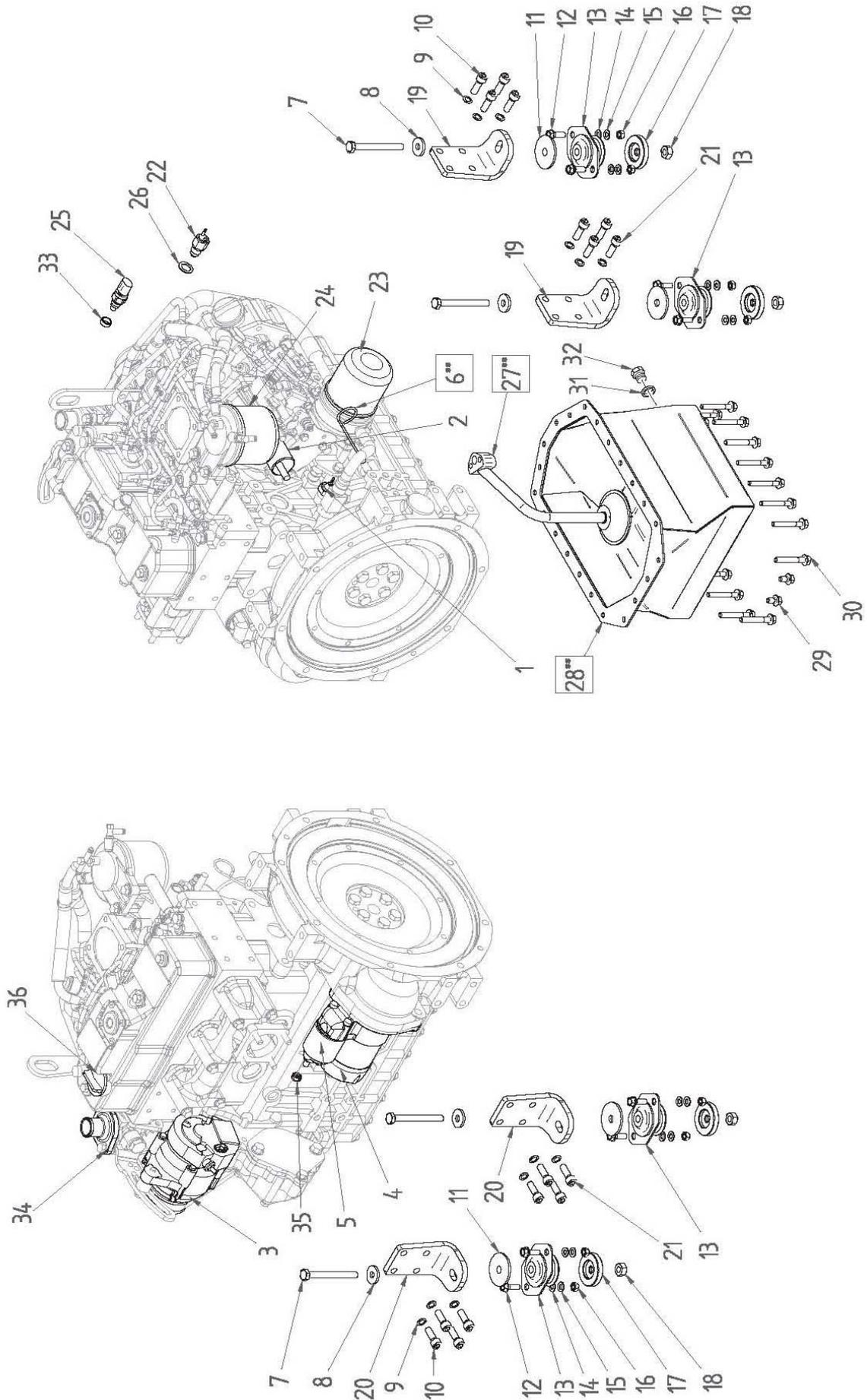


REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			DIESEL ENGINE
1	1	4000701	ISUZU ENGINE (40HP)
2	1	4000275	MOTOR BELT
3	1	4000054	AIR FILTER MOUNTING
4	7	4000353	FLANGED HEAD SCREW
5	8	4000381	AUTOGRIP NUT
6	1	4000380	FLANGED HEAD SCREW
7	1	4001231	RADIATOR BRACKET
8	2	4000806	HEXAGON HEAD SCREW
9	8	4000385	WASHER (LARGE SERIES)
10	2	4000084	ANTI-VIBRATION RUBBER
11	2	4000389	SPACER
12	2	4000080	WASHER (LARGE SERIES)
13	2	4000807	HEXAGON HEAD SCREW
14	1	4001232	RADIATOR SUPPORT BRACKET
15	2	4000416	AUTOGRIP NUT
16	2	4000390	WASHER
17	2	4000068	HEADLESS SCREW
18	2	4000083	ANTI-VIBRATION MOUNTING
19	2	4000391	SPACER
20	1	4001415	RADIATOR*
	1	4000046	RADIATOR* c/w COWL <i>(for Pneumatic Fans only)</i>
21	6	4000808	LOCKNUT
22	4	4000607	HEAVY DUTY HOSE CLIP
23	1	4000392	RADIATOR HOSE LEFT
24	1	4000393	RADIATOR HOSE RIGHT
25	1	4000041	LEFT MESH GUARD
26	11	4000394	FLANGED HEAD SCREW
27	1	4000047	RADIATOR PROTECTION
28	1	4000043	UPPER MESH GUARD
29	1	4000042	RIGHT MESH GUARD
30	1	4000395	SCREW
31	1	9100203	WASHER
32	1	9100103	WASHER
33	1	4000396	ANTENNA BRACKET
34	8	9100104	WASHER
35	6	9100204	SPRING WASHER
36	4	9313074	SETSCREW
37	1	4000286	LIGHT BRACKET
38	2	4000397	CLIP
39	1	4000400	AIR FILTER COMPLETE c/w CLIP
40	1	4000052	AIR FILTER BRACKET
41	1	4000048	AIR FILTER HOUSING
42	1	4000051	AIR FILTER COVER

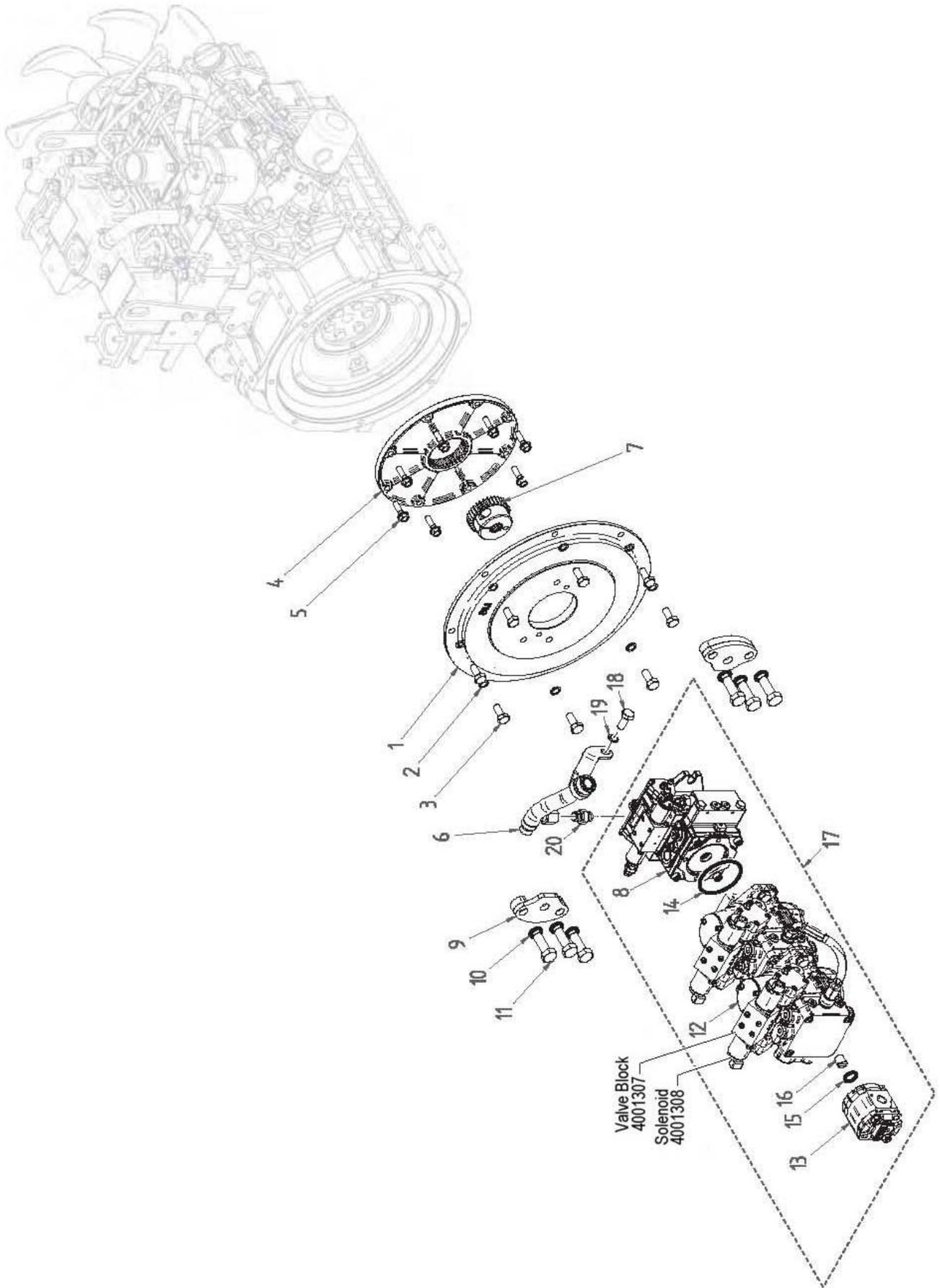
Continued ...



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
DIESEL ENGINE (Continued)			
43	1	4000261	SECONDARY AIR FILTER
44	1	4000260	PRIMARY AIR FILTER
45	1	4000280	FILTER HOUSING CAP
46	1	4000279	RUBBER VALVE
47	1	4000281	CLOGGING SENSOR
48	1	4001233	ALTERNATOR LID
49	2	4000810	FLANGED HEAD SCREW
50	1	4000062	EXHAUST SUPPORT
51	1	4000061	EXHAUST MANIFOLD
52	4	9113004	NUT
53	1	4000399	CLIP
54	1	4001234	EXHAUST SILENCER
55	1	4000398	RUBBER HOSE
56	1	4000319	FLANGED HEAD SCREW
57	1	4001416	FAN COWL (ROBO031400418 ► ROBO031600824)
	1	4001417	FAN COWL (ROBO031600825 ►)

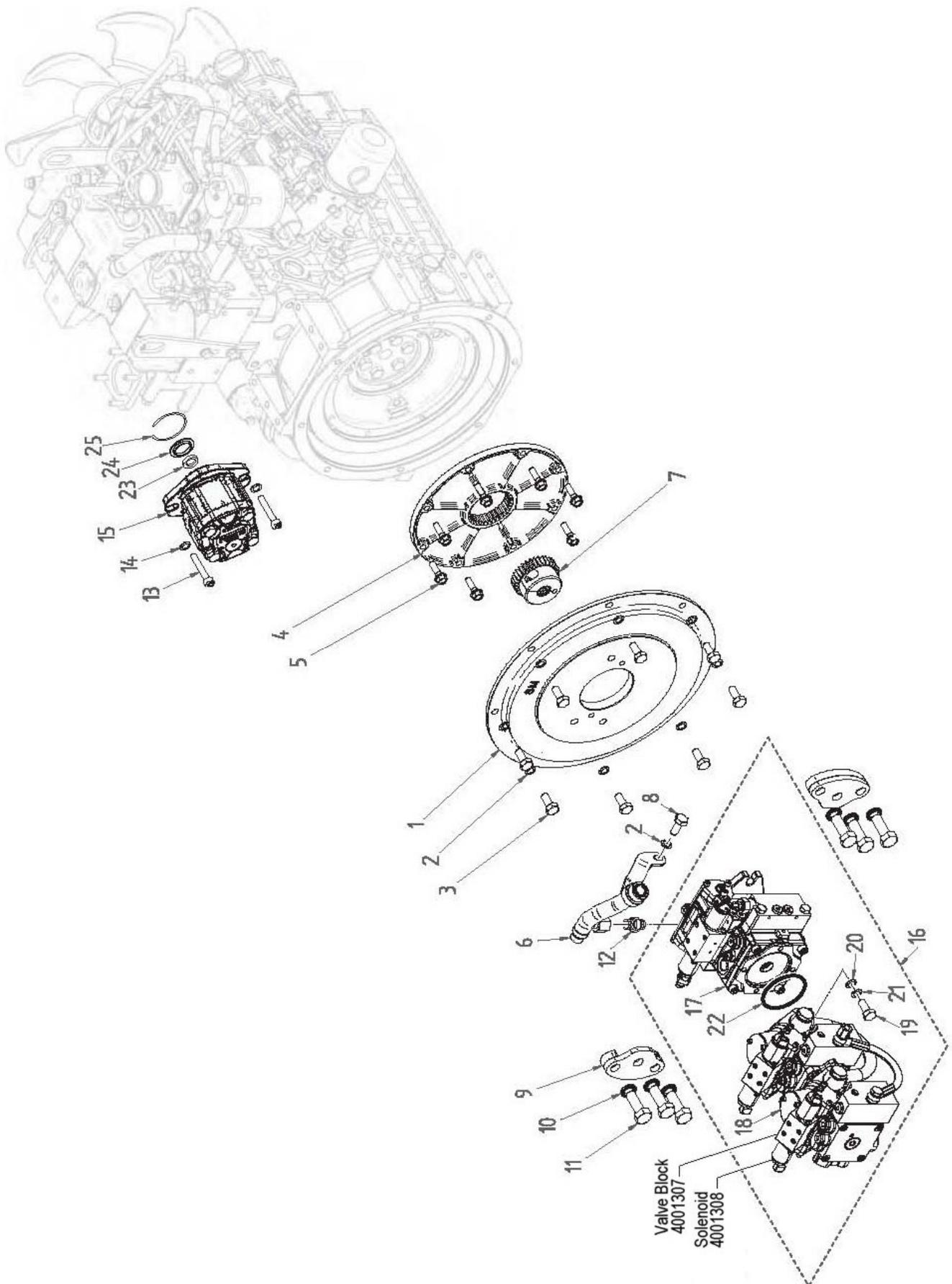


REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			DIESEL ENGINE COMPONENTS
1	1	4000403	OIL SENSOR
2	1	4000404	SOLENOID - ELECTRICAL STOP
3	1	4000405	ALTERNATOR
4	1	4000406	STARTER MOTOR
5	1	4000407	SOLENOID - STARTER MOTOR
6	1	4000408	DIPSTICK
7	4	4000409	SETSCREW
8	4	9100106	WASHER
9	16	4000761	KNURLED WASHER
10	8	4000411	CYLINDRIC HEAD SCREW
11	4	4000412	SILENCING WASHER
12	8	4001235	HEX SKT BUTTON HEAD SCREW
13	4	4001336	REAR ANTI-VIBRATION MOUNTING
14	8	9100105	WASHER
15	8	4000415	WASHER
16	8	4000416	AUTOGRIP NUT
17	4	4000417	ANTI-VIBRATION BLOCK
18	4	4000418	AUTOGRIP NUT
19	2	4000419	LH ENGINE MOUNTING
20	2	4000420	RH ENGINE MOUNTING
21	8	4000421	CYLINDRIC HEAD SCREW
22	1	4001420	THERMOSTAT
23	1	4000257	ENGINE OIL FILTER
24	1	4000105	FUEL FILTER
25	1	4000698	WATER SENSOR
26	1	4000424	COPPER WASHER
27	1	4000425	SUCTION STRAINER
28	1	4000053	OIL SUMP
29	4	4000353	FLANGED HEAD SCREW
30	20	4000812	FLANGED HEAD SCREW
31	1	4000427	COPPER WASHER
32	1	4000428	PLUG
33	1	4001421	SPACER
34	1	4000814	WATER PUMP
35	1	4000815	FLANGED NUT
36	1	4000735	OIL FILLER PLUG

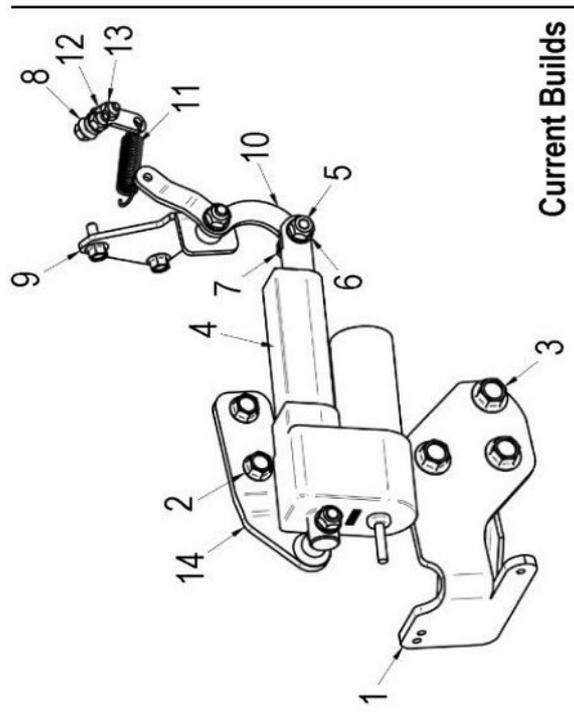
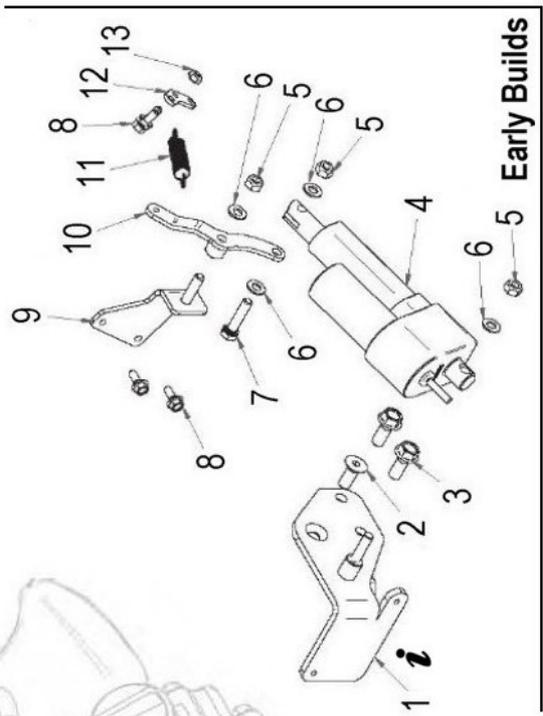
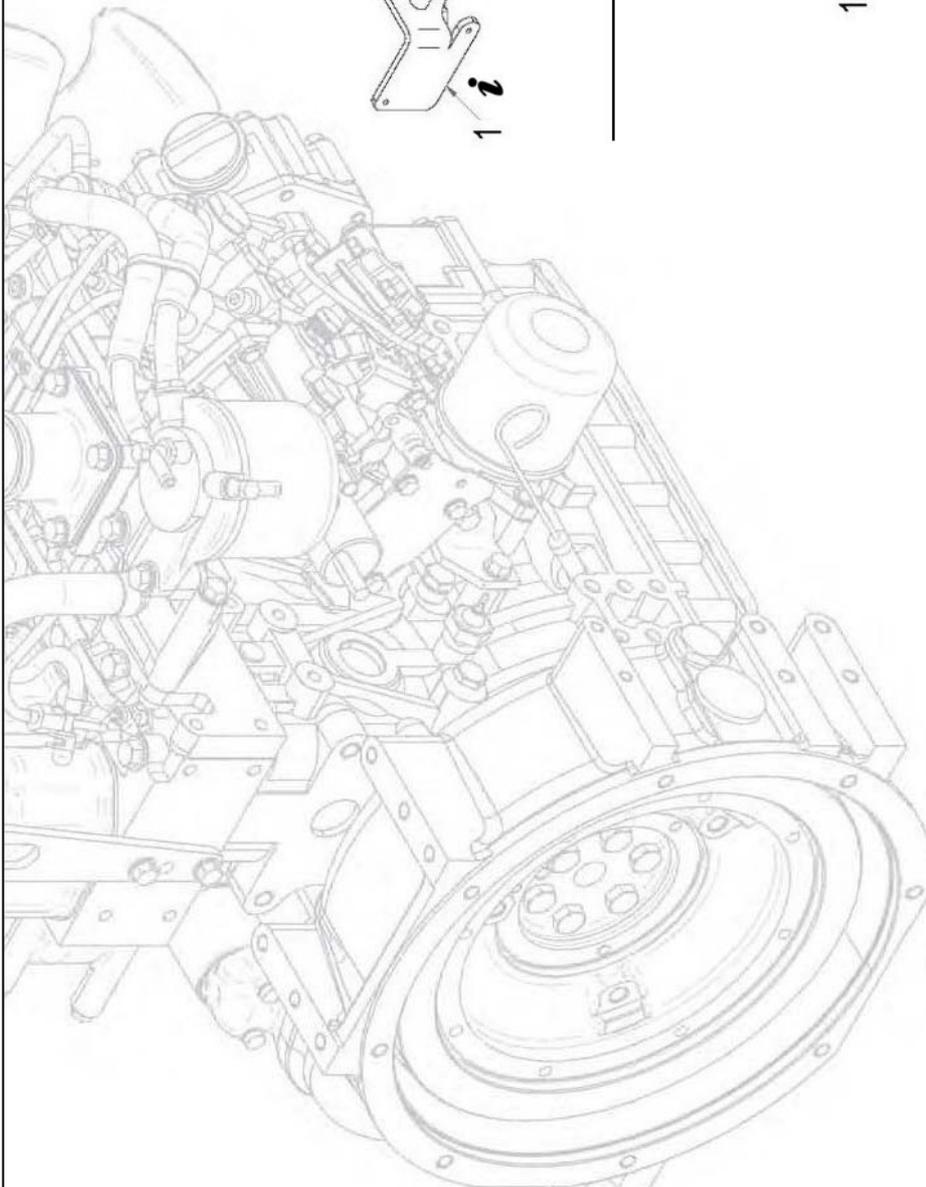


ROBOCUT

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			PUMPS ASSEMBLY (Early Builds)
			Machines S/N: ► ROBO071100027
1	1	4000429	FLYWHEEL PUMP ADAPTOR
2	9	4000410	KNURLED WASHER
3	8	4000209	HEX HEAD SCREW
4	1	4000297	FLYWHEEL
5	8	4000430	FLANGED HEAD SCREW
6	1	4000431	PUMP MANIFOLD
7	1	4000432	GROOVED JOINT
8	1	4000296	ROTOR PUMP
9	2	4000433	PUMP CLAMP
10	6	4000434	LOCK WASHER
11	6	4000435	HEX HEAD SCREW
12	1	4001312	TANDEM PISTON PUMP
13	1	4001313	GEAR PUMP
14	1	4000438	O RING
15	1	4001314	O RING
16	1	4001315	DRIVE COUPLING
17	1	4001316	PUMPS ASSEMBLY
18	1	4000440	SETCREW
19	1	4000758	WASHER
20	1	7315797	CONNECTOR



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			PUMPS ASSEMBLY (Current Builds)
			Machines S/N: ROBO071100028 ►
1	1	4000429	FLYWHEEL PUMP ADAPTOR
2	9	4000410	KNURLED WASHER
3	8	4000209	HEX HEAD SCREW
4	1	4000297	FLYWHEEL
5	8	4000430	FLANGED HEAD SCREW
6	1	4000431	PUMP MANIFOLD
7	1	4000432	GROOVED JOINT
8	1	4000440	HEX HEAD SCREW
9	2	4000433	PUMP CLAMP
10	6	4000434	LOCK WASHER
11	6	4000435	HEX HEAD SCREW
12	1	7315797	CONNECTOR
13	2	4000437	CYLINDRIC HEAD SCREW
14	2	4000758	WASHER
15	1	4000345	GEAR PUMP
16	1	4000439	PISTON PUMP
17	1	4000296	ROTOR PUMP
18	1	4000436	TANDEM PISTON PUMP
19	2	4000210	HEX HEAD SCREW
20	2	4000410	KNURLED WASHER
21	2	9100105	WASHER
22	1	4000438	O RING
23	1	4000346	OIL SEAL
24	1	4000898	PUMP RING
25	1	4001236	CIRCLIP

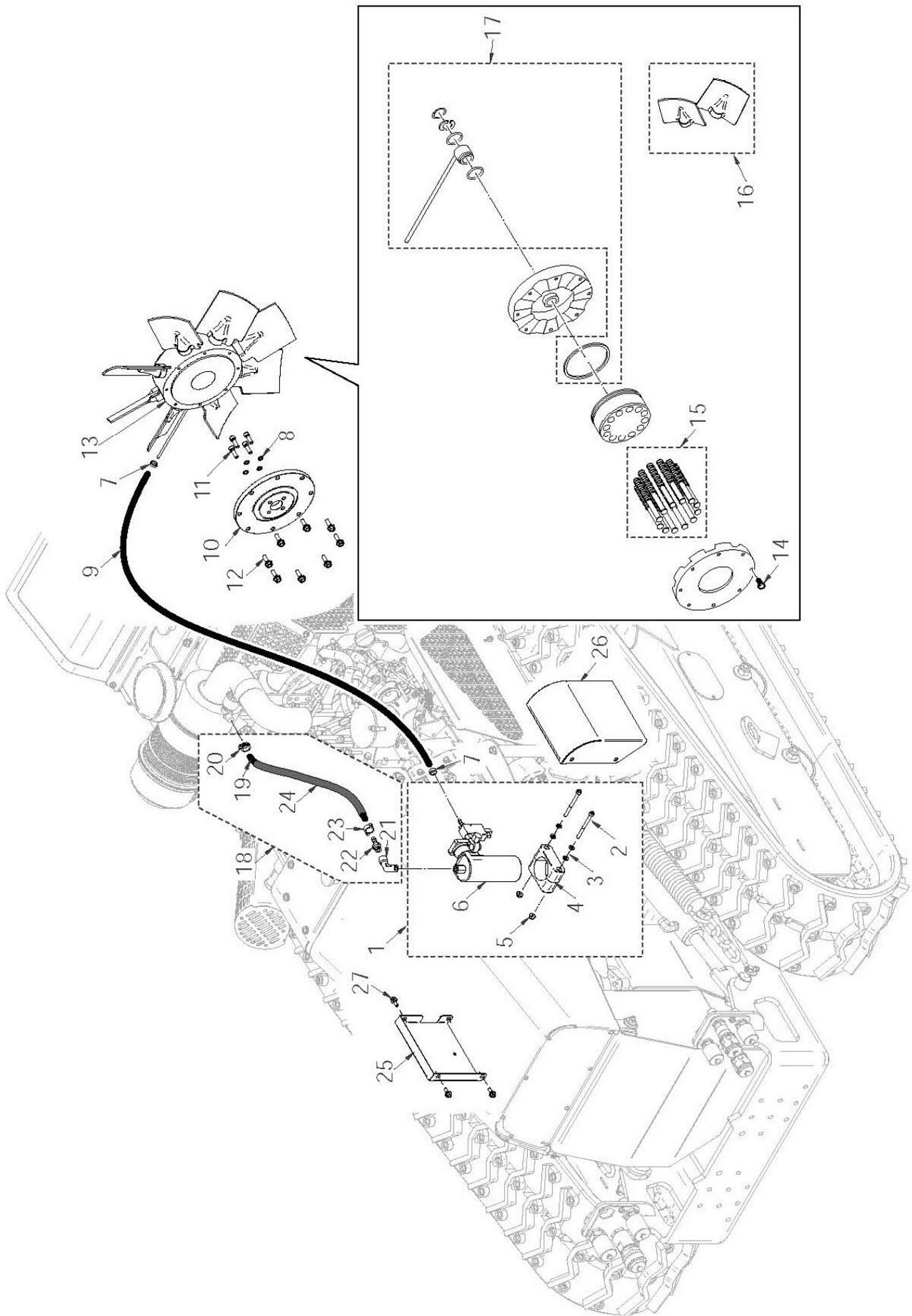


i Bracket #1 on early builds has been discontinued; this bracket must now be replaced using Actuator Bracket Conversion Kit (Part No. 4001397) which will convert the assembly to the same arrangement as the current builds.

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ACTUATOR ASSEMBLY (Early Builds)
1	1	4000057	<i>i</i> BRACKET (<i>Item discontinued</i>)
2	1	4000441	COUNTERSUNK HEAD SCREW
3	2	4000442	FLANGED HEAD SCREW
4	1	4000086	ACTUATOR
5	3	4000381	AUTOGRIP NUT
6	4	4000078	WASHER
7	1	4000806	HEX HEAD SCREW
8	4	4000316	FLANGED HEAD SCREW
9	1	4000058	THROTTLE BRACKET
10	1	4000059	ACTUATOR ARM
11	1	4000074	THROTTLE SPRING
12	1	4000060	ACTUATOR SPRING LINKAGE
13	2	4000443	AUTOGRIP NUT

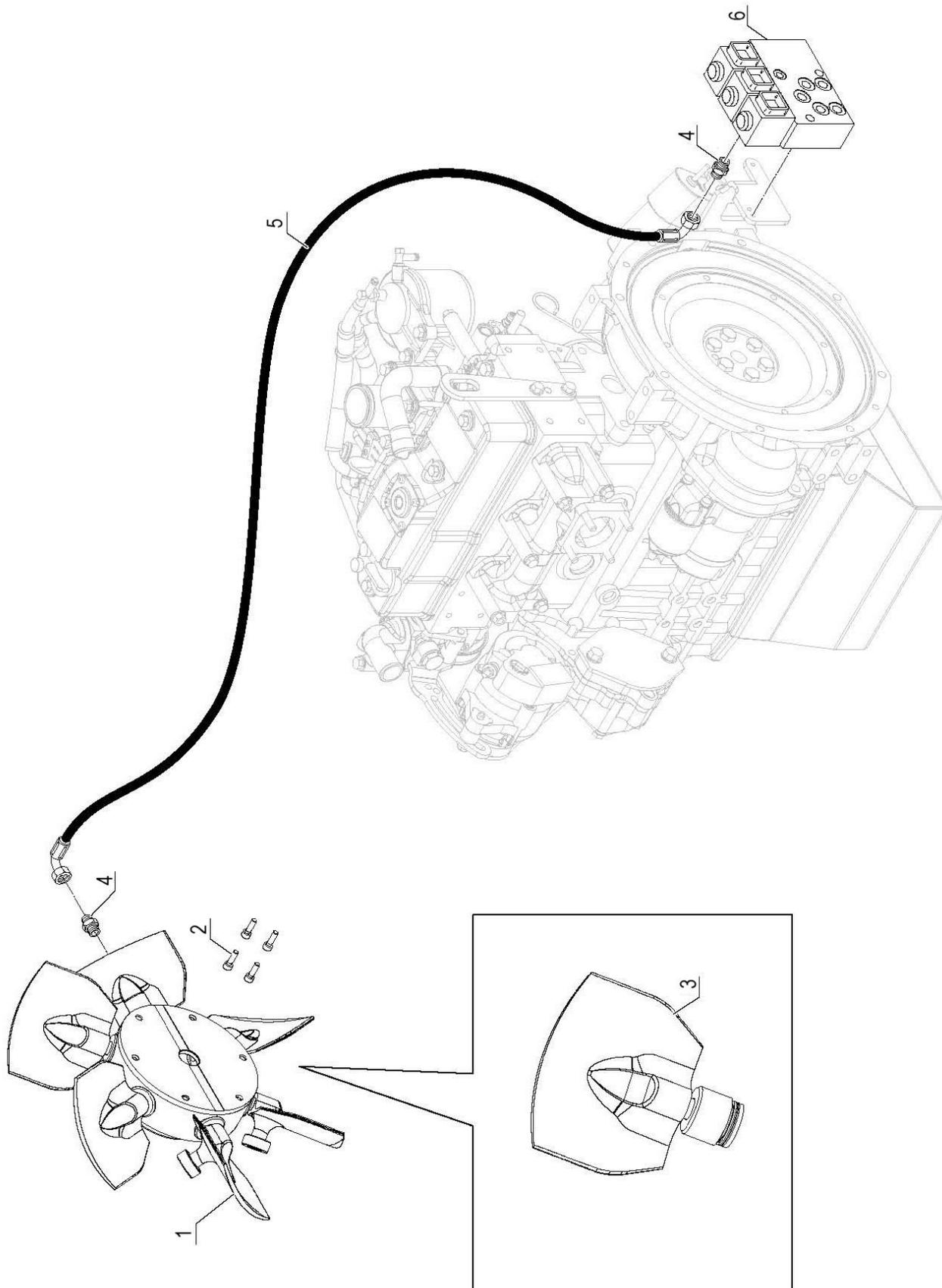
i Bracket Part No. 4000057 has been discontinued; replacement of this bracket now requires the use of Actuator Bracket Conversion Kit (Part No. 4001397) - this kit converts the assembly to the same arrangement as current builds.

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ACTUATOR ASSEMBLY (Current Builds)
1	1	4001408	BRACKET
2	2	4000441	COUNTERSUNK HEAD SCREW
3	2	4000442	FLANGED HEAD SCREW
4	1	4000086	ACTUATOR
5	3	4000380	AUTOGRIP NUT
6	4	4000078	WASHER
7	1	4000806	HEX HEAD SCREW
8	4	4000316	FLANGED HEAD SCREW
9	1	4000058	THROTTLE BRACKET
10	1	4001407	ACTUATOR ARM
11	1	4000074	THROTTLE SPRING
12	1	4000060	ACTUATOR SPRING LINKAGE
13	2	4000443	AUTOGRIP NUT
14	1	4001406	BRACKET



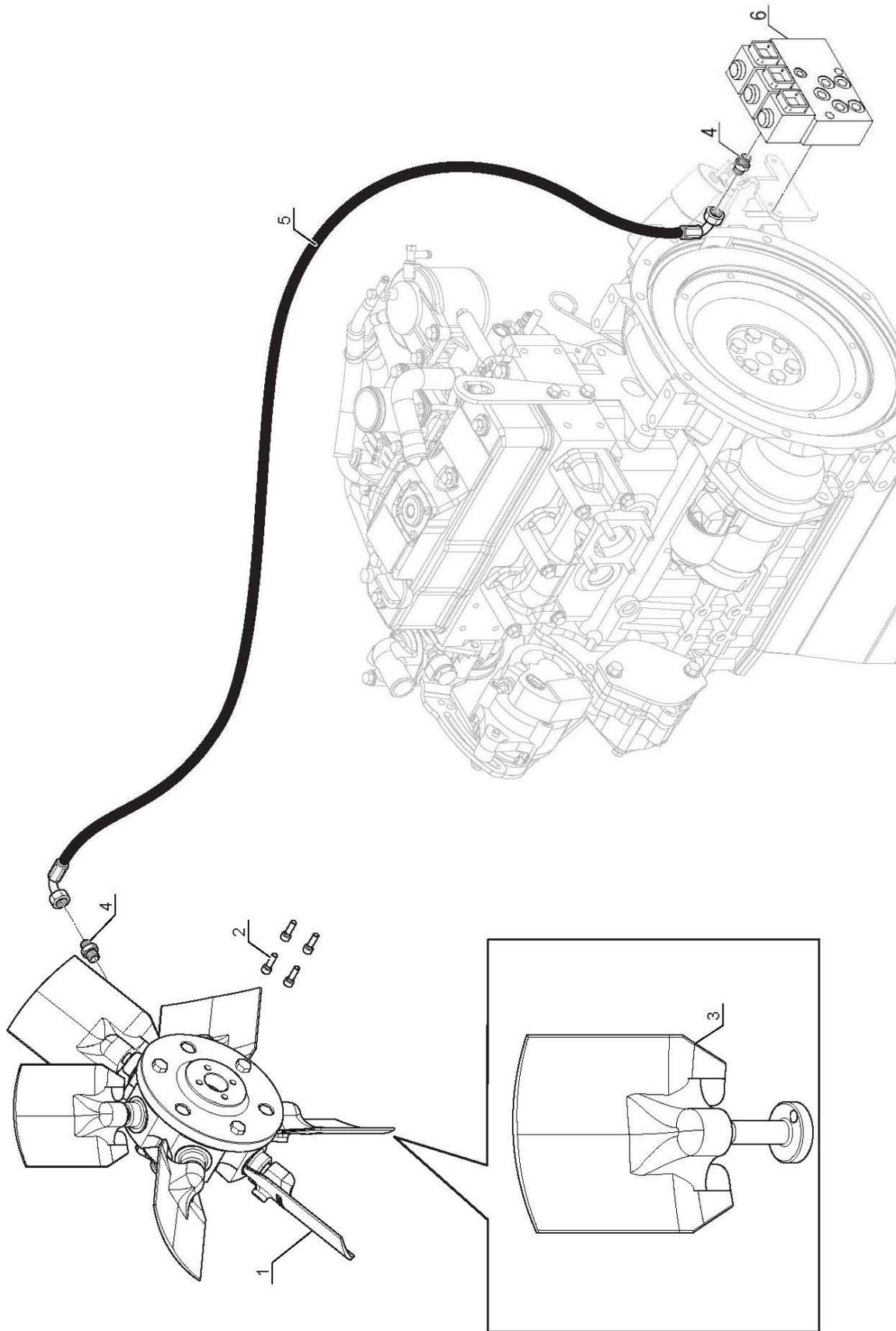
ROBOCUT

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			REVERSIBLE FAN ASSEMBLY
1	1	4001237	COMPRESSOR ASSEMBLY - <i>comprising of:</i>
2	2	4001238	CYLINDRIC HEAD SCREW
3	2	4000789	WASHER
4	1	4000450	COMPRESSOR CLAMP
5	2	4000449	FLANGED NUT
6	1	4000446	COMPRESSOR
7	2	4000453	HOSE CLAMP
8	4	4001239	KNURLED WASHER
9	1	4000466	AIR HOSE
10	1	4001240	FAN FLANGE
11	4	4000543	CYLINDRIC HEAD SCREW
12	8	4000472	FLANGED HEAD SCREW
13	1	4001241	REVERSIBLE FAN
14	8	4001242	SCREW
15	12	4001243	SPRING KIT
16	4	4000699	BLADE SET FOR FAN (2 BLADES)
17	1	4001244	IRON PIPE KIT
18	1	4001245	AIR FILTER SUCTION LINE KIT - <i>comprising of:</i>
19	1	4001246	SLEEVING
20	1	4001247	JUBILEE CLIP
21	1	4001248	CONNECTOR
22	1	4001249	HOSE CONNECTOR
23	1	4000467	HOSE CLAMP
24	1	4001250	HOSE
25	1	4001251	COMPRESSOR REAR COVER
26	1	4001252	COMPRESSOR FRONT COVER
27	1	4000316	FLANGED HEAD SCREW



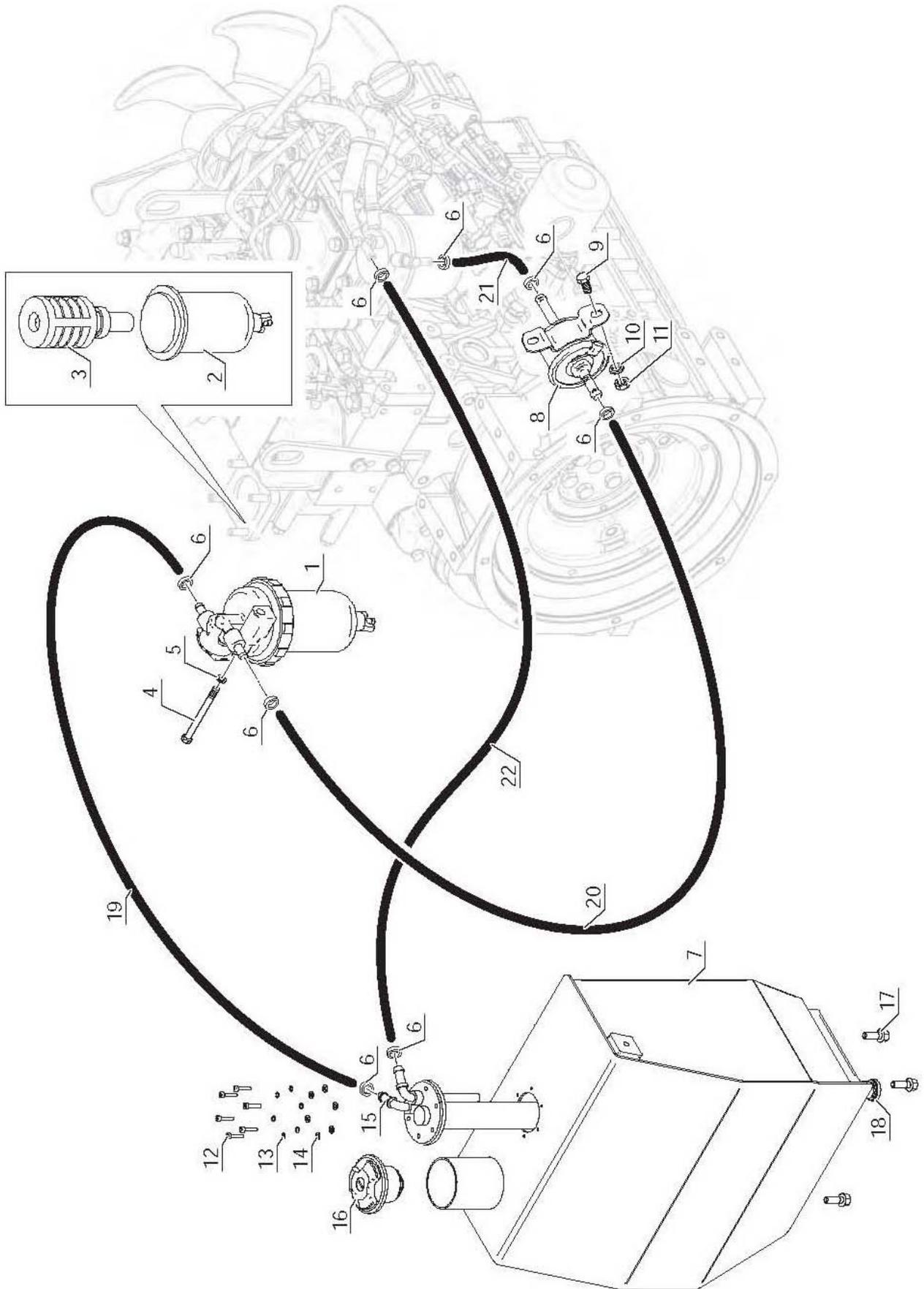
ROBOCUT

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			REVERSIBLE FAN ASSEMBLY
			Machines S/No: ROBO031400418 ► ROBO031600824
1	1	4001098	REVERSIBLE FAN
2	4	4000543	CYLINDRIC HEAD SCREW
3	6	4001099	FAN BLADE
4	1	4001100	ADAPTOR
5	1	4003186	HYDRAULIC HOSE
6	1	4001546	VALVE BLOCK
	3	4001656	CARTRIDGE
	3	4001657	COIL
	1	4001658	SEAL KIT

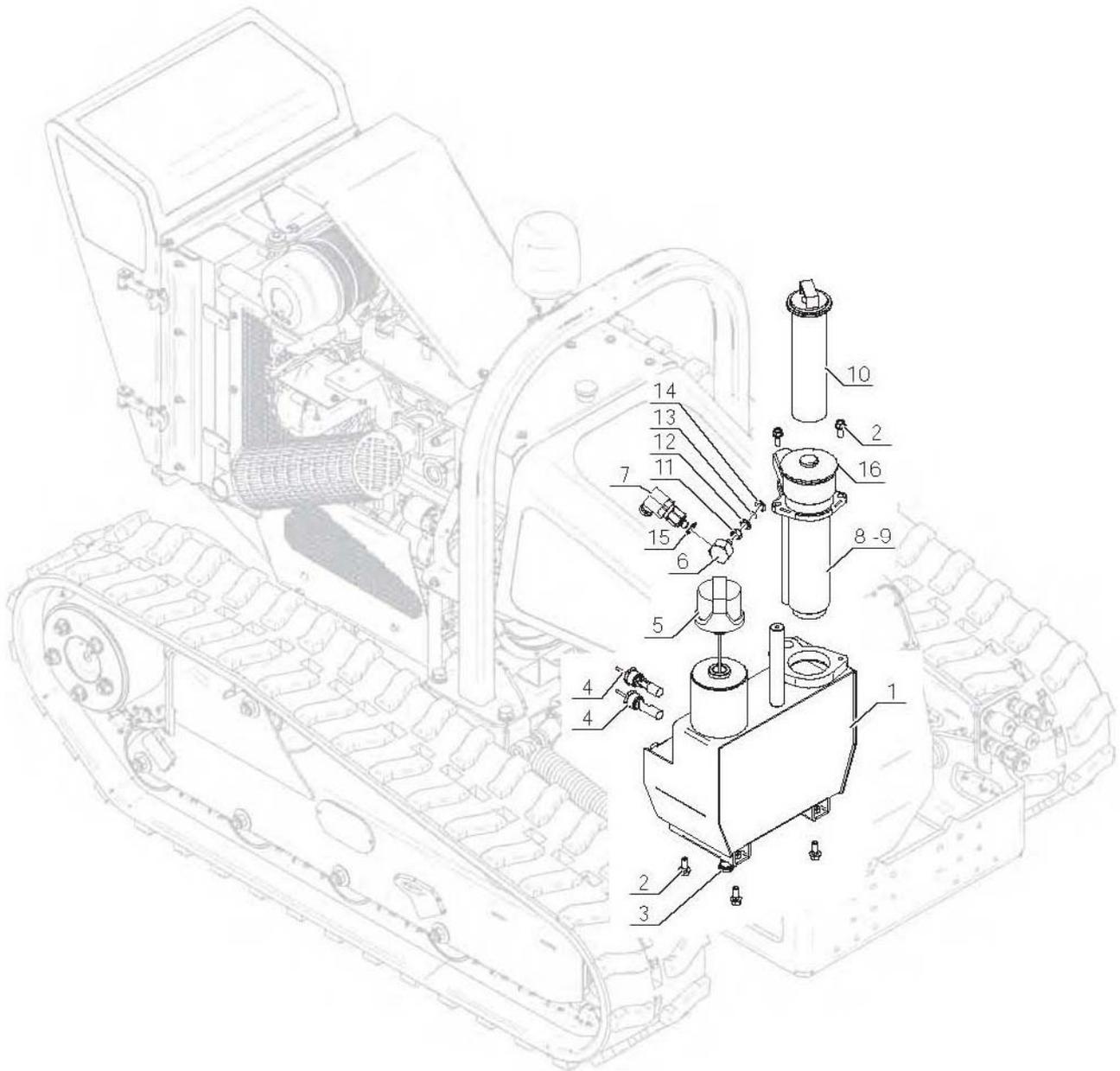


ROBOCUT

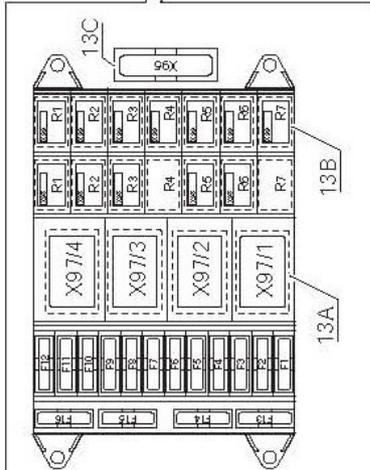
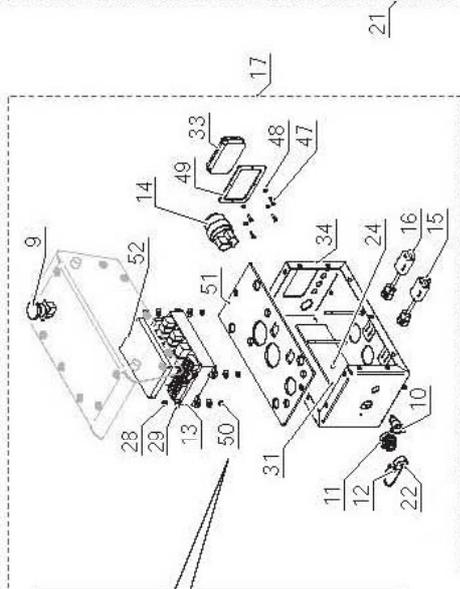
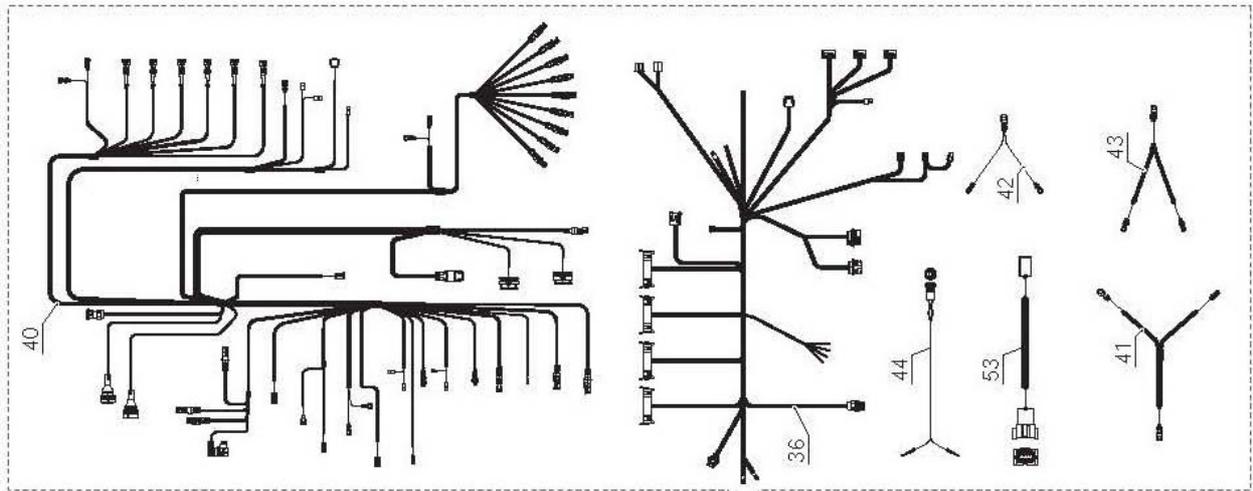
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			REVERSIBLE FAN ASSEMBLY Machines S/No: ROBO031600825 ►
1	1	4001414	REVERSIBLE FAN
2	4	4000543	CYLINDRIC HEAD SCREW
3	3	4001418	FAN BLADE KIT (SET OF 2 BLADES)
4	1	4001100	ADAPTOR
5	1	4003186	HYDRAULIC HOSE
6	1	4001546	VALVE BLOCK
	3	4001656	CARTRIDGE
	3	4001657	COIL
	1	4001658	SEAL KIT



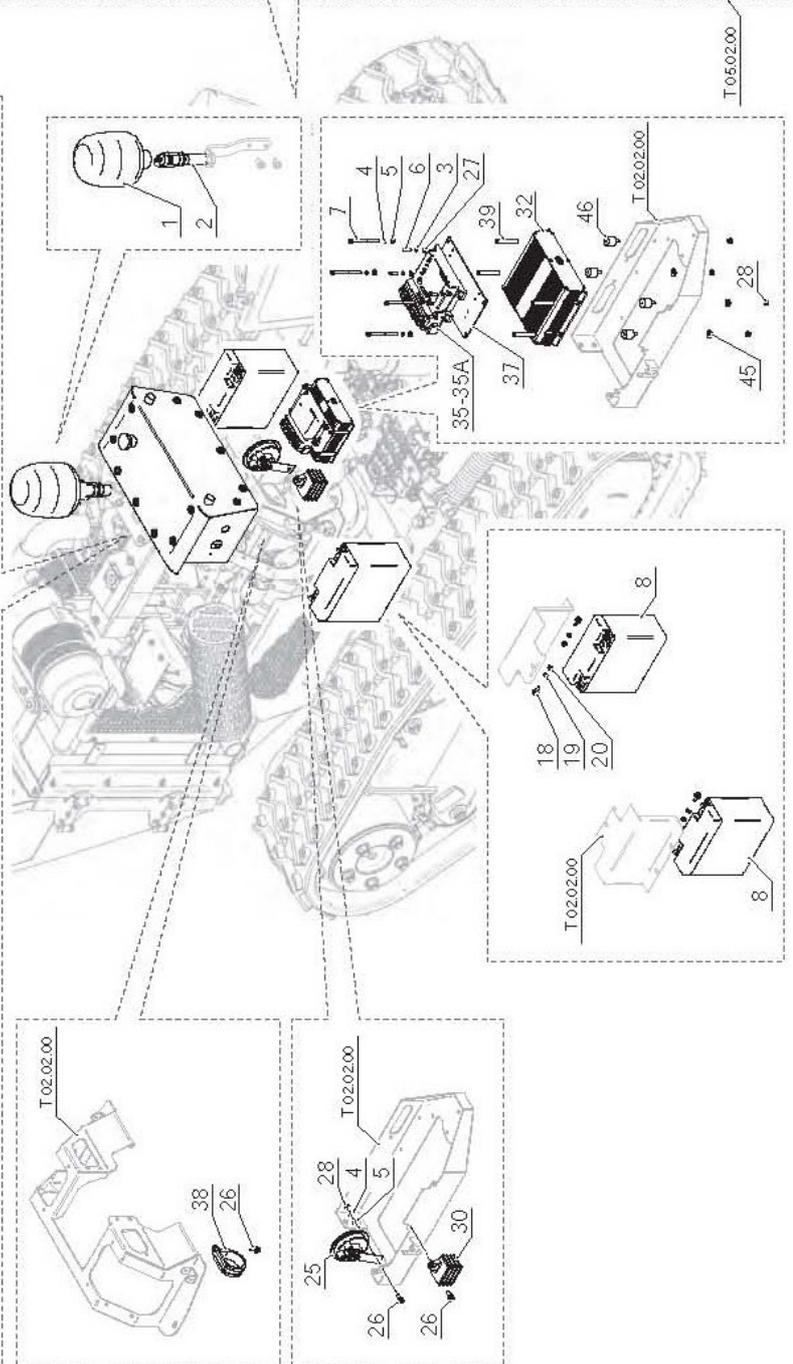
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			DIESEL FUEL CIRCUIT
1	1	4000292	PRIMARY FUEL FILTER
2	1	4000341	FUEL FILTER CAP
3	1	4000342	PRIMARY FILTER CARTRIDGE
4	1	9213144	HEX HEAD SCREW
5	1	9100104	WASHER
6	8	4000467	HOSE CLAMP
7	1	4000096	FUEL TANK
8	1	4000126	FUEL PUMP
9	2	4000472	FLANGED HEAD SCREW
10	2	9100103	WASHER
11	2	4000443	AUTOGRIP NUT
12	6	4000106	CYLINDRIC HEAD SCREW
13	6	4000113	SPRING WASHER
14	6	9100101	WASHER
15	1	4000473	FUEL LEVEL SENSOR
16	1	4000474	FUEL CAP
17	8	7315750	FLANGED HEAD SCREW
18	2	4000127	PLUG
19	1	4000468	DIESEL HOSE - 1190mm
20	1	4000469	DIESEL HOSE - 870mm
21	1	4000470	DIESEL HOSE - 260mm
22	1	4000471	DIESEL HOSE - 1350mm



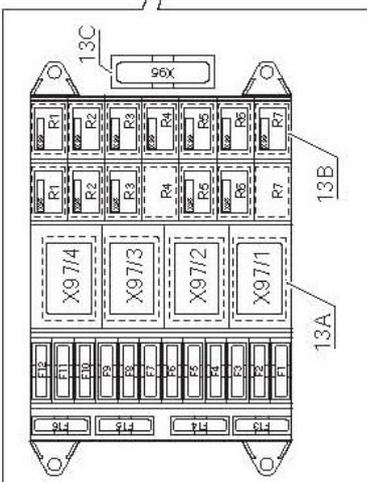
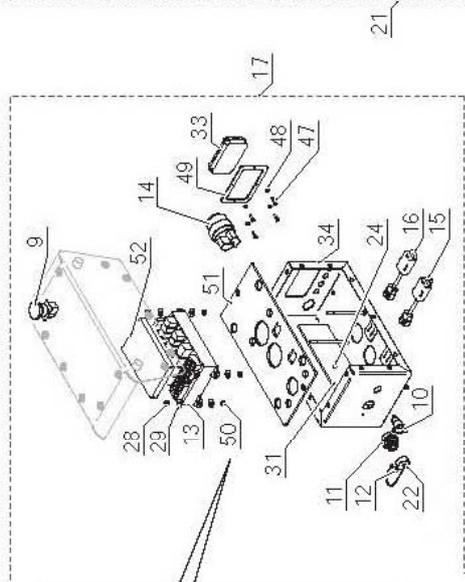
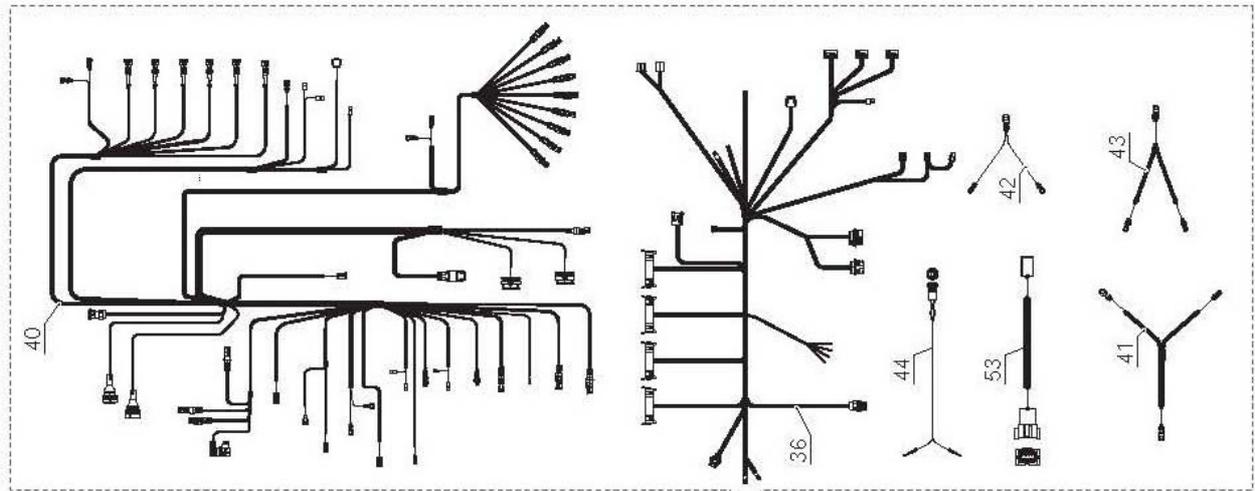
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			OIL TANK ASSEMBLY
1	1	4000097	OIL TANK
2	6	7315750	FLANGED HEAD SCREW
3	2	4000127	PLUG
4	2	4000148	LEVEL SENSOR
5	1	4000124	OIL CAP / LEVEL
6	1	4000475	OIL FILTER SENSOR BRACKET
7	1	4000476	FILTER CLOGGING SWITCH
8	1	4000122	OIL FILTER HOUSING
9	1	4000817	OIL FILTER
10	1	4000259	OIL FILTER ELEMENT
11	1	4000818	NUT
12	1	4000819	O RING WASHER
13	1	4000820	O RING
14	1	4000821	O RING STOPPER
15	1	4000822	BOLT SEAL
16	1	4001450	FILTER HOUSING CAP c/w SEAL



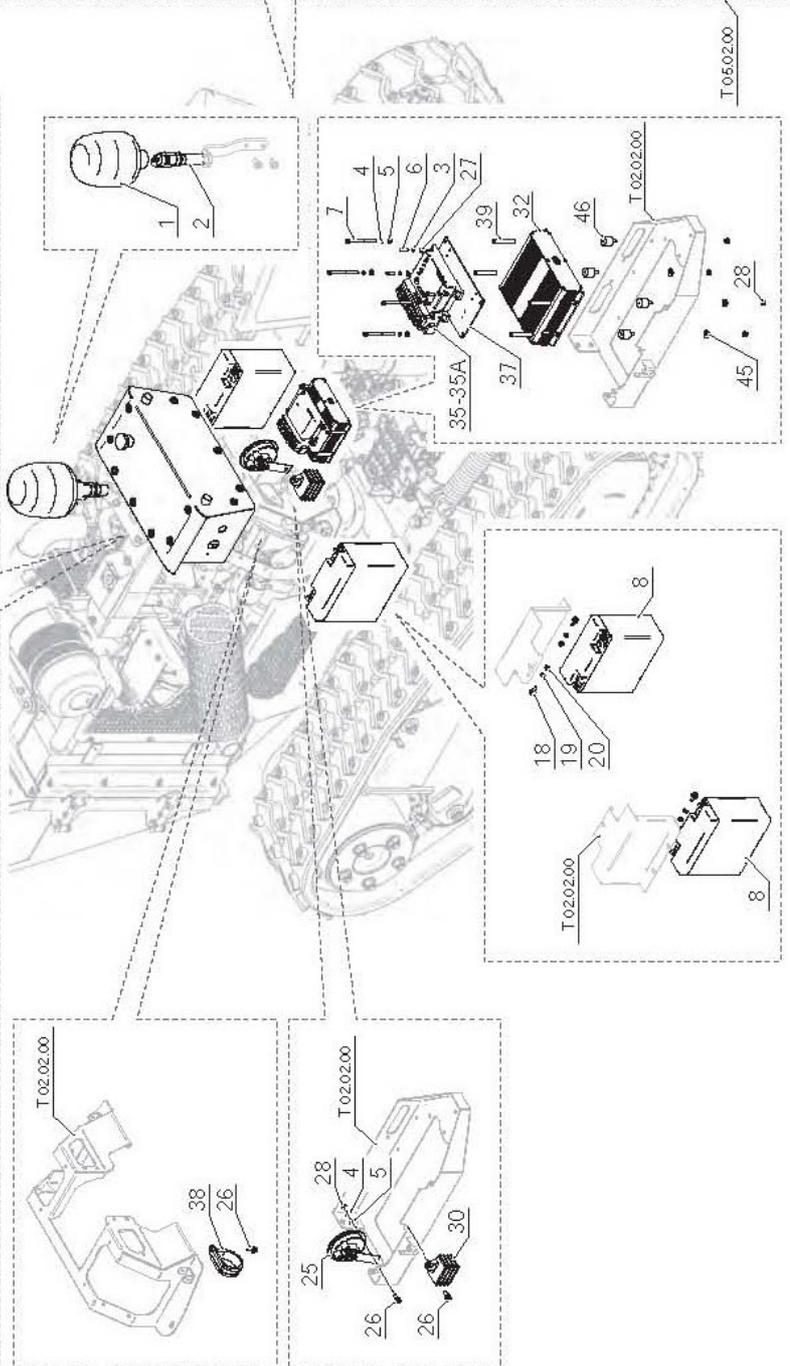
F1	E9 1109 0000 0075	7.5 Amp
F2	E9 1109 0000 0075	7.5 Amp
F3	E9 1109 0000 005A	5 Amp
F4	E9 1109 0000 10A	10 Amp
F5	E9 1109 0000 30A	30 Amp
F6	E9 1109 0000 05A	5 Amp
F7	E9 1109 0000 15A	15 Amp
F8	E9 1109 0000 10A	10 Amp
F9	E9 1109 0000 15A	15 Amp
F10	E9 1109 0000 03A	3 Amp
F11	E9 1109 0000 05A	5 Amp
F12	E9 1109 0000 20A	20 Amp
F13	E9 1109 0000 10A	10 Amp
F14	E9 1109 0000 075	7.5 Amp
F15	E9 1109 0000 03A	3 Amp
F16	E9 1109 0000 040A	40 Amp
X95		



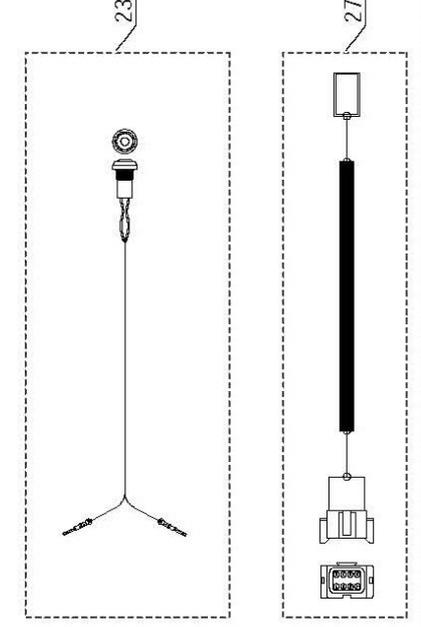
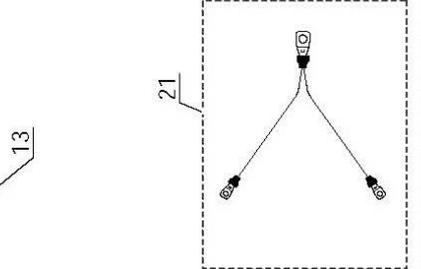
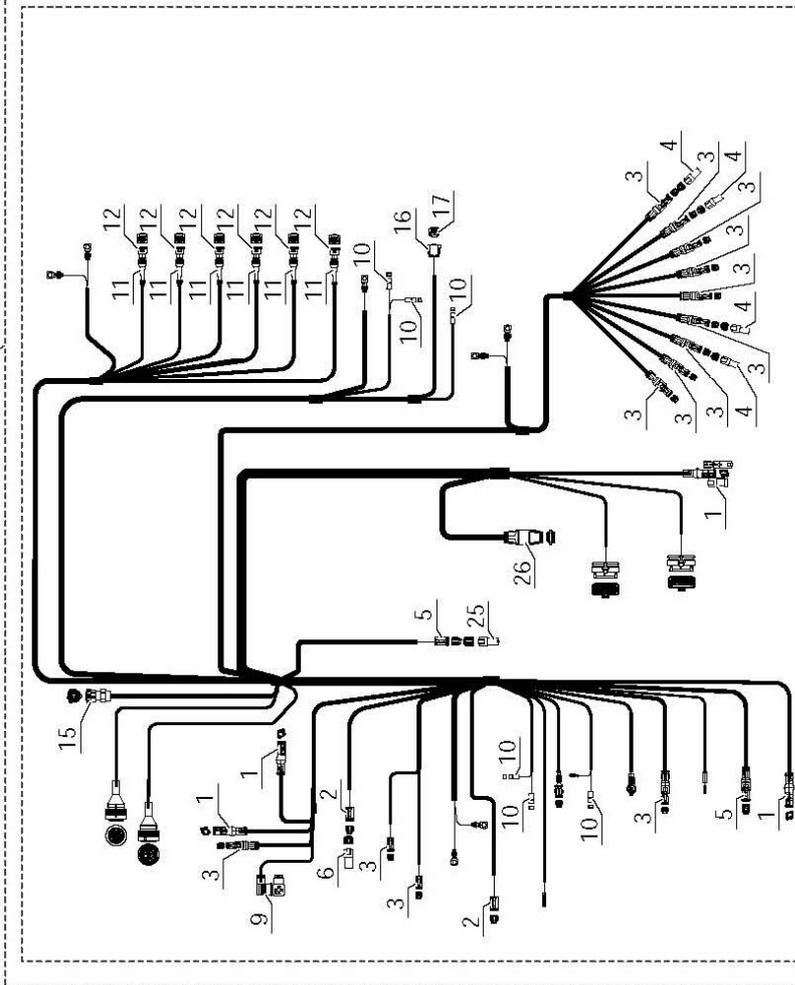
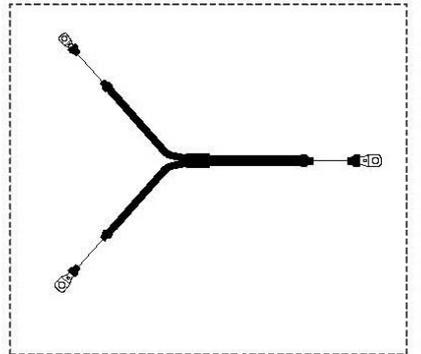
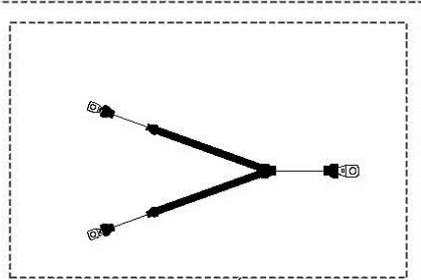
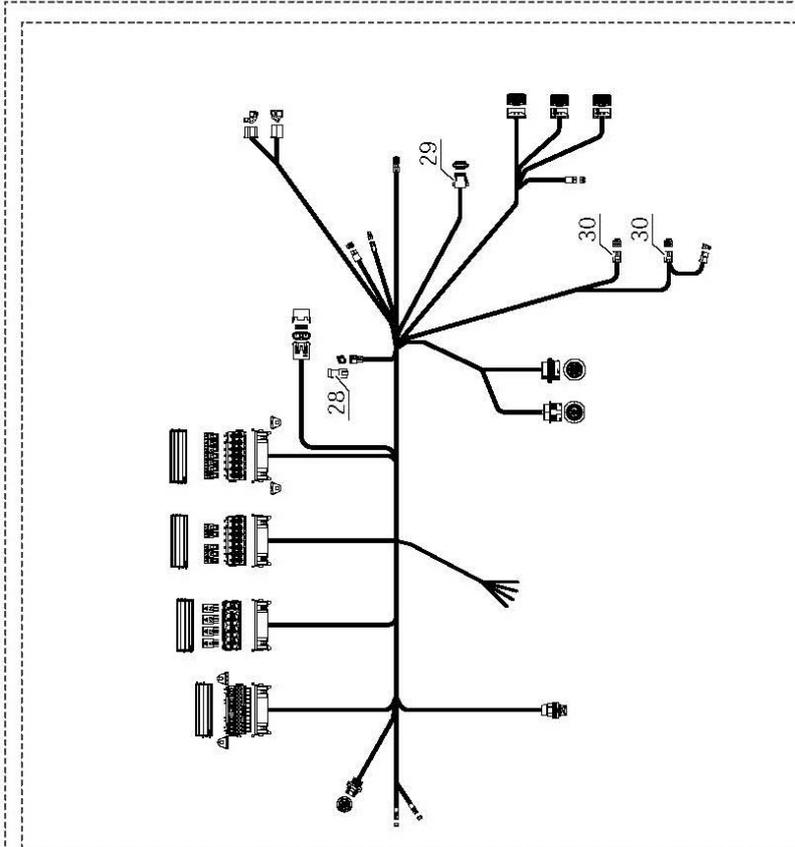
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ELECTRICAL COMPONENTS
1	1	4000283	ROTATING LIGHT (BEACON)
2	1	4000284	LIGHT CONNECTION
3	4	4000823	WASHER
4	5	4000544	WASHER
5	5	4000789	WASHER
6	4	4000824	SCREW
7	4	4000452	SCREW
8	2	4000181	BATTERY
9	1	4000306	RED EMERGENCY SWITCH
10	1	4000307	PLUG
11	1	4000308	CONNECTOR
12	2	4000309	SCREW
13	1	4000825	RELAYS FUSE BOX
13a	4	4000302	RELAY WITH DIODE
13b	21	4000303	MICRO RELAY
13c	1	4000311	FUSE
14	1	4000145	IGNITION SWITCH
15	1	4000313	PRE AIR HEATER
16	1	4000326	INJECTION PUMP DELAY
17	1	4000802	ELECTRICAL BOX
18	4	4000316	SCREW
19	4	4000789	WASHER
20	4	4000075	NUT
21	1	4000826	WIRING LOOMS - ELECTRICAL SYSTEM
22	1	4000318	CONNECTOR PLUG
23	1	4000798	WASHER
24	1	4000799	LOCK NUT
25	1	4000301	HORN S/No: ► ROBO031600824
	1	4001444	HORN S/No: ROBO031600825 ►
26	3	4000316	SCREW
27	4	4000827	WASHER
28	8	4000791	LOCK NUT
29	8	4000321	WASHER
30	1	4000322	SHUNT BOX
31	1	4000828	SOUNDPROOF PROTECTION
32	1	4000829	CONTROL UNIT
33	1	4000830	DISPLAY S/No: ► ROBO091701190 & 199 to 203
	1	4001443	DISPLAY S/No: ROBO091701191 to 198 & ROBO091701204 ►
34	1	4000831	BOX PROTECTION
35	1	4000729	RECEIVER UNIT (870 MHZ)
35A	1	4000730	RECEIVER UNIT (915 MHZ)
36	1	4000833	WIRING LOOM - CONTROL UNIT
37	1	4000834	SUPPORT RECEIVER
38	1	4000835	CLIP
39	4	4000836	DISTANCE PIECE



F1	E9 1109 00000075	7.5 Amp
F2	E9 1109 00000075	7.5 Amp
F3	E9 1109 0000005A	5 Amp
F4	E9 1109 0000005A	5 Amp
F5	E9 1109 000010A	10 Amp
F6	E9 1109 000030A	30 Amp
F7	E9 1109 00005A	5 Amp
F8	E9 1109 000015A	15 Amp
F9	E9 1109 000010A	10 Amp
F10	E9 1109 000015A	15 Amp
F11	E9 1109 000003A	3 Amp
F12	E9 1109 000005A	5 Amp
F13	E9 1109 000020A	20 Amp
F14	E9 1109 000010A	10 Amp
F15	E9 1109 0000075	7.5 Amp
F16	E9 1109 000003A	3 Amp
X95	E9 1109 000040A	40 Amp

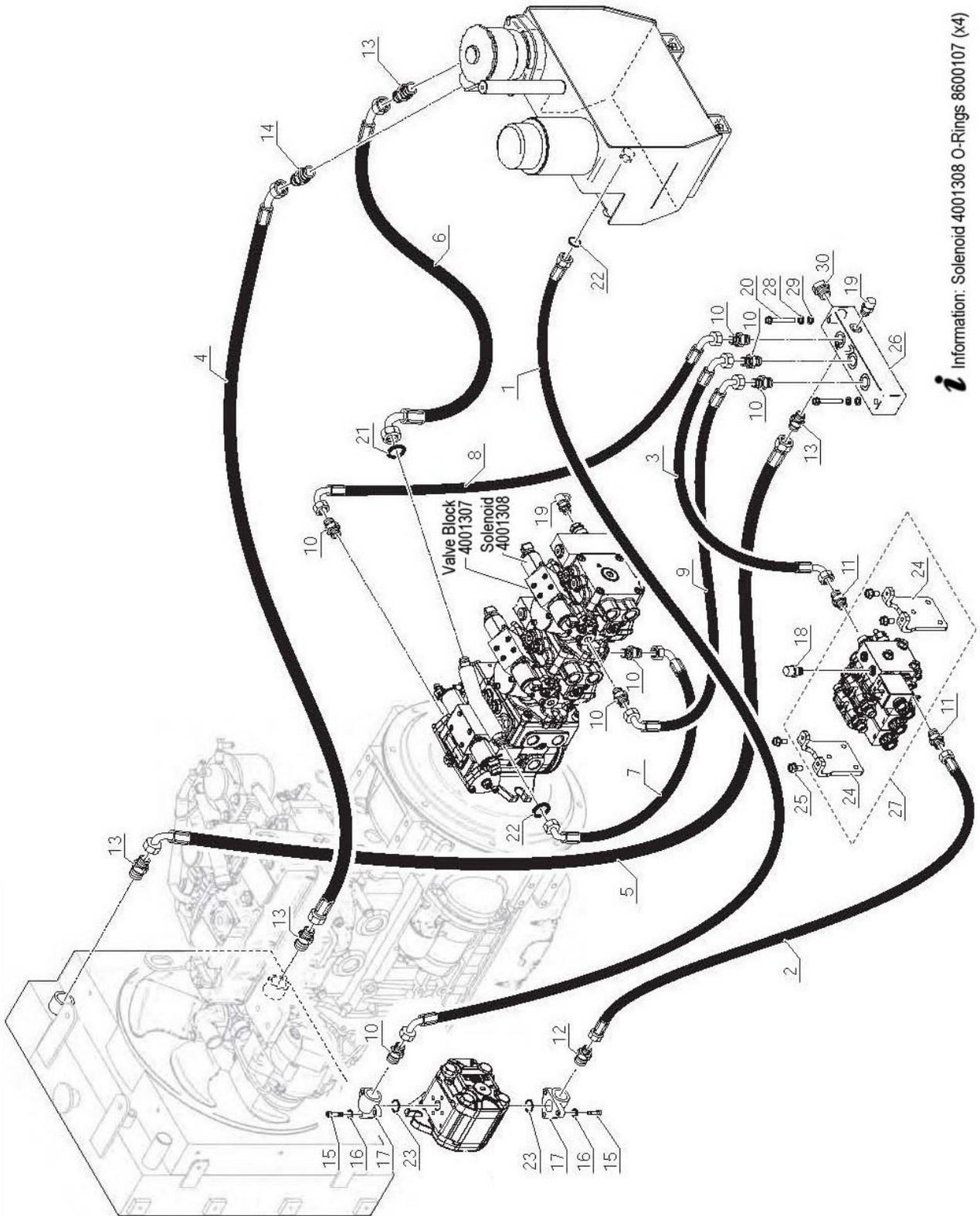


REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ELECTRICAL COMPONENTS (Continued)
40	1	4000837	WIRING LOOM - CHASSIS LINE
41	1	4000329	BATTERY CABLE - POSITIVE (+)
42	1	4000330	BATTERY CABLE - NEGATIVE (-)
43	1	4000331	STARTER MOTOR/ALTERNATOR POWER LINE
44	1	4000838	SWITCH
45	4	4000114	WASHER
46	4	4000839	ANTI-VIBRATION
47	4	4000840	SCREW
48	4	4000841	NUT
49	1	4000842	DISPLAY FASTENING
50	4	4000841	NUT
51	1	4000843	SOUNDPROOF BOX PROTECTION
52	1	4000844	INNER SOUNDPROOF BOX PROTECTION
53	1	4000847	REMOTE CONTROL LINE



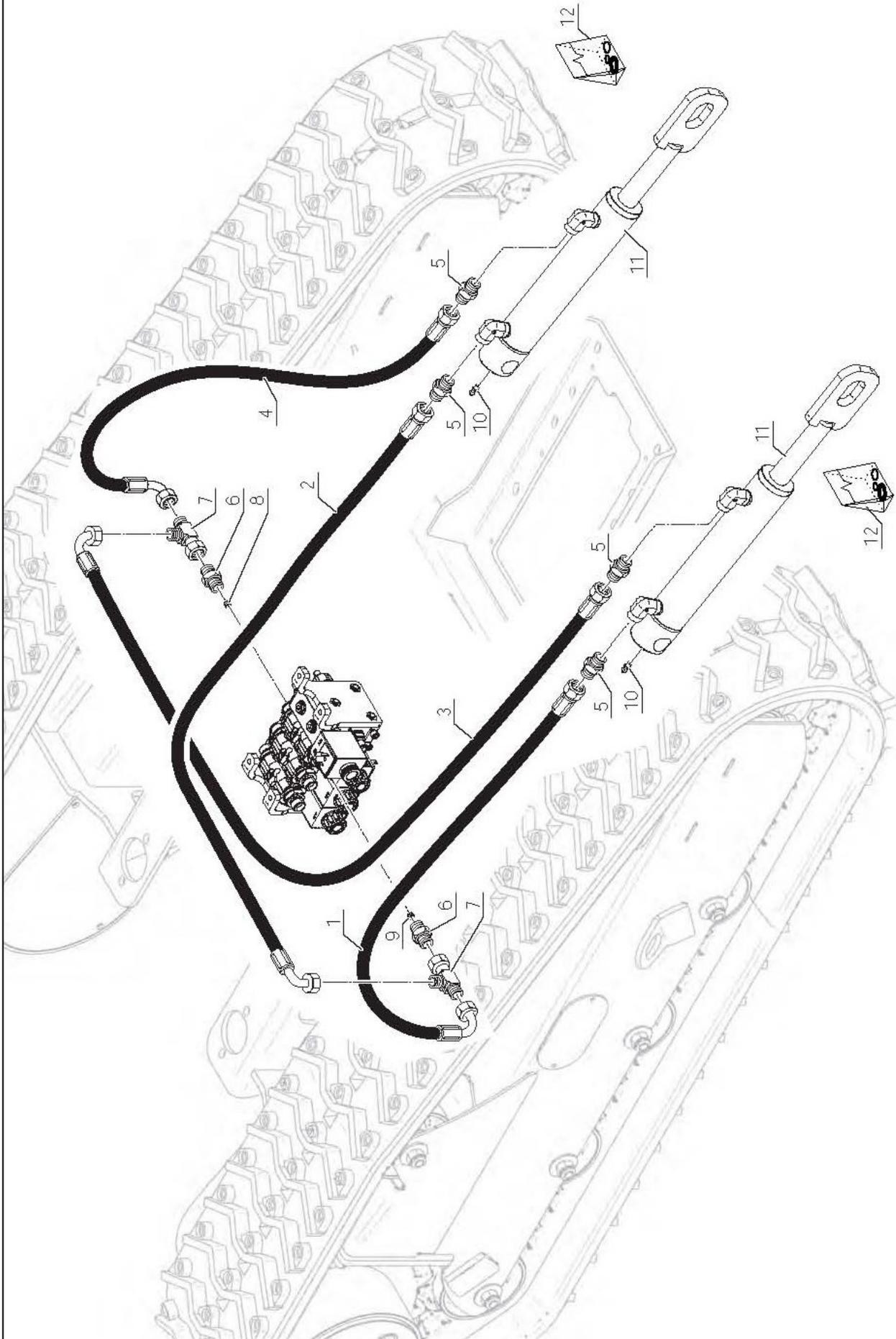
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ELECTRICAL WIRING
1	4	4000477	CONNECTOR
2	2	4000478	CONNECTOR
3	11	4000479	CONNECTOR
4	2	4000480	CONNECTOR
5	1	4000481	CONNECTOR
6	1	4000482	CONNECTOR
7	1	4000483	CONNECTOR
8	2	4000484	CONNECTOR
9	1	4000485	CONNECTOR
10	5	4000486	CONNECTOR
11	7	4000487	RUBBER CABLE SLEEVE
12	7	4000337	CONNECTOR
13	1	4000837	WIRING LOOM - CHASSIS LINE
14	2	4000488	CONNECTOR
15	1	4000489	CONNECTOR
16	1	4000490	CONNECTOR
17	1	4000491	RUBBER COVER
18	2	4000492	CONNECTOR
19	1	4000833	WIRING LOOM - CONTROL UNIT
20	1	4000329	BATTERY CABLE - POSITIVE (+)
21	1	4000330	BATTERY CABLE - NEGATIVE (-)
22	1	4000331	STARTER MOTOR/ALTERNATOR POWER LINE
23	1	4000838	SWITCH
24	1	4000826	WIRING LOOMS - ELECTRICAL SYSTEM
25	1	4000845	CONNECTOR
26	1	4000846	CONNECTOR
27	1	4000847	REMOTE CONTROL LINE
28	1	4000477	CONNECTOR
29	1	4000846	CONNECTOR
30	1	4000848	CONNECTOR

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			CONTROL TRANSMITTING/RECEIVING UNITS
1	1	4000282	AERIAL KIT
1a	1	4001438	AERIAL ANTENNA
2	1	4000494	ANTENNA (EUR)
3	1	4000495	ANTENNA (USA)
4	4	4000717	SWITCH COVER
5	1	4000718	START KEY CONNECTOR KIT
6	1	4000349	START KEY
7	1	4000719	PROPORTIONAL JOYSTICK (SINGLE AXIS)
8	1	4000500	WAIST BELT
	1	4000501	WAIST BELT XXL (Optional)
9	1	4000502	SOCKET
10	1	4000503	PROPORTIONAL JOYSTICK (DUAL AXIS)
11	1	4000720	i LOWER CONTROL UNIT <i>(Requires Serial No. of R/C)</i>
12	1	4000721	TOGGLE SWITCH (ON)-OFF-(ON)
13	1	4000722	TOGGLE SWITCH ON-OFF-(ON)
14	1	4000723	TOGGLE SWITCH ON-(ON)
15	2	4000724	TOGGLE SWITCH (ON)-ON
16	1	4000725	TOGGLE SWITCH ON-OFF-ON
17	5	4000510	PUSH-BUTTON (BLACK)
18	1	4000511	STOP PUSH-BUTTON
19	1	4000512	PUSH-BUTTON (GREEN)
20	3	4000513	POTENTIOMETRIC SELECTOR
21	1	4000514	RADIO MODULE (EUR)
22	1	4000515	RADIO MODULE (USA)
23	1	4000726	i UPPER CONTROL UNIT <i>(Requires Serial No. of R/C)</i>
24	1	4000727	CONTROL UNIT FRAME
25	1	4000518	KIT CARD (4 LEDS)
26	2	4000519	JOYSTICK GAITOR
27	1	4000525	i CODER CARD <i>(Requires Serial No. of R/C)</i>
28	1	4000526	BATTERY CHARGER 80-250V - USA
29	1	4000293	BATTERY CHARGER - EUR
30	1	4000728	BATTERY CHARGER 110V - USA
31	1	4000270	REMOTE CONTROL BATTERY
32	1	4000273	TRANSMITTER (EUR)
33	1	4000528	TRANSMITTER (USA - AUS)
34	1	4001401	TRANSMITTER (KOREA)
35	1	4000729	RECEIVER UNIT 870MHZ / TRANSMITTER KEY
36	1	4000730	RECEIVER UNIT 915MHZ / TRANSMITTER KEY
37	1	4001402	RECEIVER UNIT 447MHZ / TRANSMITTER KEY
38	1	4000731	REMOTE CONTROL KIT (870MHZ)
39	1	4000732	REMOTE CONTROL KIT (915MHZ)
40	1	4001400	REMOTE CONTROL KIT (447MHZ)
41	1	4000733	SHOULDER BELT
42	1	4000734	CONNECTOR
43	1	4000527	MANUAL CONTROLLER



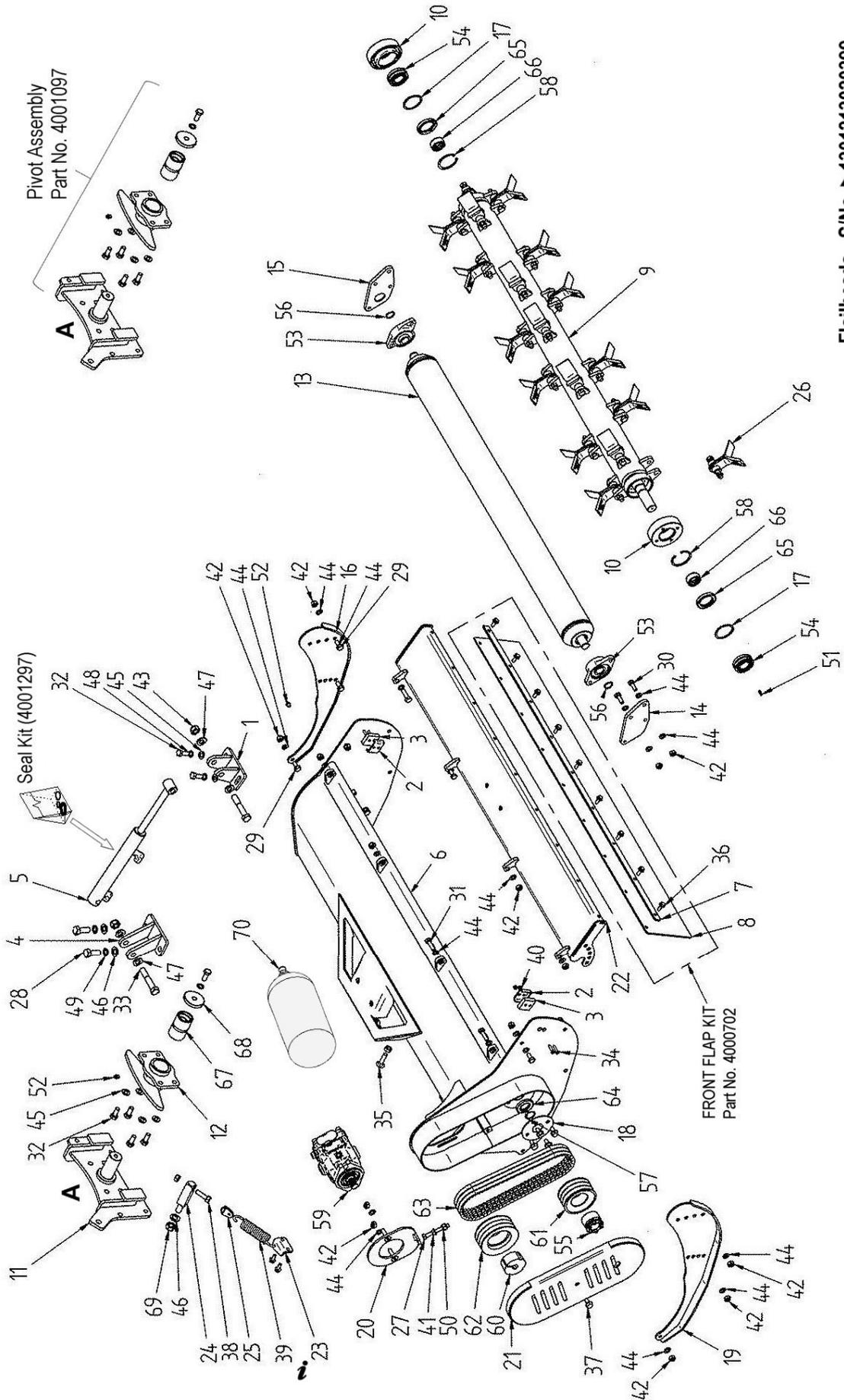
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			INTAKE & DRAIN PUMPS
1	1	4000533	HYDRAULIC HOSE
2	1	4000534	HYDRAULIC HOSE
3	1	4000535	HYDRAULIC HOSE
4	1	4000536	HYDRAULIC HOSE
5	1	4000537	HYDRAULIC HOSE
6	1	4000538	HYDRAULIC HOSE
7	1	4000539	HYDRAULIC HOSE
8	1	4000540	HYDRAULIC HOSE
9	1	4000541	HYDRAULIC HOSE
10	7	7315797	CONNECTOR
11	2	7315777	CONNECTOR
12	1	7315775	CONNECTOR
13	4	7315774	CONNECTOR
14	1	4000542	CONNECTOR
15	6	4000543	CYLINDRIC HEAD SCREW
16	6	4000544	SPRING WASHER
17	2	4000545	PUMP CONNECTION
18	1	4000546	CHECK COUPLING
19	2	7315769	CHECK COUPLING
20	2	4000547	HEX HEAD SCREW
21	1	4000548	O RING
22	2	4000549	O RING
23	2	4000550	O RING
24	2	4000551	VALVE BLOCK BRACKET
25	8	4000353	FLANGED HEAD SCREW
26	1	4000552	OIL MANIFOLD
27	1	4000553	VALVE BLOCK
28	2	9100204	SPRING WASHER
29	2	9100104	FLAT WASHER
30	1	4000864	PLUG

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			TRACK HYDRAULIC CIRCUIT
1	1	4000564	HYDRAULIC HOSE
2	1	4000565	HYDRAULIC HOSE
3	1	4000566	HYDRAULIC HOSE
4	1	4000567	HYDRAULIC HOSE
5	1	4000568	HYDRAULIC HOSE
6	1	4000569	HYDRAULIC HOSE
7	1	4000570	HYDRAULIC HOSE
8	1	4000571	HYDRAULIC HOSE
9	1	4000572	HYDRAULIC HOSE
10	1	4000573	HYDRAULIC HOSE
11	1	4000574	HYDRAULIC HOSE
12	1	4000575	HYDRAULIC HOSE
13	4	4000576	CONNECTOR
14	2	4000577	CONNECTOR
15	4	4000578	CONNECTOR
16	2	8650102	BONDED SEAL
17	4	7315775	CONNECTOR
18	1	4000560	CONNECTOR
19	5	4000579	CONNECTOR
20	3	4000549	O RING
21	1	4000546	CHECK COUPLING
22	2	4000580	CYLINDRIC HEAD SCREW
23	1	4000522	SPEED-BRAKE VALVE
24	1	4000581	HEXAGON SPACER
25	2	4000544	SPRING WASHER
26	2	9100103	WASHER
27	2	4000582	PLUG



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			HYDRAULIC RAMS CIRCUIT
1	1	4000583	HYDRAULIC HOSE
2	1	4000584	HYDRAULIC HOSE
3	1	4000585	HYDRAULIC HOSE
4	1	4000586	HYDRAULIC HOSE
5	4	4000579	CONNECTOR
6	2	4000587	CONNECTOR
7	2	4000588	TEE FITTING
8	1	4000882	RESTRICTOR
9	1	4000697	RESTRICTOR
10	2	4000368	GREASE NIPPLE
11	2	4000101	HYDRAULIC RAM (S/No. ► ROBO031400417)
	2	4001409	HYDRAULIC RAM (S/No. ROBO031400418 ►)
12	2	4000883	RAM SEAL KIT (For Hydraulic Ram 4000101)
	2	4001410	RAM SEAL KIT (For Hydraulic Ram 4001409)

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			HYDRAULIC EQUIPMENT CIRCUIT
1	1	4000589	HYDRAULIC HOSE
2	1	4000590	HYDRAULIC HOSE
3	1	4000591	HYDRAULIC HOSE
4	1	4000592	HYDRAULIC HOSE
5	1	4000593	HYDRAULIC HOSE
6	1	4000594	HYDRAULIC HOSE
7	1	4000595	HYDRAULIC HOSE
8	3	7315797	CONNECTOR
9	4	4000587	CONNECTOR
10	4	4000596	O RING
11	3	4000549	O RING

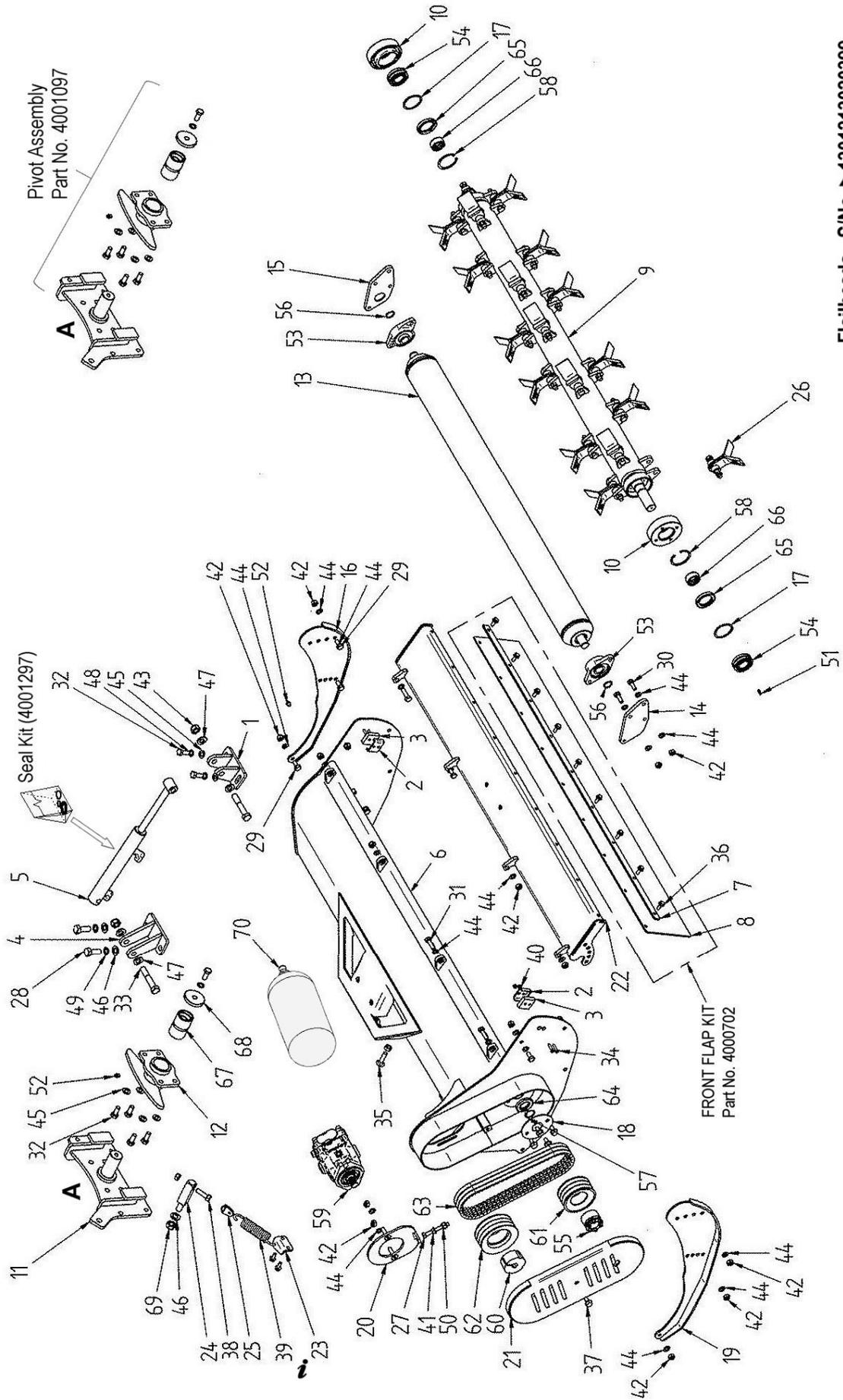


Flailheads - S/No. ► 1301213020399

ⓘ Items # 23 & 39; please refer to notes in parts list for important information on these components

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			FLAILHEAD ASSEMBLY
1	1	4000182	CYLINDER FIXING STIRRUP
2	2	4000184	STOP BRACKET
3	2	4000183	RUBBER STOP
4	1	4000185	RAM BRACKET
5	1	4000186	HYDRAULIC RAM
6	1	4000187	HEAD CASING (1.3m)
7	1	4000188	CLAMP STRIP
8	1	4000189	RUBBER FLAP
9	1	4000190	ROTOR (1.3m)
10	2	4000191	ROTOR BEARING SUPPORT
11	1	4000192	HEAD PIVOT BRACKET
12	1	4000193	PIVOT JOINT
13	1	4000194	ROLLER
14	1	4000195	ROLLER BRACKET - R/H
15	1	4000196	ROLLER BRACKET - L/H
16	1	4000197	LEFT SKID
17	2	4000198	WASHER
18	1	4000199	PLATE
19	1	4000200	RIGHT SKID
20	1	4000201	MOTOR MOUNTING PLATE
21	1	4000202	BELT COVER
22	1	4000203	FRONT HOOD (<i>Builds to S/N ROBO071300390</i>)
	1	4001257	FRONT HOOD (<i>Builds from S/N ROBO071300391</i>)
23	1	4000204	i SPRING BRACKET (Fits Spring 4000219 only)
	1	4000338	i SPRING BRACKET (Fits Springs 4000219 & 4000749)
24	1	4000205	SPRING TENSIONER FIXING
25	1	4000206	SPRING TENSIONER
26	1	4000255	Y-FLAILS KIT (SINGLE STATION)
	1	4000268	Y-FLAILS KIT (22 STATION)
27	1	4000208	SCREW
28	1	4000252	SCREW
29	2	4000209	SCREW
30	1	4000210	SCREW
31	1	4000211	SCREW
32	2	4000212	SCREW
33	1	4000213	SCREW
34	1	4000214	SCREW
35	1	4000215	SCREW
36	1	4000216	SCREW
		4001297	SEAL KIT FOR HYDRAULIC RAM 4000186

i When replacing the now obsolete early type Spring 4000219 with the later type Spring 4000749 the early type Bracket 4000204 must also be replaced with later type bracket 4000338.



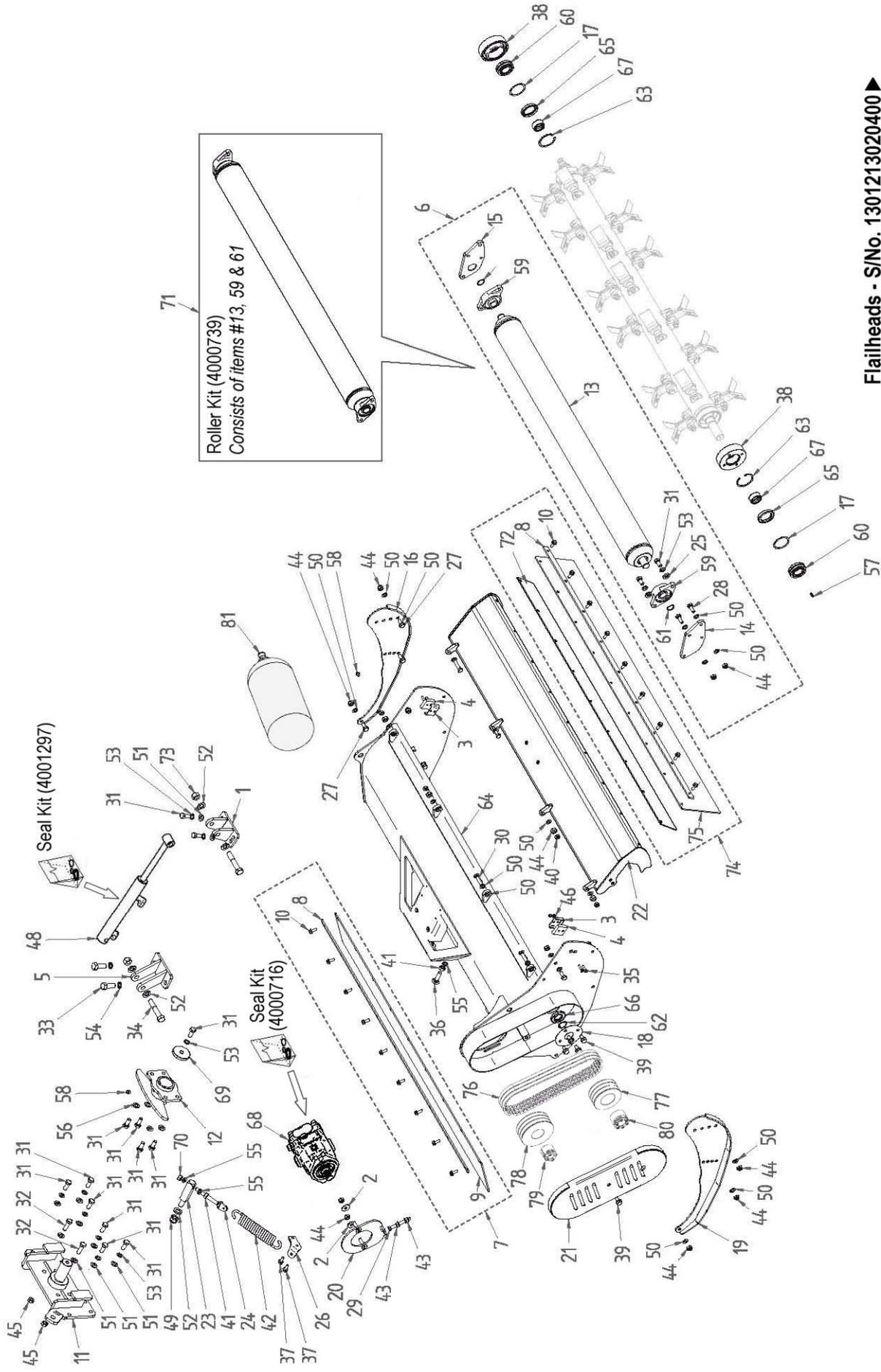
Flailheads - S/No. ► 1301213020399

ⓘ Items # 23 & 39; please refer to notes in parts list for important information on these components

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
FLAILHEAD ASSEMBLY (Continued)			
37	1	4000217	SCREW
38	1	4000218	NUT
39	1	4000219	<i>i</i> SPRING (Item now obsolete use Spring 4000749)
	1	4000749	<i>i</i> SPRING (Not compatible with Spring Bracket 4000204)
40	1	9163003	LOCK NUT
41	1	4000220	FLANGED NUT
42	8	9163005	LOCK NUT
43	1	4000221	LOCK NUT
44	11	9100105	WASHER
45	2	9100106	WASHER
46	2	4000253	WASHER
47	2	4000222	WASHER
48	1	9100206	SPRING WASHER
49	1	4000254	WASHER
50	1	9100105	WASHER
51	1	4000223	GREASER
52	2	4000224	GREASER
53	2	4000225	BEARING
54	2	4000226	ROLLER BEARING
55	1	4000227	TAPERLOCK BUSH
56	2	4000023	CIRCLIP
57	1	4000228	RETAINING RING
58	2	4000024	CIRCLIP
59	1	4000229	MOTOR
60	1	4000230	CONICAL BUSH
61	1	4000231	PULLEY
62	1	4000232	PULLEY
63	3	4000233	TRAPEZOIDAL TOOTHED BELT
64	1	4000234	OILSEAL
65	2	4000235	OIL SEAL
66	2	4000236	GUIDE FOR OIL SEAL
67	1	4000237	BUSH
68	1	4000238	WASHER
69	1	4000757	LOCK NUT
70	1	4001094	EXPANSION VESSEL

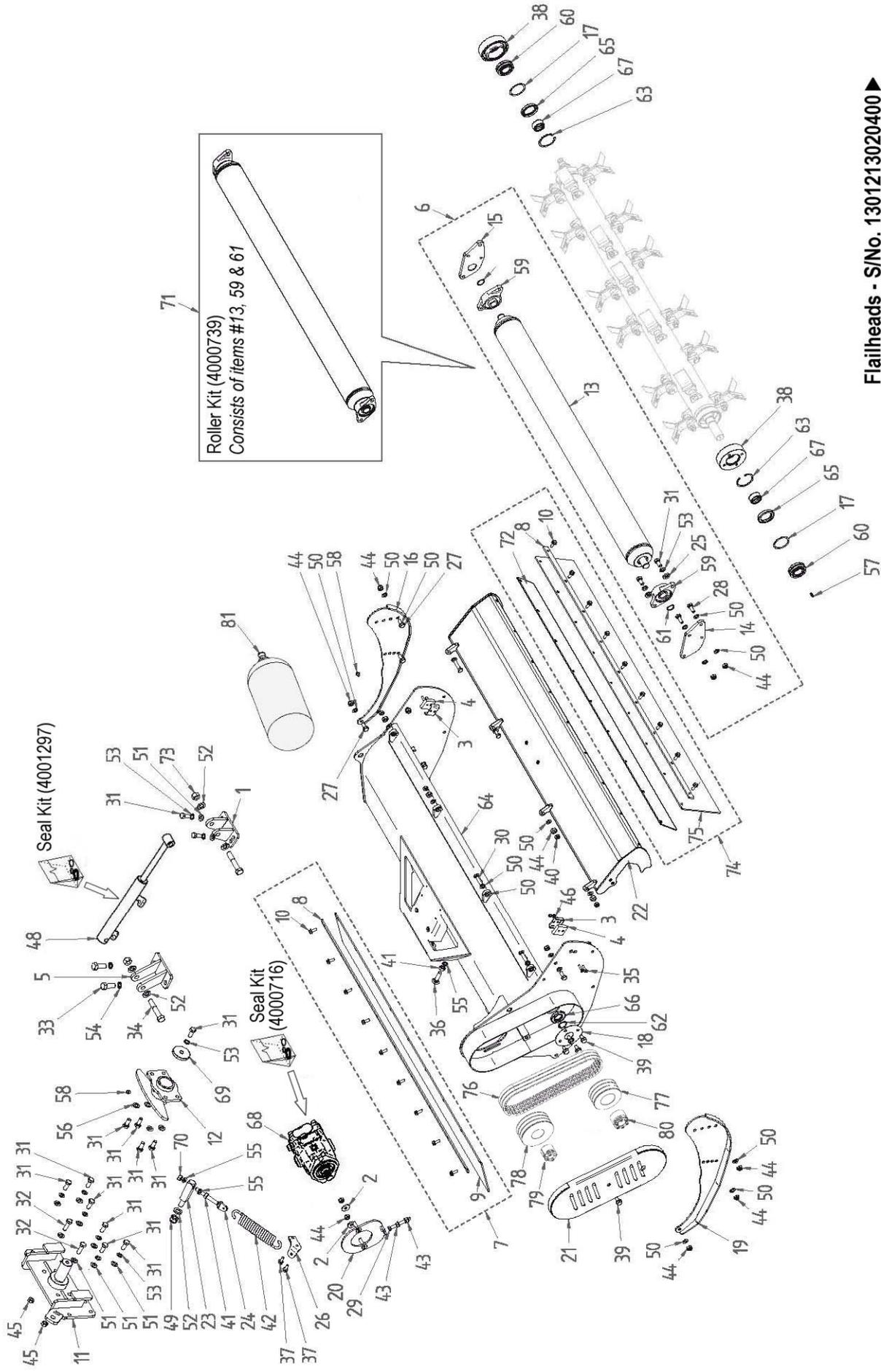
4000716 SEAL KIT FOR MOTOR 4000229

***i** When replacing the now obsolete early type Spring 4000219 with the later type Spring 4000749 the early type Bracket 4000204 must also be replaced with later type bracket 4000338.*



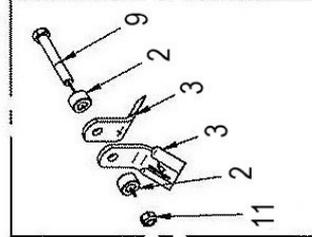
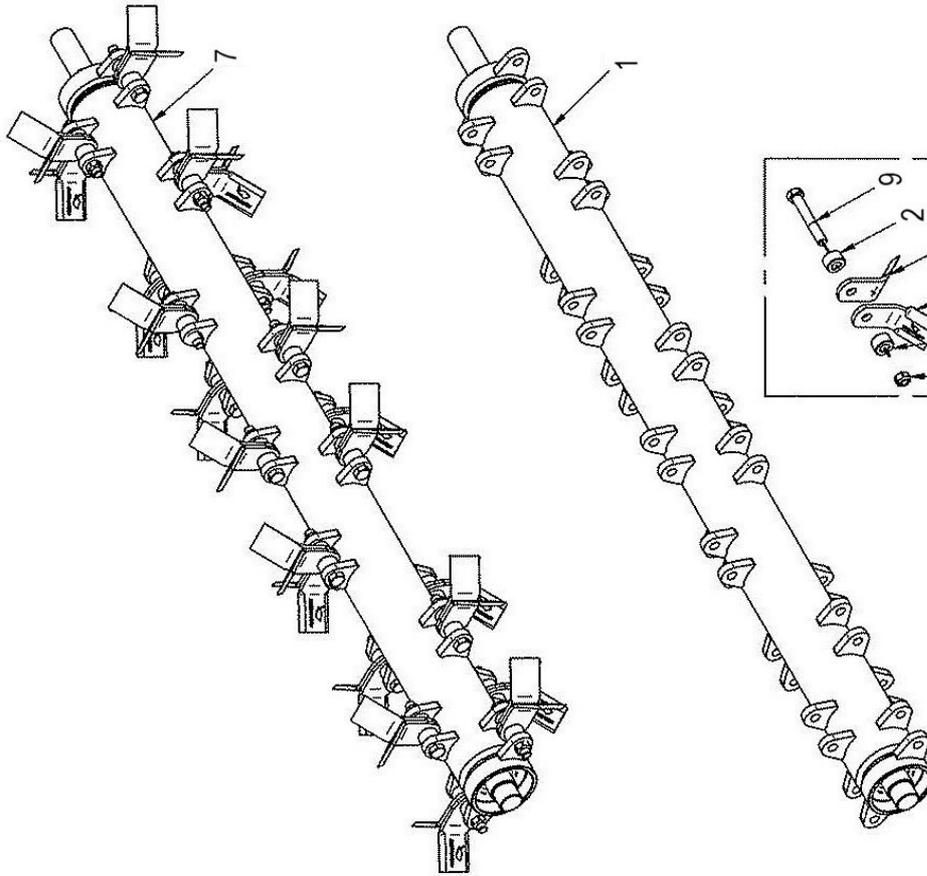
Flailheads - S/No. 1301213020400 ▶

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			ROBOCUT FLAILHEAD ASSEMBLY
			Builds - Serial No. 1301213020400 ▶
1	1	4000182	CYLINDER FIXING STIRRUP
2	2	4001381	WASHER
3	2	4000183	RUBBER STOP
4	2	4000184	STOP BRACKET
5	1	4000185	RAM BRACKET
6	1	4000752	ROLLER ASSEMBLY
7	1	4000702	FLAP KIT
8	2	4000188	CLAMP STRIP
9	1	4000189	RUBBER FLAP
10	18	4000445	BOLT
11	1	4000192	HEAD PIVOT BRACKET
12	1	4000193	PIVOT JOINT
13	1	4000194	ROLLER
14	1	4000195	ROLLER BRACKET - R/H
15	1	4000196	ROLLER BRACKET - L/H
16	1	4000197	LEFT SKID
17	2	4000198	WASHER
18	1	4000199	PLATE
19	1	4000200	RIGHT SKID
20	1	4000201	MOTOR MOUNTING PLATE
21	1	4000202	BELT COVER
22	1	4001311	FRONT HOOD
23	1	4000205	SPRING TENSIONER FIXING
24	1	4000206	SPRING TENSIONER
25	4	4001422	WASHER
26	1	4000338	SPRING BRACKET
27	6	4000210	BOLT
28	4	4004008	SETSCREW
29	1	4000208	BOLT
30	4	4000651	BOLT
31	17	4000212	BOLT
32	2	4000681	BOLT
33	2	4000252	BOLT
34	2	4000213	BOLT
35	4	4001423	BOLT
36	2	4000215	BOLT
37	2	4000353	BOLT
38	2	4000191	ROTOR BEARING SUPPORT
39	9	4000217	BOLT
40	4	4001424	NUT
41	3	4000218	NUT
42	1	4000749	SPRING
43	2	4000220	FLANGED NUT
44	16	4000416	NUT

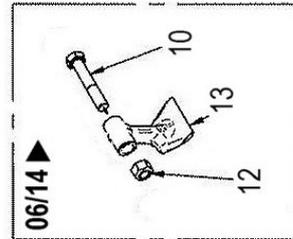
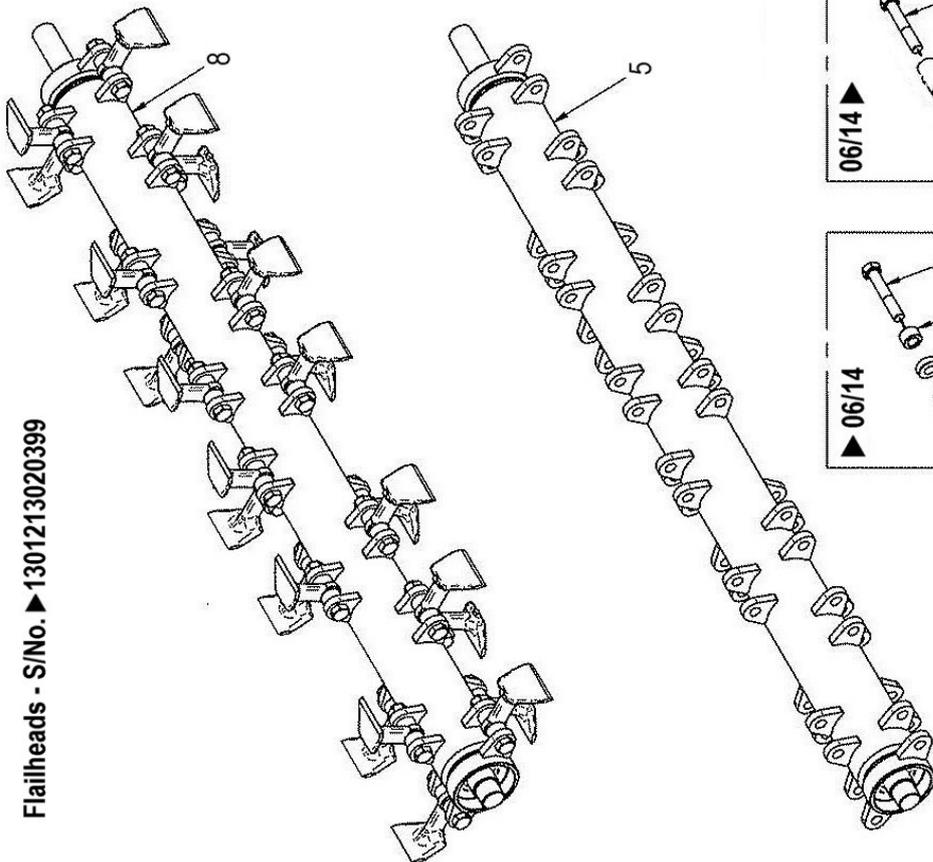


Flailheads - S/No. 1301213020400 ▶

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
ROBOCUT FLAILHEAD ASSEMBLY			
Builds - Serial No. 1301213020400 ►			
45	2	4000077	NUT
46	4	4001425	NUT
47	2	4000221	NUT
48	1	4000186	HYDRAULIC RAM
49	1	4000757	NUT
50	32	4000758	WASHER
51	10	4000759	WASHER
52	5	4001537	WASHER
53	13	4000760	WASHER
54	2	4000610	WASHER
55	4	4000761	WASHER
56	4	4000357	WASHER
57	1	4000368	GREASE NIPPLE
58	2	4000224	GREASE NIPPLE
59	2	4000225	BEARING
60	2	4000226	ROLLER BEARING
61	2	4000023	CIRCLIP
62	1	4001426	CIRCLIP
63	2	4000024	CIRCLIP
64	1	4000187	HEAD CASING (1.3m)
65	2	4000235	OIL SEAL
66	1	4000234	OILSEAL
67	2	4000236	GUIDE FOR OIL SEAL
68	1	4000229	MOTOR
69	1	4000238	WASHER
70	1	4000751	NUT
71	1	4000739	ROLLER KIT - c/o items 13, 59 & 61
72	1	4001427	REINFORCEMENT
73	2	4001191	NUT
74	1	4001428	FRONT FLAP KIT
75	1	4001258	RUBBER FLAP
76	3	4000233	BELT
77	1	4000231	PULLEY
78	1	4000232	PULLEY
79	1	4000531	TAPERLOCK
80	1	4000227	TAPERLOCK
81	1	4001094	EXPANSION VESSEL
		4001297	SEAL KIT FOR HYDRAULIC RAM 4000186
		4000716	SEAL KIT FOR MOTOR 4000229

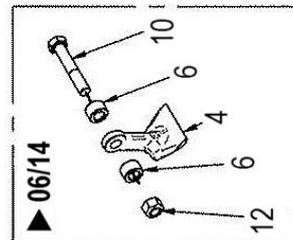


Part No. 4000255
Y-FLAILS KIT (6mm)
(Single Station)



06/14 ►

Part No. 4001092
HAMMER FLAIL KIT
(Single Station)

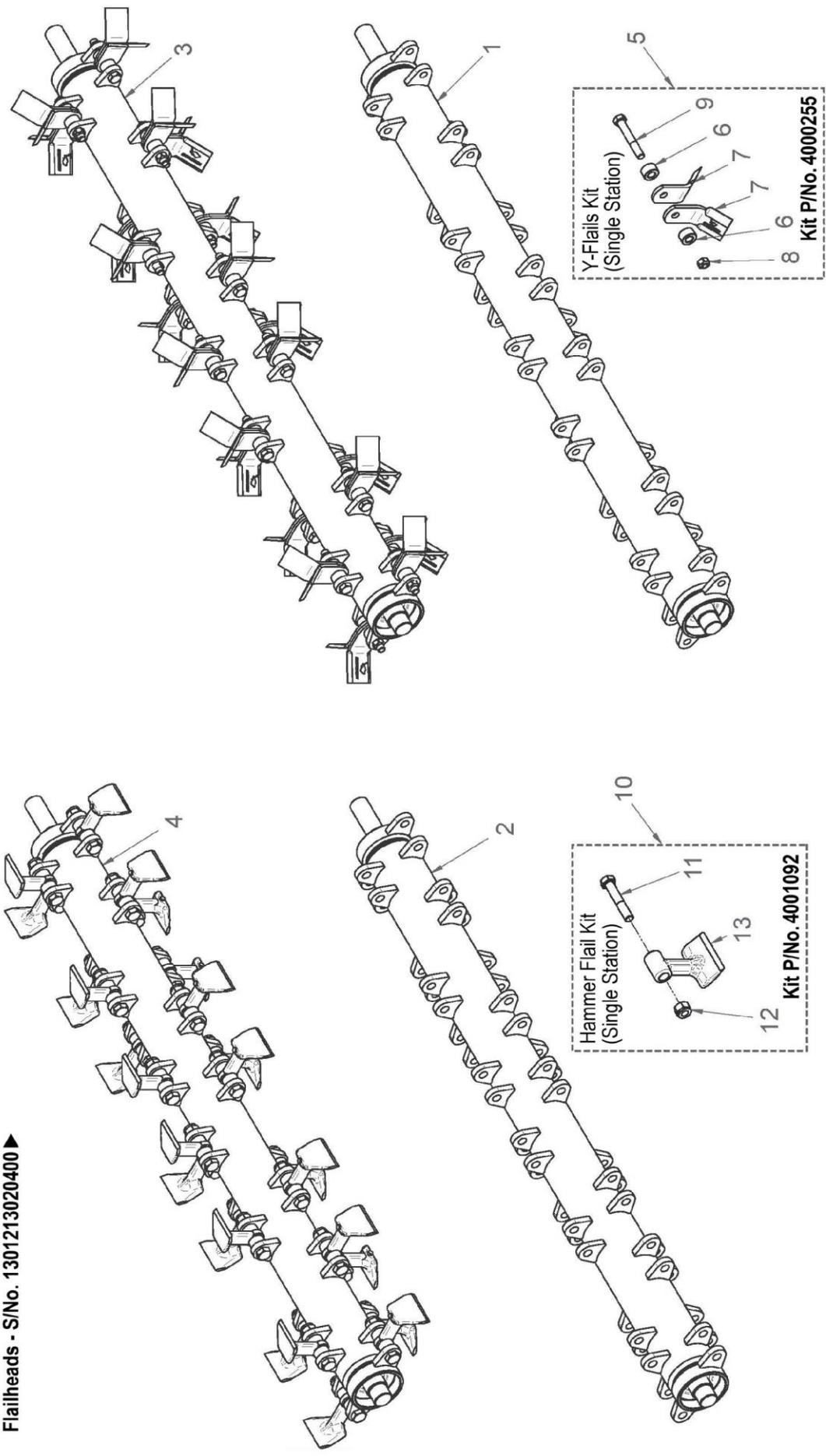


► 06/14

Part No. 4000256
HAMMER FLAIL KIT
(Single Station)

Flailheads - S/No. ► 1301213020399

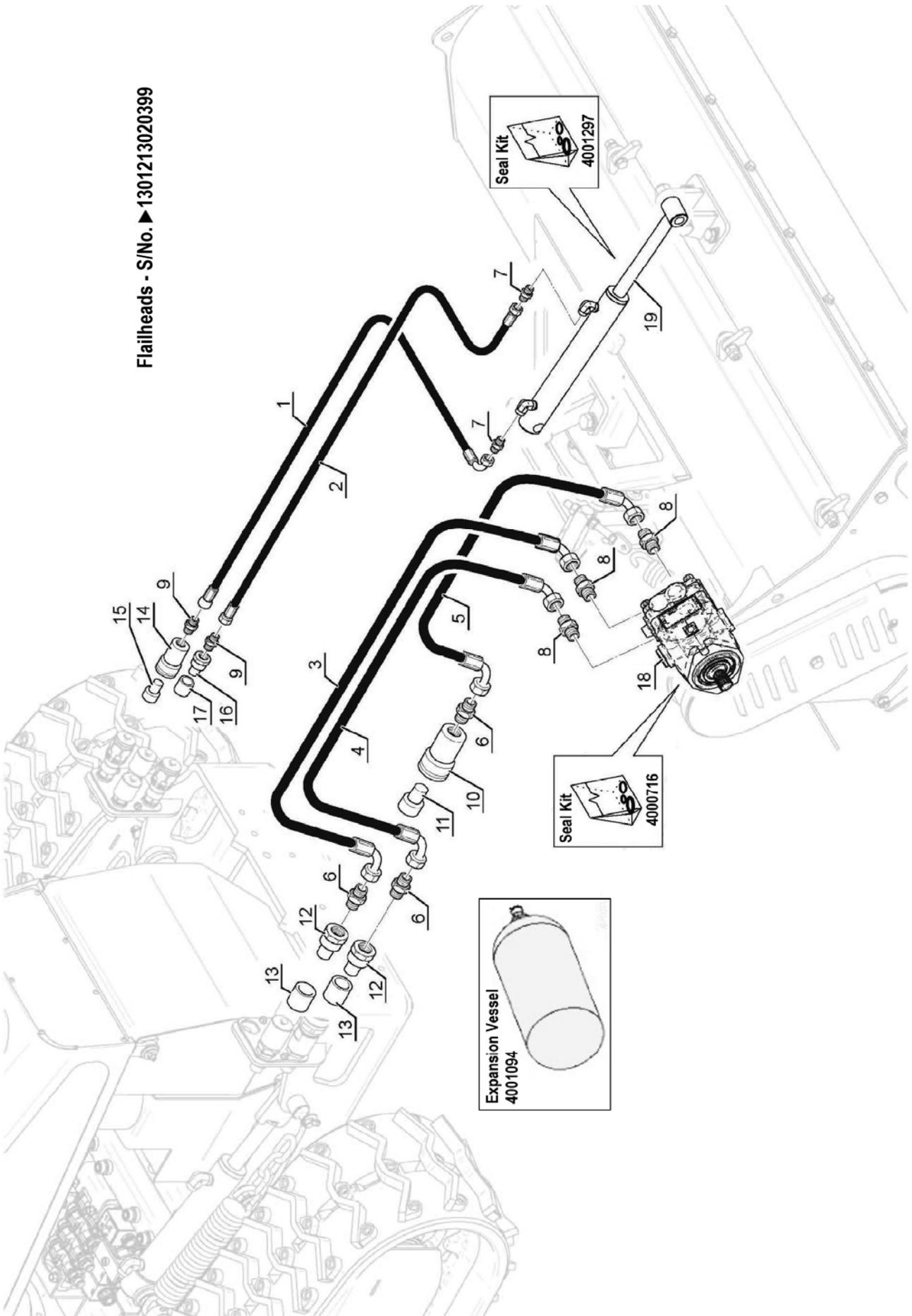
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
ROTORS & FLAILS ASSEMBLY			
1	1	4000190	1.3M ROTOR (Y-FLAILS TYPE)
2	2	4000241	STEEL BUSHING
3	2	4000242	Y-FLAIL (6mm)
4	1	4000243	HAMMER FLAIL (Early Type) ► 06/14
5	1	4000244	1.3M ROTOR (HAMMER FLAIL TYPE)
6	2	4000245	BUSHING
7	1	4000703	1.3M ROTOR C/W Y-FLAILS
8	1	4000704	1.3M ROTOR C/W HAMMER FLAILS
9	1	4000246	SCREW
10	1	4000247	SCREW
11	1	4000248	AUTOGRIP NUT
12	1	4000249	AUTOGRIP NUT
13	1	4001091	HAMMER FLAIL (Later type) 06/14 ►
SINGLE STATION FLAIL KITS			
	1	4000255	Y-FLAILS KIT (6mm Flail)
	1	4000256	HAMMER FLAIL KIT (Flail 4000243) ► 06/14
	1	4001092	HAMMER FLAIL KIT (Flail 4001091) 06/14 ►
22 STATION FLAIL KIT			
	1	4000268	Y-FLAILS KIT (6mm Flail)



Flailheads - S/No. 1301213020400 ▶

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
ROTORS & FLAILS ASSEMBLY			
Builds - Serial No. 1301213020400 ▶			
1	1	4000190	1.3M ROTOR (Y-FLAILS TYPE)
2	1	4000244	1.3M ROTOR (HAMMER FLAIL TYPE)
3	1	4003147	1.3M ROTOR c/w Y-FLAILS
4	1	4000704	1.3M ROTOR c/w HAMMER FLAILS
5	1	4000255	Y-FLAILS KIT (Single Station) c/o
6	2	4000241	STEEL BUSHING
7	2	4000242	FLAIL (Y-FLAIL TYPE)
8	1	4000248	LOCKNUT
9	1	4000246	BOLT
10	1	4001092	HAMMER FLAIL KIT c/o
12	1	4001398	BOLT
13	1	4000355	LOCKNUT
14	1	4001091	HAMMER FLAIL
		4000268	Y-FLAILS KIT (22 Station) <i>Comprises of 22 x Kit 4000255</i>

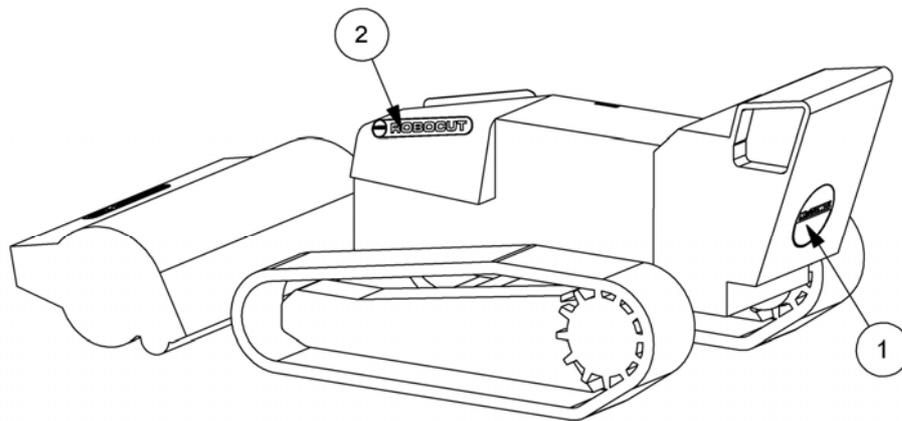
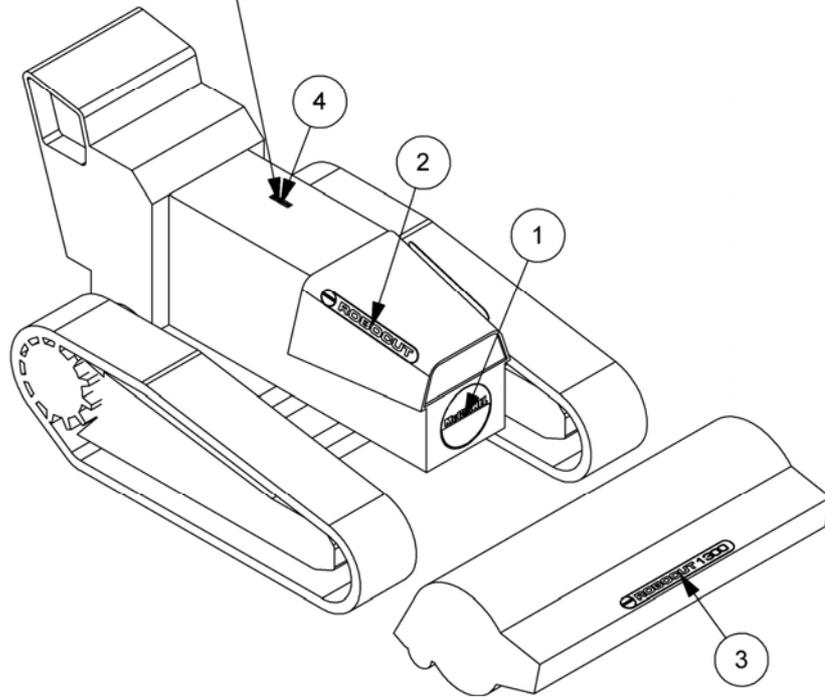
Flailheads - S/No. ► 1301213020399



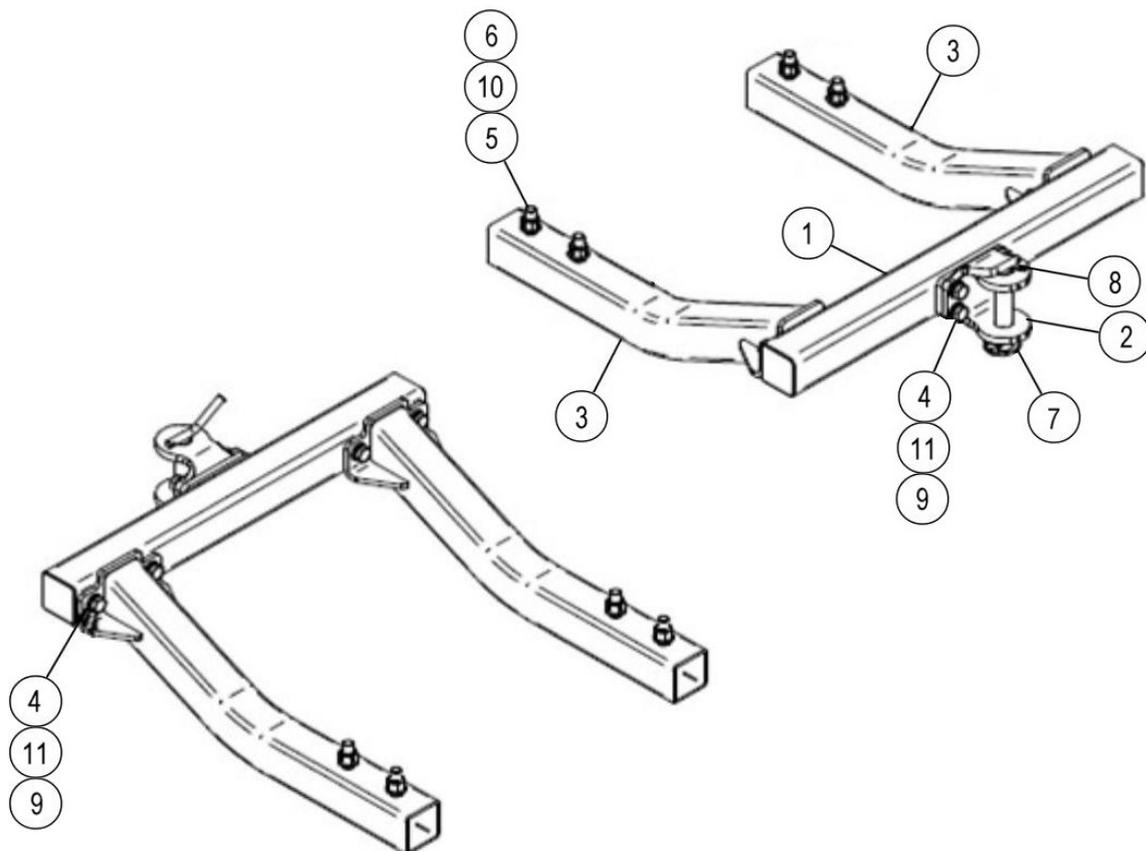
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			HYDRAULIC ASSEMBLY
1	1	4001389	HYDRAULIC HOSE
2	1	4001390	HYDRAULIC HOSE
3	1	4000765	HYDRAULIC HOSE
4	1	4000766	HYDRAULIC HOSE
5	1	4000767	HYDRAULIC HOSE
6	3	7315797	CONNECTOR
7	2	4000579	CONNECTOR
8	3	4000748	CONNECTOR
9	2	4000587	CONNECTOR
10	1	4000133	CONNECTION
11	1	4000139	PLUG
12	2	4000136	CONNECTION
13	2	4000137	PLUG
14	1	4000132	CONNECTION
15	1	4000140	PLUG
16	1	4000135	CONNECTION
17	1	4000668	PLUG
18	1	4000229	MOTOR
19	1	4000186	HYDRAULIC RAM
		4000716	MOTOR SEAL KIT
		4001297	RAM SEAL KIT

REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
			HYDRAULIC ASSEMBLY
			Builds - Serial No. 1301213020400 ▶
1	1	4001389	HYDRAULIC HOSE
2	1	4001390	HYDRAULIC HOSE
3	1	4000765	HYDRAULIC HOSE
4	1	4000766	HYDRAULIC HOSE
5	1	4000767	HYDRAULIC HOSE
6	3	7315797	CONNECTOR
7	2	4001430	CONNECTOR
8	3	4000748	CONNECTOR
9	2	4000587	CONNECTOR
10	1	4000133	CONNECTION
11	1	4000139	PLUG
12	2	4000136	CONNECTION
13	2	4000137	PLUG
14	1	4000132	CONNECTION
15	1	4000140	PLUG
16	1	4000135	CONNECTION
17	1	4000668	PLUG
18	1	4000229	MOTOR
19	1	4000186	HYDRAULIC RAM
20	1	4001431	CONNECTOR
		4000716	SEAL KIT FOR MOTOR 4000229
		4001297	SEAL KIT FOR HYDRAULIC RAM 4000186

ROBOCUT
OVERLAY FOR
CONTROL BOX



REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
		4000700	ROBOCUT DECAL KIT
1	2	1290829	DECAL - MCCONNELL ROUNDEL
2	2	1290954	DECAL - ROBOCUT
3	1	1290955	DECAL - ROBOCUT 1300
4	1	1290956	DECAL - ROBOCUT (OVERLAY)



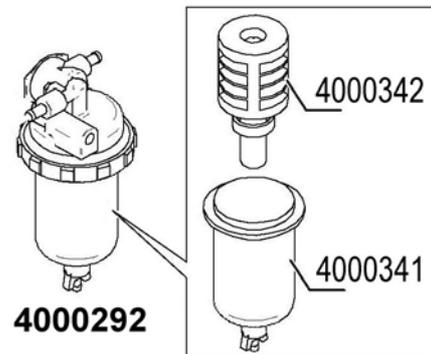
REF.	QTY.	PART No.	DESCRIPTION
		4000960	ROBOCUT TOWBAR KIT
1	1	4001676	CROSSMEMBER
2	1	4001677	TOW HITCH
3	2	4001678	SUPPORT ARM
4	8	4000435	BOLT
5	4	4005099	BOLT
6	4	4001191	LOCKNUT
7	1	4001680	LINCH PIN
8	1	4001679	TOW PIN
9	8	9100020	WASHER
10	8	9100107	WASHER
11	8	05.282.08	SPRING WASHER



FUEL FILTER
(Part No. 4000105)



OIL FILTER
(Part No. 4000257)



PRIMARY FUEL FILTER



Fitted to Early Models
HYDRAULIC OIL FILTER CARTRIDGE (Part No. 4000258)

Fitted to Later Models
HYDRAULIC OIL FILTER CARTRIDGE (Part No. 4000259)



PRIMARY AIR FILTER CARTRIDGE (Part No. 4000260)



SECURITY AIR FILTER CARTRIDGE (Part No. 4000261)



McConnel Limited, Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL. England.
Telephone: 01584 873131. Facsimile: 01584 876463. www.mcconnel.com



McConnel Limited, Temeside Works, Ludlow, Shropshire SY8 1JL. England.
Telephone: 01584 873131. Facsimile: 01584 876463. www.mcconnel.com